

## **Vorlesungsverzeichnis**

Fakultät Gestaltung

Winter 2013/14

Stand 08.10.2014

<b>Fakultät Gestaltung</b> .....	<b>3</b>
<b>Dipl.-Künstler/in Freie Kunst</b> .....	<b>59</b>
<b>Dipl.-Designer/in Produkt-Design</b> .....	<b>93</b>
<b>Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation</b> .....	<b>122</b>
<b>Lehramt Zweifach-Studium</b> .....	<b>150</b>
<b>Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung</b> .....	<b>183</b>
<b>B.F.A. Produkt-Design</b> .....	<b>216</b>
<b>B.F.A. Visuelle Kommunikation</b> .....	<b>251</b>
<b>M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien</b> .....	<b>283</b>
<b>M.F.A. Produkt-Design</b> .....	<b>305</b>
<b>M.F.A. Visuelle Kommunikation</b> .....	<b>335</b>
<b>Ph.D. Freie Kunst</b> .....	<b>364</b>
Schlüsselqualifikationen .....	366
<b>Ph.D. Kunst und Design</b> .....	<b>366</b>
Schlüsselqualifikationen .....	367
<b>Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst</b> .....	<b>367</b>
Schlüsselqualifikationen .....	369
<b>Sonderveranstaltungen</b> .....	<b>369</b>

## Fakultät Gestaltung

### BEGINN WINTERSEMESTER 2013/2014

#### Projektpräsentationen

Montag, 14. Oktober 2013, 09:00 - 16:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 7, HP05

#### 09:00 – 09:10 Uhr Alle Studiengänge/Wissenschaftliche Lehrgebiete

Jun.-Prof. Dr. Wolfram Bergande (Wissenschaftsmodule)

#### 09:10 – 09:30 Uhr Projekte für alle Studiengänge

R. Franz  
P. Heckwolf

#### 09:30 - 10:45 Uhr Studiengang Produkt-Design

09:30 - 09:45 Uhr Alle Lehrende des Studienganges (Projekt: Kurzschluss)  
09:45 - 10:00 Uhr Prof. G. Babtist  
10:00 - 10:15 Uhr Prof. M. Kuban  
10:15 - 10:30 Uhr Prof. W. Sattler  
10:30 - 10:45 Uhr Gast

#### 10:45 - 12:15 Uhr Studiengang Visuelle Kommunikation

10:45 - 11:00 Uhr Alle Lehrende des Studienganges (Projekt: Einblick)  
11:00 - 11:15 Uhr Prof. J. Rutherford  
11:15 - 11:30 Uhr Prof. H. Stamm  
11:30 - 11:45 Uhr Prof. M. Weisbeck  
11:45 - 12:00 Uhr Prof. H. Wentscher  
12:00 - 12:15 Uhr Gast

#### 12:15 – 13:15 Uhr Studiengang Lehramt Kunsterziehung – Zweifach/Doppelfach

12:15 - 12:45 Uhr Prof. A. Dreyer  
12:45 - 13:15 Uhr Jun.-Prof. St. Zander

#### 14:00 - 16:30 Uhr Studiengang Freie Kunst

14:00 - 14:30 Uhr Alle Lehrende des Studienganges (Projekt: Wechselstrom)  
14:30 - 15:00 Uhr Prof. L. Bachhuber  
15:00 - 15:30 Uhr Prof. N. Hinterberger  
15:30 - 16:00 Uhr Prof. B. Nemitz  
16:00 - 16:30 Uhr Prof. E. Fröhlich

#### Konsultationen bei den Lehrenden der Studiengänge

Dienstag, 15. Oktober 2013, 09:00 – 12:00 Uhr

#### Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat

Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:00 – 15:00 Uhr im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7

Einsicht in die Listen ab 15:00 Uhr im Raum HP05 (nur für die Lehrenden)

### **Beginn der Lehre**

Mittwoch, 16. Oktober 2013

### **Aushang der Projekt- und Fachkurslisten**

Mittwoch, 16. Oktober 2013, ab 12:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 7, Hochparterre

## **3433100 Anfang und Ende**

### **H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

### **Bemerkung**

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

### **Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3432100 Apparate! Phänomene! Sensationen!**

### **W. Sattler, K. Gohlke**

Projektmodul/Projekt

### **Bemerkung**

**Plenum:** wöchentlich, dienstags, 09:00 Uhr

**Projektstart:** t.b.a.

**Raum:** t.b.a.

### **Kommentar**

### **Apparate! Phänomene! Sensationen!**

Die Phänomene retten — Der Mensch im Zentrum der Gestaltung.

Produktgestalter definieren ihren Aufgabenbereich oftmals in der Gestaltung der Wechselwirkung zwischen Form und Funktion. Der Mensch als komplexes Wesen im Kontext seiner Wahrnehmungen und Handlungen spielt dabei oft nur eine sekundäre Rolle und wird auf einige ergonomische Kennzahlen reduziert. Im Rahmen des Projektes im Wintersemester 2013/14 sollen interaktive Apparaturen und Werkzeuge entwickelt werden, die Sinne stimulieren und Sensationen erzeugen. Die Wahrnehmungen, Geschichten und Gefühle des Individuums bilden den Fokus der Entwicklung von interaktiven Installationen, Apparaturen, Interventionen und Werkzeugen.

### **Voraussetzungen**

Note

**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)****J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

**Kommentar**

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433101 ASA - Martin Luther für Kinder****U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

**Kommentar**

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:

<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

**Leistungsnachweis**

Note

**3130103 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3435100 BAUHAUS GOES SOUTH-EAST EUROPE. ON CULTURAL TRANSLATION

#### D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, E. Glauer

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 15.10.2013

#### Kommentar

In ihrem Fachseminar THE PRODUCTION OF THE PUBLIC SPHERE(S). THE MEMORIAL TURN: POLITICS OF COLLECTIVE MEMORY wird die Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Bojana Peji# als Gastlehrende ein mehrtägiges Seminar in Weimar anbieten, das sich den künstlerischen und theoretischen Diskursen von Kunst, Gedenken und der Produktion von Öffentlichkeit widmet.

Im Anschluss an das im SoSe 2013 in der geteilten Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina entwickelte Projekt, in dem die internationalen Studierenden des MFA-Studiengangs zusammen mit Studierenden der drei Universitäten bzw. Kunstakademien aus Mostar, Sarajewo und Belgrad künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum realisierten, wird im WiSe 2013/14 der zweite Teil des vom DAAD geförderten Projektes in Sarajewo stattfinden. Unter dem Titel ON CULTURAL TRANSLATION wird in der Galerie der Akademie der bildenden Künste und an zwei weiteren Ausstellungsorten in Sarajevo eine Ausstellung der Ergebnisse des Seminars/Workshops in Mostar organisiert und im Rahmen einer dreiteiligen öffentlichen Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dr. Boris Buden mit den Kuratorinnen und Wissenschaftlerinnen Amila Puzi# und Anja Bogojevi# sowie den beteiligten Studierenden diskutiert.

Durch die Auseinandersetzung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort und das Miteinander von Studierenden unterschiedlichster Herkunft, die Studierende bringen jeweils ihre eigenen biographischen Hintergründe und Blickwinkel ein, werden die Möglichkeiten einer „Übersetzung“ und/oder „Übertragung“ von einem Projekt im öffentlichen Raum in den Galerieraum erprobt.

Neben dem Auslandsprojekt soll im Rahmen von der Veranstaltung „20 Jahre Fakultät Gestaltung“ ein WALK OF ART in der Stadt Weimar von den Studierenden des MFA-Programms zu dem Semesterthema „Kunst und Gedenken“ künstlerisch erarbeitet werden. In einer abschließenden künstlerischen Veranstaltung unter dem Titel „DINNER WITH...“ sollen die Studierenden mit einem internationalen Kunstakteur-Gast und dem Publikum die Möglichkeiten neuer Organisationsformen zwischen Kunst, Bildung und Öffentlichkeit erproben.

Die Veranstaltung wird von Dr. Boris Buden moderiert.

#### Leistungsnachweis

Note: nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

### Leistungsnachweis

Note

## 3433102 Das Bild des Krieges

### H. Stamm, S. Groß

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

### Leistungsnachweis

Note

**3433103 Das Portrait als Rollenspiel****H. Stamm**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)**Projekttag:** Mi./Do./Fr.**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie**Kommentar**

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

**Leistungsnachweis**

Note

**3433104 Designing Nations****M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Projekttag:** Dienstag**Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalflaggen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

**Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

**Leistungsnachweis**

Note



**Freies Projekt****G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

**Kommentar**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431100 Hybrides Handwerk****E. Bachhuber, N. Lundström**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projektmodul der Freien Kunst, inklusive Exkursionen nach Berlin und innerhalb Thüringens

für alle Studiengänge offen, Unbekannte stellen sich am **15.10.13** zwischen 9.00-12.00 im Büro 008, VdV-Bau persönlich mit Dokumentation der bisherigen Arbeit vor

**Kommentar**

In "Hybrides Handwerk" geht es um die Auseinandersetzung mit Material auf einer spielerischen, experimentellen, sinnlichen Ebene. Wir wollen im kommenden Semester das Regelwerk des Handwerkes ein wenig in Frage stellen und frei mit ungewöhnlichen Material- und Medienkombinationen experimentieren, im Sinne von Lautréamonts Bemerkung: „Schön wie die zufällige Begegnung einer Nähmaschine mit einem Regenschirm auf einem Seziertisch". Fundstücke, organisches Material und Produkte aus dem Baumarkt könnten in wilder Verbindung ihre inhärente Poesie entfalten! Eine Exkursion nach Berlin zur Meret Oppenheim Retrospektive im Martin-Gropius-Bau ist geplant.

In der Kunst entstehen Ideen auch im Umgang mit Material, in Echtzeit, entschleunigt. Zufall und Intuition spielen neben dem handwerklichen Können dabei eine große Rolle. Anknüpfend an die im Wintersemester durchgeführten Einführungen in den Werkstätten werden technische Fähigkeiten weiterhin vermittelt und vertieft in einer Serie von Vorträgen und Workshops, zum Beispiel in Formenbau und Gußtechnik. Intensiv wird im Plenum und in der Einzelkorrektur über die Entwicklung der individuellen Arbeit gesprochen.

Henri van de Velde wurde seiner Zeit vom Großherzog Wilhelm Ernst beauftragt, mit seinem Blick von Außen das abgeschiedene Thüringische Handwerk zu erneuern und neue Impulse für die Betriebe und die Produktkultur im Land zu geben. Innovation im Handwerk war auch am Bauhaus Thema. An die lange Handwerkstradition in Thüringen anknüpfend werden im Projekt Exkursionen zu verschiedenen thüringischen Handwerksbetrieben unternommen, wie auch zu den globalen Industrien, die seit der Wende daraus gewachsen sind: Schottglas Jena, Kahla Porzellan, Arnold AG (Metallverarbeitung, auch für KünstlerInnen wie Jeff Koons, Magdalena Jetelova, Anish Kapoor u.v.m.) Wir wollen sehen wie die Produktionsmöglichkeiten in Thüringen sind, wovon StudentInnen und KünstlerInnen/GestalterInnen profitieren könnten.

**Voraussetzungen**

Einführungskurse in den Werkstätten Metall, Holz, Gips- und Formenbau

**Leistungsnachweis**

Note

Projektschein, Exkursionsschein

**3432101 "iTeam"****G. Babtist, J. Hein**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Fachmodul, angeboten durch den künstlerischen Mitarbeiter Dipl. Des. Johannes Hein, wird nachdrücklich empfohlen da dieser inhaltlich, thematisch an das Projekt angegliedert ist.

**Plenum:**

Dienstags 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

Donnerstags 09:00 – 13:00 Uhr oder 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

Unter Vorbehalt

VdV-Werkstattgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 7

Konsultationen:

Nach individuelle Vereinbarung

**Kommentar**

Designer sollen Probleme lösen, neue Grenzen stecken. Von Ihnen wird erwartet dass sie innovative, visionäre Produkte, Dienstleistungen und Systeme entwerfen um so gesellschaftlich eine wichtige Vorreiterrolle zu übernehmen. Hohe Ziele!?

Design ist tatsächlich eine komplexe Dienstleistung auf dessen einer Seite das Team der Designer oder das Designbüro steht und auf der anderen Seite anspruchsvolle Institute, Firmen, Marken und dessen Markenidentitäten. Mit diesem Verhältnis wird sich das Projekt "iTeam" auseinander setzen.

Schlüsselbegriffe werden sein:

Teamarbeit / Markenidentität / Analyse / Empathie / Reflexion / Identifikation / Positionierung / Kreativität / Freiheit / Beschränkung / Konzept / Strategie / Produkt-Dienstleistung / System / Struktur / Methode / Prozess / Marke / Branding / Markt / Marketing / Kunde / Zielgruppe / Projektmanagement / Design und Management.

Es geht in diesem Projekt nicht um die Selbstverwirklichung und Darstellung als individueller Gestalterpersönlichkeit mittels eines geschaffenen Produkts, sondern um Einsicht, das Bewusstsein und die Entwicklung einer sehr wichtigen Kompetenz für das spätere Berufsleben: Die Fähigkeit seine Kreativität in den Dienst einer Marke und Unternehmen zu stellen und ein Bewusstsein für die Markenidentität als dienstleistender Designer im Team zu entwickeln.

Im Projekt müsst Ihr, als kreativer Freigeister im zweier Team, mittels Entwürfen die Erwartungshaltung einer Marke, eines Unternehmens erfüllen und begründen, dabei die Grenzen und Beschränkungen einer Markenidentität mit einbeziehen und trotz all dem qualitativ erweitern. Die Marke selbst denkt nicht und ist nicht Kreativ! Um die Grenzen der Markenidentität sinnvoll zu erweitern und den Kunden dennoch zufrieden zu stellen, muss man die Marke gut kennen und analysiert haben.

„brand-stalking“ So kann man überraschen, mit neuen Ideen begeistern und mit einer eventuellen zukunftsweisenden Vision überzeugen. Diese Entwurfsübung erfolgt an Hand von real existierenden Unternehmen und Marken.

Ziel ist die Erstellung einer Designstudie mittels die Erarbeitung und der Präsentation eines Referats in Teams zu projektrelevanten Themen, die Erstellung einer Unternehmen- und Markenanalyse im zweier Team als eigenständiges Teil der Dokumentation, sowie zwei aus verschiedene Gesichtspunkte zu entwickelnde Entwürfe, ausgearbeitet als 1:1 Form- und Funktionsmodell.

Bis zum ende der vorlesungsfreie Zeit des Projekt-Semesters ist die Erstellung einer Dokumentation per Team gefordert.

Der Entwurfsprozess wird durch mehrere Zwischenpräsentationen gegliedert.

Geplant sind:

Plenen und individuelle Konsultationen  
eine Dokumentarfilmreihe mit anschließender Diskussion  
Gastvorträge

#### Voraussetzungen

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### 3431101 "Jugend forscht"

#### N. Hinterberger, N. Salmon

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Begleitend zum Projekt werden einige Workshops zur (Web-)Technik sowie regelmäßige "Technikprechstunden" angeboten.

**Projekttag:** jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

**Projektbeginn:** Donnerstag, 17. Oktober, 10 h

**Ort:** HP 05 im Van-de-Velde-Bau, Geschwister Scholl-Straße 7

#### Kommentar

„Kunst und Forschung“ ist neuerdings die strapazierte Devise an der Bauhaus-Universität, wahrscheinlich ein späte Referenz an die seit 20 Jahren praktizierte Projektidee!?

Kunst behandelte aber immer schon - neben den Wissenschaften im Allgemeinen und der Philosophie im Besonderen – die Phänomene unserer Realität und Existenz und sorgte mit ihren Ergebnissen zumeist für Aufmerksamkeit.

Das Forschungsgebiet der Bildenden Kunst zeigt so gut wie alle Facetten von Wirklichkeit und ihre Interpretationen bestechen oftmals durch ihren persönlichen Zugang, den individuellen Standpunkt und einprägsame Motive. Künstler sind bestrebt, mit ihrer Arbeit die Phänomene unserer Realität zu fokussieren und erproben dafür alle Materialien und Ausdrucksformen.

Die vielfältigen und immer rascher erfolgenden Veränderungen unserer Umwelt evozieren entsprechende Inhalte und dynamisieren die Entstehung neuer Medien.

Vor diesem Hintergrund sind die Kenntnisse der Kunstgeschichte - besonders der gegenwärtigen Kunstproduktion - und der formalen Möglichkeiten eminent wichtig.

Aufgabe einer universitären Kunstausbildung muss es sein, im Wechselspiel von Angebot und Eigenleistung möglichst viel zu erproben und zu erfahren, um im späteren Beruf bestehen zu können.

Auch das kommende Wintersemester wird sich dahingehend - wie in den vergangenen Jahren - nicht einem großen Thema widmen, sondern ein Trainingscamp für künstlerische Strategien anbieten.

Im Wechsel von Theorie und Praxis, Recherchen zu Kunstproduktion und kurzfristigen Projekten, soll der individuelle Standpunkt fokussiert und Sicherheit im Umgang mit den bildnerischen Mitteln erlangt werden.

Am Semesterende soll eine individuell erstellte Publikation im PDF-Format oder eine Website Forschung und Praxis transparent darlegen.

#### Voraussetzungen

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) und dem Ausfüllen eines Fragebogens zugesichert werden.

#### Leistungsnachweis

Note

**3431102 Keine Kunst machen: Freie Kunst.****B. Nemitz-Bersdorf, M. Mohr**

Projektmodul/Projekt

Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Plenum: Mittwoch 18:00-20:30 Uhr und Donnerstag 9:00–13:00 Uhr, sowie weitere Termine nach Vereinbarung  
 Ende Januar findet eine zweitägige Exkursion nach Berlin statt.

**Kommentar**

Was heißt es eigentlich „Freie Kunst“ zu studieren? Geht das überhaupt? Was kann das Ziel sein? Wie kann man „besser“ in dem Studienfach werden, wenn sich eine Definition dessen was ‚Kunst‘ ist, geradezu verbietet? Aber vielleicht liegt gerade darin die Chance. Die Unsicherheit und die Energie zum Suchen werden gebraucht. Sie sind der Antrieb der Arbeit. Das Terrain für die Suche ist völlig offen: Freie Kunst. Kein Reglement, Niemand sagt, was Du tun sollst. Es ist ein offenes Feld, das genutzt wird. Der Zugang ist frei. Nichts ist abgesichert. Nichts ist bestellt. Die Kunst dient nicht.

Von ihr ist Nichts zu erwarten. Von ihr ist Alles zu erwarten.

Von den Projektteilnehmern wird eine intensive regelmäßige Arbeit im Atelier - mit welchen Medien auch immer - erwartet. Als Begleitung, zur Bereicherung, Klärung und zur Verwirrung werden nach Bedarf und Verabredung mit den Projektteilnehmern, Gäste aus dem Kunst- und Wissenschaftsbereich zu Vorträgen und zu einem Workshop eingeladen. Durch die Arbeit am Katalog für die Projekt-Ausstellung „GREEN SPACE – Le jardin souterrain“ in Paris besteht die Möglichkeit sich intensiv und realitätsnah mit den Abläufen und Bedingungen der Produktion von Kunstkatalogen zu beschäftigen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3434100 Kunst- und Designvermittlung im Video Podcast****S. Zander, A. Dreyer, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

An folgenden Terminen finden die Veranstaltungen statt:

Termin 1 (bei Steffi Zander)

18.10.13 11.30 – 13.00 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 201

Thema: Einführung in das Projekt:

- a) Lernen und Lehren – wie geht das?
- b) Projektablauf
- c) Leistungsanforderungen

Termine 2a/b (bei Andrea Dreyer)

18.10.13 13.30 – 16.00 Uhr bei Andrea Dreyer

19.10.13 09.30 – 16.00 Uhr bei Andrea Dreyer

Thema: Kennenlernen von Positionen, Theorien und Problemen der Kunst- und Designvermittlung

Termin 3, 4, 5, 6 (bei Steffi Zander, TutorInnen, Ulrike Mothes)

28.10. 13.00 – 16.00

11.11. 13.00 - 16.00

25.11. 13.00 – 16.00

09.12. 13.00 – 16.00

Themen: Grundlagen des Lernens und Lehrens mit Medien, aktuelle Trends im e-Learning ( z.B. MOOCs), Einführung in Filmproduktion, Vorstellung der Ideen und Planung

Termine ab Januar : Projektgruppen produzieren 10-minütige Podcasts zu einem der theoretischen Schwerpunkte des Seminars, Termine nach Vereinbarung

Termin 7 (bei Steffi Zander, TutorInnen, Ulrike Mothes)

02.02. 2013 Vorstellung des Projektstands und Ergebnisse

**Anmeldung per E-Mail:** steffi.zander@uni-weimar.de

#### Kommentar

Lernen und Lehren durch Video Podcasts spielt aufgrund der einfachen Produktion, Distribution und Verfügbarkeit von Filmmaterial im Internet eine zunehmende Rolle nicht nur im privaten Bereich sondern auch in Bildungseinrichtungen wie der Hochschule. Ziel dieses Projekts ist es kurze Lehrfilme zu verschiedenen Ansätzen der Kunst- und Designvermittlung zu produzieren, die perspektivisch in der Hochschullehre eingesetzt werden können.

Dabei werden im ersten Teil des Projektes relevante Ansätze der Kunst- und Designvermittlung (Prof. Andrea Dreyer) behandelt und Grundlagen des Lernens und Lehrens mit Medien vermittelt (Jun.-Prof. Steffi Zander). Auf der Basis dieses Grundlagenwissens sollen Ideen für kurze Lehrfilme zur Kunst- und Designvermittlung generiert werden, die im zweiten Teil des Semesters geplant und produziert werden. Hierfür finden Einführungen in die Grundlagen der Filmproduktion (z. B. Einführung in die Schnittplätze, Weissabgleich u.ä.) statt. Diese zweite Phase des Semesters wird zum Einen durch Beiträge von Lehrende aus dem Bereich Film (Ulrike Mothes) unterstützt. Zum Anderen werden die Studierenden von zwei erfahrenen studentischen TutorInnen betreut, die für regelmäßige Konsultationen zur Verfügung stehen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3281211 Kurzschluss

**G. Babtist, W. Sattler, M. Kuban, H. Mayer, K. Gohlke, J.**

Veranst. SWS:

18

**Hein, H. Oder, W. Oertel**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Ganzwöchig, Workshops und Plenum nach Absprache

#### Kommentar

Zum 19. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an.

Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

Das Projekt ist für Studieneinsteiger PD besonders gut geeignet.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432102 material based - 1

**M. Kuban, H. Oder**

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

### Kommentar

Wenn nicht die Beobachtung, sondern ein bestimmtes Material den Anfang eines Designprozesses markiert, interessieren folgende Fragen:

- Was kann ein bestimmtes Material leisten?
- Wo sind die Grenzen dieses Materials?
- Welche Vorteile bieten sich gegenüber Substituten?
- etc.

Zu Beginn des Projektes geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Material und Fertigung, darauf basierend um Entwurfsideen und Produkte, die ihren Entstehungsimpuls im Material und dem damit verbundenen Produktionskontext besitzen.

Im weiteren Projektverlauf wird der oben genannte Fragenkomplex durch das gezielte Experimentieren und Arbeiten mit bestimmten Materialien beantwortet. Ziel des Projektes ist die Umsetzung innovativer Produktideen in prototypische Modelle.

### Voraussetzungen

Holz-, Metall-, Kunststoff-, Gips-Werkstattkurse

### Leistungsnachweis

Note

## 3433105 Odyssee

### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

### Kommentar

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3431103 OWN TOPICS (Atelier-Projekt + Professionalisierungs-Workshops)****E. Fröhlich, A. Stiller**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Organisatorisches zur Projekt-Teilnahme:**

- Kern-Zeit des Projekt-Plenums „OWN TOPICS“: Mittwoch, 11.00 - 14.00 Uhr
- Bitte beachten Sie, dass über die Plenum-Anwesenheit hinaus an einigen Terminen eine Präsenz für projektinterne bzw. ans Projekt gekoppelte Vortrags- und Workshop-Veranstaltungen auch für Dienstagnachmittag und -abend und Mittwochnachmittag vorgesehen ist.
- Einzel-Korrekturen und Konsultationen finden nach Absprache statt.
- Wild-nach-Kunst-Grossplena werden per Aushang bekannt gegeben.
- Die Projektvorstellung OWN TOPICS findet im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 14. Okt. 2013 statt.
- Die Aufnahme von neuen Studierenden (begrenzte Teilnehmer-Zahl!) in das Projekt erfolgt ausschließlich nach Abgabe von Arbeitsproben (Mappe bzw. CD/DVD/USB-Stick) am Dienstag, den 15. Okt. 2013 von 10.00–12.00 Uhr im Raum HP04, VdV. Bitte fügen Sie Ihrer Mappe/CD/DVD/USB-Stick eine Mobil-Telefon-Nummer für kurzfristige Rückfragen bei. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag wieder abgeholt werden.
- Plenum-Kernzeit: Mittwoch 11.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Raum HP05 VdV und Atelier 209-211, Hauptgebäude
- Beginn des Projektes: Mittwoch, 16. Okt. 2013, 11.00 Uhr, Raum HP05, VdV

**Kommentar**

Freie künstlerische Projekte und Werkvorhaben in den Medien Experimentelle und Konzeptuelle Fotografie, Malerei, Zeichnung, Video, Audio, Objekt, Text, Konzeptkunst, Performance, Installation und Kontextuelle Intervention werden in diesem Projekt individuell betreut sowie die spezielle künstlerische Professionalisierung unterstützt. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Arbeitsweise und der bisherigen Werkreihen die eigene künstlerische Positionierung zu vertiefen. Durch intensive Besprechung der Arbeiten hinsichtlich der künstlerischen Suchbewegung/Strategie, des gewählten Themas, des Mediums, der Materialvorlieben und der ästhetischen Vorstellungen wird sichtbar, welche Motivation und Identität die eigene Arbeit durchzieht und welche weiteren Schritte sinnvoll erscheinen.

Die Reflexion der individuellen Arbeiten und Arbeitsweise wird im Kontext zeitgenössischer künstlerischer Diskurse in Plena (2-3wöchig nach Absprache) vertieft und führt zur Sicherheit konzeptioneller Eigenbestimmung.

Im Projekt werden auf Wunsch auch individuelle Artist Statements betreut. „Artist-Statements“ meint hier textliche oder mündliche Äußerungen über die eigene künstlerische Arbeit sowie die „Performance“ in konkreten Kontakten innerhalb des Kunstbetriebs.

Fakultativ wählbar werden zusätzlich zwei Professionalisierungs-Workshops sowie ein fachspezifischer Foto- und Video-Workshop wie folgt angeboten:

**1. Workshop "Portfolio"**

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte

für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements ...).

## 2. Workshop und Exkursion „ART AND BUSINESS“

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden. (Die Veranstaltung kann nach Maßgabe freier Plätze auch von Studierenden außerhalb der Projektteilnahme besucht werden, eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich am 15.10.13 innerhalb der Projekt-Konsultation.)

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?“, Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

## 3. Workshop „IN AKTION – Performative Strategien in der Fotografie und Videokunst“

Dieser Workshop von Anke Stiller kann projektunabhängig besucht werden. Er dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Workshops soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden. Weitere Informationen siehe Vorlesungsverzeichnis.

## 4. „WILD NACH KUNST“

Termine für die im Sommersemester 2013 aufgelegten und beliebten GROSS-PLENNEN „WILD NACH KUNST“ mit Werkvorträgen von Studierenden der Freien Kunst aus allen Projekten unter Begleitung aller Lehrenden und aller Studierenden der Freien Kunst werden per Aushang bekannt gegeben.

## Leistungsnachweis

Note

### 3432103 Pathos, Ethos, Logos? Projekt zur Produkt-Rhetorik

**H. Mayer, W. Oertel**

Projektmodul/Projekt

## Bemerkung

### Raum und Zeit :

Plenum: Di. 10 – 15:30 Uhr, Atelier „Aquarium“ und Raum ZG 02 (n. A.)

Konsultationen: Mi. 10 – 12:30 Uhr, Raum ZG 02

## Kommentar

Ein rhetorisch geübter Redner kann argumentieren, überzeugen, beeinflussen, verführen, lügen...

Die Wirksamkeit rhetorischer Stilmittel ist unumstritten – in der Visuellen Kommunikation z.B. gehört die Bildrhetorik zum alltäglichen Repertoire. Mit ihr werden wesentliche Inhalte schnell und wirksam beim „Empfänger“ verankert. Und nach welchen Kriterien gestalten wir „Designer“ unsere Produktwelt? Als



Produktdesigner wollen wir gestalterische Lösungen nicht aus vermeintlichen Notwendigkeiten ableiten, sondern die Entscheidung für ein bestimmtes Design bewusst und reflektiert treffen. Dies ist unsere disziplinäre Aufgabe! Auch bzw. gerade vor dem Hintergrund der Interdisziplinarität zwischen Engineering, Marketing, Vertrieb, Controlling usw.

Aufgabe unseres Projekts ist es mit den Mitteln des Industrial Designers ein Produkt in drei unterschiedlichen Produktsprachen (Varianten) so zu gestalten, dass drei unterschiedliche Zielgruppen, in Anlehnung an die Bildrhetorik, „angesprochen“ (Pathos, Ethos, Logos) werden.

Die zu gestaltenden Produkte und deren zugehörigen Zielgruppen werden wir zusammen im Plenum erarbeiten (Workshopcharakter). Die intensive Auseinandersetzung mit den produktsprachlichen Aspekten, der daraus resultierenden Gebrauchsfunktionalität, der ästhetischen Funktion und der Semiotik (Lehre d. Zeichen – Semantik, Syntaktik, Pragmatik) steht dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Entwurfsgegenstand mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) zu erarbeiten.

Das Erstellen eines Phasenplans, der die Zerlegung der Gesamtaufgabe in einzelnen Arbeitsschritte beinhaltet, ist ebenso Gegenstand des Projektes, wie ein daraus abgeleiteter Zeitplan.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, ein intensiver Modellbau (der Fachkurs „Let it look!“ ist obligatorisch)

Geboten werden interessante Recherche-Themen in Zusammenarbeit mit den Designtheoretikern, u.v.m...

### Leistungsnachweis

Note: Design-Modell, Dokumentation in digitaler und ausgedruckter Form

## 3434101 Probelauf: Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten...

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

### Bemerkung

**Termine:** 2-wöchentlich dienstags bei Francis Zeischegg 09:30 – 12:30 Uhr

an den Dienstagen dazwischen – einzelne Projekttag (Verantwortliche, Uhrzeit und Raum werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

### Kommentar

#### Lehrende: Francis Zeischegg

Das Eingangsprojekt bietet den Lehramtsstudierenden ein professionsorientiertes Ausbildungsformat. Der PROBELAUF zum Thema „Rituale des Alltags – dekonstruieren, rückwärts gestalten ...“ teilt sich in ein Hauptprojekt, das im 14-tägigen Rhythmus von Dipl.-Des. Francis Zeischegg betreut wird und einzelnen im Wechsel dazu geplanten Projekttagen. In den Projekttagen erhalten die Erstsemesterstudierenden Einblick in die Arbeitsweisen der Studiengänge Freie Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation und den Bereich Architektur und Schule. Die Bearbeitung und Präsentation von künstlerischen und gestalterischen Aufgaben erfordert Neugier, Offenheit und Flexibilität. Ergänzt wird dieses bewährte Format der Lehre durch das Einführungsmodul in Fachdidaktik und Fachwissenschaft.

### Leistungsnachweis

Portfolio Note/ 18 LP

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu dekonstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3685111 Wechselstrom**

**E. Bachhuber, E. Fröhlich, N. Hinterberger, B. Nemitz-Bersdorf, P. Heckwolf, N. Lundström, M. Mohr, N. Salmon, A. Stiller**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

Beginn, Zeit und Raum werden noch veröffentlicht

**Kommentar**

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Themenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430101 Wir tagen

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

### Kommentar

#### WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

#### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

#### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

#### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

#### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten

Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. &amp; 1. Nov. 2013

14. Nov. &amp; 15. Nov. 2013

5. Dez. &amp; 6. Dez. 2013

23. Jan. &amp; 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan &amp; 31. Jan 2014

oder

6. Feb &amp; 7. Feb 2014

**Kommentar****Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3432501 Auftrag erteilt!**

**J. Hein**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs ist keine Wiederholung des Kurses "Raus Damit 12/13" – vielmehr vertieft er einige Aspekte daraus und bringt diese in dem Entwurfsprozess zur Anwendung.

Für eine optimale Bearbeitung der Aufgaben ist es erforderlich, dass in 2er-Teams gearbeitet wird.

Bitte nutzt das Treffen am Dienstag nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

**Erstes Treffen ist am 21. Oktober um 10 Uhr in Raum 116, Geschwister-Scholl-Str. 7 (vorläufig).**

Beurteilungskriterien:

- aktive Teilnahme an den wöchentlichen Plenen.
- fristgerechte und qualitative Arbeitsergebnisse
- Überführung der Fachkurs-Inhalte in den eigenen Arbeitsprozess

**Tag: Montag (vorläufig)**

**Zeit: 9-12 Uhr**

**Rhythmus: wöchentlich**

**Dauer: 21. Okt. - 03. Feb.**

**Raum: 116, Geschwister-Scholl-Str. 7**

**Kommentar**

Bis es im Geschäftsleben heißt "Auftrag erteilt" ist meist schon viel Zeit und Engagement in ein Projekt geflossen: Gespräche mit dem Kunden wurden geführt – Briefing und Rebriefing erarbeitet – Angebot und Verträge erstellt – Leistungen, Fristen und Honorare kalkuliert.

Keineswegs handelt es sich dabei nur um dröge Vorarbeit. Denn gerade in dieser frühen Phase findet auch die gesamte Planung des Entwurfsprozesses statt – bis hin zur abschließenden Präsentation.

Anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe für ein externes Unternehmen werden wir uns diesen administrativen Prozessen widmen. Das erlernte Wissen soll dabei nicht nur berufliche Vorbereitung sein, sondern auch die Planung der Designarbeit im universitären Rahmen unterstützen.

Schwerpunkte:

- Entwurfsprozess strukturieren
- Aufgabenangemessene Methodik im Designprozess wählen
- Zeitpläne erstellen und einhalten
- Kommunikation mit Kunden trainieren
- Auftragsabwicklung kennenlernen

**Voraussetzungen**

Empfohlen für 2. Studienabschnitt (ab 4.Semester).

Werkstattschein für Holz-, Kunststoff- und Gipswerkstatt

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren****M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante.

In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung****G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3433501 Buchmesse Leipzig 2014****G. Kosa, T. Müller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Beginn: Mittwoch, 16. Oktober 2013, 13 Uhr, Marienstraße 1b, Raum 204  
Ort: Marienstraße 1b, R 204

#### Kommentar

Die Bauhaus-Universität Weimar ist auch 2014 wieder auf der Leipziger Buchmesse in Leipzig mit einem individuellen Messestand vertreten. Im Fachkurs werden wir diesen Messestand gemeinsam realisieren, ihn nach Leipzig transportieren und ihn dort während der Buchmesse betreuen. In Vorbereitung auf die Realisierung werden wir in einen Workshop beim Leuchtenhersteller ERCO mit einigen Prinzipien der Beleuchtungstechnik und Lichtgestaltung vertraut gemacht.

Teilnehmer am Fachkurs müssen bereit sein, in der vorlesungsfreien Zeit vom 10.03.-17.03.2014 in Leipzig vor Ort zu sein.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430502 Die Sammlung

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

##### Termine:

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

#### Kommentar

#### Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

#### Informationen zu den Gastdozenten:

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

#### Voraussetzungen

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

#### Leistungsnachweis

Note



**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1 Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

**Leistungsnachweis**

Note

**3435500 Dis/Re/Membering, Memory and Commemoration - From the Streets to Net and into the Body****E. Glauer, A. Hannemann**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Time/Meetings: 10 – 1 pm

14.10. / 28.10. / 04.11. / 25.11. / 06.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02.

Location: Seminarraum Marienstraße 12

First Meeting: Mo, oct .14, 10 am

**Kommentar**

The Fachkurs *Dis/Re/Membering, Memory and Commemoration - From the Streets to Net and into the Body* covers two main parts:

**1) „How to Monday Night Lecture – On Art and Commemoration“**

In cooperation with Weimars ACC Gallery, the MFA-Program has been presenting the independent lecture series „Monday Night Lectures“ (MNL) for more than ten years. The idea to offer students and the public insight into the thinking and strategies of contemporary theorists, artists, designers, architects, activists or cultural and social

workers provides an opportunity to directly discuss relevant topics with invited lecturers outside the university's structures.

This semester, students will manage and coordinate the MNL themselves. This will involve: selection and choice of guests, calculating and managing the budget, preparing announcements, coordinating technical support and presenting the lecturers.

One main task will be to develop introductory presentations in relation to the theme, work or talk of the invited guest speaker. Presentations can include: performance, video-clip, sound piece, an active discussion or ...

The workshop is intended to provide support for speaking in public and presenting in English as an artist in relation to the semester theme of „Art and Commemoration“.

Students will come together into groups of about 4-6 persons. The introductory presentation should be no longer than 15 minutes. Medium is up to the group.

We will be meeting regularly as a group. In addition, every group will meet with either Anki Hannemann or Lisa Glauer individually no later Monday of the week prior to the actual lecture.

### 1) „Excavating other Subversions“

Many of us remember the toppling of one of Saddam Hussein's portrait sculpture in Iraq in 2003.

Traversing constructions of authenticity and how these relate to the modern practice of tourism and performative acts of individual commemoration, we will connect public displays of cultural and collective memory and link these thoughts to what might constitute unspoken – memory and commemoration in the public realm.

Drawing on personal memory and contextualizing this within the arts by examining work by international and local artists, the course aims at developing a framework for reflecting on the artists individual practice while considering the potential for creating collective and individual commemorative work within an increasingly „Global Village“ – how do public acts of commemoration change in a virtual age?

Students will prepare presentations on topics such as:

1. #revolution: Internet activism / digital activism / E-activists – cypherpunk, Wikileaks, Openleaks, open source, Hacktivism, Anonymous, censorship

1.1. How to: „occupy“, ResIstanbul/Occupy Gezi/Taksim, „arab spring“, „arab digital activism“, chinas „jasmin revolution“

1.2. revolution on command or the art of revolution: commercialization, appropriation, propaganda, agitprop

2. bodies moving through public space

3. commemoration, spontaneous ritual

3.1. countermonument

4. project spaces, networking

5. reclaiming your street

## 6. Ethics of showing

**Leistungsnachweis**

Note

**3432502 ENERGIESPIEL****W. Sattler**

Fachmodul/Fachkurs

**Kommentar**

Was kennzeichnet die bauliche Struktur einer Stadt? Welche Stadtraumtypen gibt es? Und welche Maßnahmen bieten das höchste Einsparpotential? Um Ziele der urbanen Energieeffizienz in den Kommunen wirksam umzusetzen, bedarf es der möglichst frühzeitigen Einbindung aller beteiligten Akteure—sowohl in Privatwirtschaft und Öffentlichkeit, als auch innerhalb der lokalen Verwaltungsstrukturen. Die interdisziplinäre Forschergruppe TestReal entwickelt dazu ein Planungsinstrument, das den Entscheidungsträgern in Stadtverwaltung und Fachplanung dabei helfen soll, qualifizierte Entscheidungen zu treffen. Zur Veranschaulichung der planungsrelevanten Fragestellungen soll in enger Zusammenarbeit mit der Forschergruppe und möglichen Partnern ein Spiel entwickelt und umgesetzt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3432503 Form und Ausdruck in 3 D, Linie, Struktur und Pixel****K. Kunert**

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005, 18.10.2013 - 15.11.2013

**Bemerkung**

Verteilung der Gruppen und 1. Unterrichtseinheit am 18. 10., 9 Uhr

**Arbeitsmaterialien:** Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

Termine Gipswerkstatt: 18.10., 25.10., 8.11., 15.11.

Danach Zeichnen, freitags im VVB 116, Mitte Januar im Macpool M1b

Kontaktdaten: kiw\_kunert@hotmail.com, 0178/ 31 30 926

**Kommentar**

Gestaltungsprinzipien in Gipsform, Zeichnung und digitaler Nachbearbeitung

In diesem Fachkurs geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer freien Form aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden.

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem zweidimensionalen Blatt, führt über skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Wir üben das Freihandskizzieren, entwickeln Sensibilität für Formfluss und Gewichtung und grafische Abstraktion. Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet. Am Wacomboard wird mit dem Mouse Pen gezeichnet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop gearbeitet wird.

Dieser Teil findet an den Rechnern im Mac Pool statt.

Die Resultate dieser digitalen Darstellungen sollen als Collagen für die professionelle Präsentation bei Wettbewerben, als flexible Gestaltungsform in freien künstlerischen Arbeiten, und generell als Erweiterung der eigenen Werkzeugpalette dienen.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medien-spezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medien-spezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

### Leistungsnachweis

Note

**3431500 Hochgeschaut****N. Lundström**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 21.10.2013

**Kommentar**

Dieser Fachkurs basiert auf einem Perspektivenwechsel. Wir werden untersuchen was passiert wenn man statt nach unten oder vorne, nun nach oben schaut. Zu den Sternen, zum Himmel, zum Baumwipfel. Was passiert wenn man sich hinlegt und die Unterseite von Tischen und Stühlen begutachtet? Wie sehen die alltäglichen Fragen von dort aus? Welcher Schwerpunkt wird von unten sichtbar? Und: wie gestalte ich sie? Über Zeichenexperimente und Videoübungen suchen wir Wege, Erfahrungen künstlerisch umzusetzen.

Die Darstellung der Perspektive hat eine lange Entwicklung. Von Zentralperspektive bis hin zu isometrischer Axonometrie sehen wir uns verschiedene Perspektivmöglichkeiten an. Untersucht wird auch, welche Empfindungen sich aus einer anderen Perspektivdarstellung ergeben können.

2 Techniken bieten sich besonders gut an für Experimente mit Perspektiven: Zeichnung und Video. Schon Piranesi (1720-1778) benutzte die Möglichkeit, Bilder durch eine expressive Nutzung der Perspektive zu verändern. Im Video redet man von Vogel-, Frosch- und Normalperspektive. Diese Begrifflichkeiten werden im Fachkurs untersucht und eingesetzt.

In dem wir aufschauen und den Blick über den Tellerrand heben, verändert sich unsere Perspektive und wir sind in der Lage, uns neue Ziele zu setzen. Zur Professionalisierung gehört auch, sich Ziele zu setzen und sie zu erreichen. In der Gruppe werden wir mögliche Zielsetzungen besprechen: Was möchtest du in diesem Semester erreichen? Eine Mappe fertig stellen? An einen Wettbewerb teilnehmen? Gemeinsam werden Ziele besprochen, Zwischenstand erhoben und Ergebnisse präsentiert.

**Leistungsnachweis**

Note nach Präsentation

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV**Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie

und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431502 Kunst-Technik-Labor

#### N. Salmon

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 005, ab 18.10.2013

Do, gerade Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 28.11.2013 - 12.01.2014

#### Bemerkung

Verantwortlich: Naomi Tereza Salmon

Lehrprogramm & Tutorials: Max F. Albrecht (M;G)

Gast-Experten: Jan Dietrich (M) ; Martin Breuer (A)

#### Kommentar

Als Ergänzung zum Projekt „Jugend Forscht“ wird in diesem Fachkurs eine Einführung zu Internet, Web und anderen neueren Medien angeboten.

Das Netz als öffentlicher Raum

"Alles nötige Wissen um das Netz bewusst zu nutzen"

- geschichtlicher Abriss
- Protokolle und Technologien
- Machtstrukturen und Abhängigkeiten von Technik, Wirtschaft und Politik
- Privatsphäre, Sicherheit, Überwachung

Das Web als Medium und Werkzeug

"Alles nötige Wissen um das Web zu gestalten"

- Tutorial HTML(5) und CSS
- Einführung JavaScript

Nach diesen Einführungen wird der Fachkurs das Format einer offenen Gruppen-Sprechstunde annehmen. Zu dieser sind alle Studenten eingeladen ihre Ideen, Skizzen und Projekte vorzustellen, um in der Gruppe deren technische Aspekte zu besprechen. Weiterhin können auch die Themen der Einführung im Detail vertieft werden.

Zu den Sprechstunden werden nach Bedarf 2 Gast-Experten eingeladen: Jan Dietrich (Fakultät Medien) zu Methodik, Usability, Webprogrammierung, etc., sowie Martin Breuer (Fakultät Architektur) zu (Mikro-)Elektronik und anderer "Hardware".

#### Leistungsnachweis

Note: Präsentation / Einreichen von Endprodukt

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

**Bemerkung****Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

**Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

**Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

**Voraussetzungen**

Note

**3432505 "presentation techniques"**

**H. Oder**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Marienstrasse 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

**Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

**Schwerpunkte:**

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

**Leistungsnachweis**

Note

**3691011 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE****M. Mohr**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)



**Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

**Leistungsnachweis**

Note

**3581032 Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3495032 Einführungskurs Siebdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

#### **Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### **3495031 Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

#### **Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### **3595033 Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3595032 Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051    Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3431300    „ART AND BUSINESS“****E. Fröhlich, A. Stiller**

Workshop

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstag, 28. Nov., ab 13.00 Uhr

Freitag, 29. Nov., ab 12.00 Uhr

Samstag, 30. Nov., ab 12.00 Uhr

**Beginn:** Do., 28.11., 13.00 Uhr, Galerienhaus Lindenstraße 34/35, Berlin

Der Workshop "ART AND BUSINESS" ist auch eine Exkursion.

Begrenzte Teilnehmer-Zahl!

Anmeldung und Rückfragen:

toni.wirthmueller@web.de

**Kommentar****Lehrende:**

Toni Wirthmüller (verantwortlich)

Prof. Elfi Fröhlich, Anke Stiller

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden.

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Galerien sowie weitere Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

**3433300 DOK to go / Leipziger Dokumentar- und Animationsfilmfestival****U. Mothes**

Workshop

Mo, Einzel, 15:30 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 14.10.2013 - 14.10.2013

BlockSaSo, 28.10.2013 - 03.11.2013

**Bemerkung**Voranmeldungen per e-mail an: [ulrike.mothés\(a\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothés(a)uni-weimar.de)**Kommentar**

In alter Tradition besuchen wir als Studentengruppe von der Bauhaus-Universität auch in diesem Jahr wieder das Internationale Festival für Dokumentar- und Animationsfilm in Leipzig. Das Festival findet vom 28. 10. – 3. 11. 2013 statt. Es bietet mit seinem deutschen und internationalem Wettbewerb für Dokumentarfilm und Animationsfilm, dem hybriden Programm Animadok, einer Retrospektive Nicolas Philibert sowie Diskussionen und Master Classes einen ausgezeichneten Einblick in den aktuellen Dokumentar- und Animationsfilmdiskurs. Weitere Informationen wie auch das Programm finden sich unter <http://www.dok-leipzig.de/>

Die Akkreditierungs-Gebühr beträgt pro Person 40 Euro, ab einer Gruppengröße von 10 Personen. Um fristgerecht die Hochschul-Akkreditierungen zu beantragen, ist am Montag, 14.10. um 15:30 Uhr im Raum 301 / M1 ein Treffen geplant. Alle Teilnehmer sollten dazu ihren Akkreditierungs-Betrag bar und passend mitbringen, dazu ein Passbild in digitaler Form (Auflösung 300 dpi, farbig) und ihre Matrikelnummer.

Übernachtungen erfolgen individuell, gemeinschaftliche Anreise nach Absprache.

**Leistungsnachweis**

Der Workshop lässt sich für Diplomstudierende als Exkursion anrechnen.

**3585031 Kurzfilm auf DVD****T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS: 2

**Bemerkung**

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

**Kommentar**

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

**Voraussetzungen**

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

**3431301 "Portfolio"**

**E. Fröhlich**

Workshop

**Bemerkung**

Dieser Workshop ist Bestandteil des Projektes "OWN TOPICS" von Prof. Elfi Fröhlich und Anke Stiller.

**Termine:**

Freitag, 08. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
 Samstag, 09. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag, 22. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
 Samstag, 23. Nov., 10.00 – 13.00 Uhr  
 Freitag, 13. Dez., 10.00 – 16.00 Uhr  
 Samstag, 14. Dez., 10.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar****Lehrende: Franziska Klose**

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements).

**3434204 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum**

Workshop

**Bemerkung**

**Anmeldung** per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

**Termine:** (zwei Blöcke für zwei verschiedene Gruppen)

Workshop 1

15 Teilnehmer (Seminar Vermittlung experimenteller Malerei)  
 25. - 27. Oktober  
 Freitag, 15:00 - 19:00 Uhr  
 Samstag, 10:00 - 18:00 Uhr (incl. 1 Std Pause)  
 Sonntag, 11:00 - 15:00 Uhr

Workshop 2

15 Teilnehmer (offen nach Reihenfolge der Einschreibung)  
 15. - 17. November

Freitag, 15:00 - 19:00 Uhr  
Samstag, 10:00 - 18:00 Uhr (incl. 1 Std Pause)  
Sonntag, 11:00 - 15:00 Uhr

**Ort:** Coudraystraße 13 a, Raum 305

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

#### **Kommentar**

#### **Lehrperson:**

Martin Pfahler (Bildender Künstler Berlin)

Viele Positionen der jüngeren Malereigeschichte sind nicht zuletzt durch ein Aufbrechen konventioneller Vorstellungen entstanden. Die Bildung akademischer Traditionen in der Malerei hat Künstler immer inspiriert, das konventionelle Denken auf den Kopf zu stellen um das Medium neu für sich zu entdecken. Dazu ist der ungebundene, experimentelle Umgang mit den Mitteln der Malerei ein probater Ansatz.

Jedes Experiment setzt gedankliche und handwerkliche Konventionen voraus, die verkehrt und außer Kraft gesetzt werden können um etwas Neues zu schaffen. Die Konvention des perspektivischen Raumes wird beispw. durch die Betonung des Bildes als Objekt außer Kraft gesetzt. Die Konvention der klassischen Komposition wird durch Fragmentierung oder die Verwendung von Pattern außer Kraft gesetzt. In der relativen Langsamkeit des handwerklichen Prozesses liegt der Raum der das Experiment möglich macht.

Im Workshop werden wir Möglichkeiten der Bildfindung durch das Experimentieren mit unseren Mitteln erfahren. Wir werden ein Spektrum an Vorgehensweisen praktisch anwenden und die Eigenschaften der Materialien und Werkzeuge erproben. Die Bedingungen des Materials treffen beim Arbeiten mit Ideen und motivischen Vorstellungen zusammen. Jegliches Material hat eigene Gesetze, die als Widerstand erlebt werden. Das Experiment besteht darin, diese Widerstände als formende Elemente aufzunehmen und im Sinne der Bildfindung einzusetzen.

Das Studium der Malereigeschichte ist immer auch Motor für Entdeckungen und Erfindungen in der praktischen Arbeit und sie ist eine Schule der eigenen Urteilskraft. Beispielhafte Positionen aus der Malereigeschichte werden untersucht. Künstler wie Robert Rauschenberg, J.M. Basquiat, Sigmar Polke, Martin Kippenberger, Michel Majerus, Christopher Wool oder Peter Doig entwickelten ihre Arbeitskonzepte durch ein experimentelles Vorgehen, das in der Umkehrung früher Denkgewohnheiten besteht.

Im aufmerksamen Beobachten des eigenen Malprozesses und der visuellen Performance im Arbeitsfluss, besteht die eigentliche Erfahrung. Es ist ein Prozess zwischen Kontrolle und konzentrierter Unkontrolliertheit.

#### **Leistungsnachweis**

Workshopschein

### **3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

#### **Bemerkung**

#### **Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung

reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

#### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

### 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20.Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das atztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von



Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3430208 Die Bedeutung von Alltagsobjekten im Design

#### M. Russo

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Zunächst erscheinen Alltagsobjekte als banale Gegenstände des täglichen Bedarfs. Erst wenn sie in den Fokus der Designbetrachtung rücken, erschließen sich zahlreiche Eigenschaften und Verhältnisse zu anderen Dingen, sozialen Formen und körperlich, gestischen Funktionskreisen. Alltagsobjekte sind Träger von Sinn und ästhetischem Ausdruck, der auch in mythischen und magischen Traditionen wurzeln kann. Sie verkörpern symbolische Funktionen und sind in Narrationen und Rituale eingebunden. Alltagsobjekte können große Motivationskraft ausstrahlen und sollen ihre Benutzer zur Ermächtigung in bestimmten Situationen verhelfen. Die Frage lautet daher, welche Bedeutungsschichten umgeben die Alltagsobjekte und wie kann man sich dieser Problematik anhand konkreter Beispiele methodisch annähern.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430207 Designtheorien im Überblick - Wissenschaftsmodul (Einführungsmodul)

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, gerade Wo, 15:30 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 29.10.2013

#### Bemerkung

**Zeit:** Di. 15:30- 18:30 Uhr / 14-tägig (im Wechsel mit der Vorlesung von Dr. Russo)

**Ort:** Marienstr. 12 - Projektraum 001

#### Kommentar

Die Übung konzentriert sich auf die „Bedeutung der Dinge“. Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, werden vorgestellt und diskutiert. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze erfolgen.

#### Leistungsnachweis

Note

**3430209 Die Vergangenheit: Eine Einführung****B. Buden**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Einschreibung in der ersten Lehrveranstaltung

**Kommentar**

Wenn es um unser Verhältnis zur Vergangenheit geht, hat die klassische Geschichtsschreibung ihr Monopol verloren. Nicht nur fühlt sich jede/r berufen, an der Produktion und Reproduktion des historischen Wissens teilzunehmen; eine besondere Form von Kultur hat den der Geschichtsschreibung innewohnenden Anspruch auf wissenschaftliche Objektivität marginalisiert und durch ein diffuses, in den konkreten Kulturpraxen generiertes Geschichtsbewusstsein ersetzt. Die Rede ist von der Erinnerungs- bzw. Gedächtniskultur.

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist eine kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der „Erinnerungskultur“ – von den individualpsychologischen wie etwa „Trauer und Melancholie“, bis zum Maurice Halbwachs's Konzept des kollektiven Gedächtnisses .

**Leistungsnachweis**

Note

**3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie

praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3411320 Einblick: Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation****F. Hartmann, A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.10.2013

**Bemerkung**

**Beginn:** 16. Oktober 2013, Einschreibung am ersten Termin

Literatur wird bekannt gegeben.

**Kommentar**

Einführung in die Visuelle Kommunikation, Schrift und Bild, grafische Reproduktion, Fotografiegeschichte, Theoriebildung im Bereich Medien- und Kommunikation.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3433203 Graffiti Culture****F. Hartmann**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Beginn am 22. Oktober, Einschreibung am ersten Termin.

Literatur wird bekannt gegeben.

**Kommentar**

Seit der Antike gehören Graffiti zum urbanen Diskurs, als subkulturelle Praktik, als Kulturkritik und als Kunst. Dennoch finden sie keinerlei Beachtung durch die Kulturwissenschaften. Nun hat der Graffiti-Hype als „Street Art“ die großen Galerien erfasst - wir ergründen in diesem Seminar Geschichte und Bedeutung dieser „illegitimen“ Kunst.

**Leistungsnachweis**

Note

**3414020 intro. (Fachdidaktik Einführungsmodul)****I. Escherich**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 25.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung: per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

### Kommentar

Mit der bestandenen Aufnahmeprüfung beginnt für Sie ein berufsbiografischer Weg, der beständig durch die verschiedenen Dimensionen von Zeit – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – geprägt und durch vielfältige Kontexte bestimmt wird.

Individuelle Lernbiografien, verinnerlichte Lehrerbilder und Berufswahlentscheidungen prägen das sich entwickelnde Berufsbild fortan ebenso wie Interessen, Kompetenzen und Entwicklungs-potenziale. Sie als Person stehen im Mittelpunkt – mit ihrer Art zu sehen, zu denken und zu arbeiten werden Sie das Studium gestalten.

Die Kenntnis der eigenen Stärken, Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse dient dabei nicht nur der Entwicklung kunstpädagogische Professionalität sondern sie ist auch basal für den Aufbau eines vernetzten gestalterischen, künstlerischen und kunstpädagogischen Verständnisses.

Das Seminar intro., welches für alle Lehramtsstudierenden des ersten Semesters verbindlich zu belegen ist, gibt Einblick in das Kunstpädagogische Lehren und Lernen, diskutiert fachdidaktische Inhalte und gibt Raum zur Erprobung erster kunstdidaktische Methoden.

Ausgehend von den Worten H. Hesses „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ soll der Grundstein zur Ausbildung eines individuellen Verständnisses von Kunst und Kunstvermittlung gelegt werden.

### Leistungsnachweis

Note/Portfolio (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

## 3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

### Kommentar

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

## 3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)

### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

#### **Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### **3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### **Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### **3430214 Kunsttheorie**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### **Kommentar**

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### **Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit



**3430215 Medien des Designs****S. Jungklaus**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201**Kommentar**

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

**Leistungsnachweis**

Note

**3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

#### Kommentar

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3434202 SPUREN - Forschendes Lernen an der Lessingschule Nordhausen (Fachdidaktik-Modul 3)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

**Anmeldung** per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termine:**

Seminarblock 1:

17.01.14 13.30 - 16.00 Uhr Forschende Lernen

Seminarblock 2:

07.02.14 13.30 - 16.00 Uhr Offener Unterricht

08.02.14 09.30 - 16.00 Uhr Konzeptentwicklung

weitere Termine

13.2.2014 | 13.3.2014 | 17.4.2014 | 15.5.2014 | 12.6.2014 | 10.7.2014

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

„Der Geist ist keine Scheune, die man füllt, sondern eine Flamme, die man nährt.“

(C. Freinet)

Forschendes Lernen schafft Möglichkeitsräume für die Begegnung mit dem Unbekannten und Fragen provozierende Momente. Es bietet jedem Menschen die Freiheit, sich seinen individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln und ganzheitlich zu bilden. Die Nähe zu den verschiedenen Disziplinen bietet einen Einblick in vielfältige Formen und Prozesse des Erkenntnisgewinns.

Das Programm „Kulturagenten fu#r kreative Schulen“(<http://www.kulturagentenprogramm.de/programm/>) befördert die Begegnung von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar mit Lehrenden und Schülern der Lessingschule in Nordhausen. Damit ist das einmalige Potential verbunden, sich an der

Entwicklung und nachhaltigen Implementierung eines innovativen Lehrkonzeptes zu beteiligen und aktiv die Rahmenbedingungen für die Etablierung von Forschertagen an der Schule zu gestalten.

Ab dem zweiten Schulhalbjahr 2014 beginnt die Arbeit in drei fünften Klassen zum Thema „Spuren“. An jeweils einem Forschertag im Monat stehen Raum und Zeit für die Entwicklung und Umsetzung unkonventioneller Idee zur Verfügung. Dazu bietet die Schule viele hervorragende Voraussetzungen in der räumlichen Ausstattung, aufgrund des sozialen Umfelds sowie in Hinblick auf das eigene Selbstverständnis als Schule im Experiment (<http://www.rs-lessing.de/joomla/>).

Zwei Blockveranstaltungen führen in das forschende Lernen und den Umgang mit offenen Arbeitsformen ein und bieten Raum für die Entwicklung und Diskussion der Arbeitsideen. An den 6 Forschertagen, die unter den max. 12 Seminarteilnehmern aufgeteilt werden, wird vor Ort an der Schule gearbeitet. Um die Klassen kennenzulernen, die Rahmenbedingungen zu erkunden und erste Ideen zu entwickeln, wird ein Hospitationstag je Klasse in der Woche nach dem ersten Seminarblock angeboten.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio 6 LP

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3126780 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktik-Modul 2)****K. Gorke**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Termin: freitags, 8.00-12.00 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Anmeldung per Email: kerstin.gorke@uni-weimar.de

**Kommentar**

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

**Leistungsnachweis**

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF/ 10 LP LAK DF  
(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430203 Übung Wissenschaftsmodul Einblick - Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation****A. Schwinghammer**

Übung

Mi, wöch., 07:30 - 09:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 23.10.2013

**Bemerkung**

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Wissenschaftsmoduls Einblick Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation.

**Kommentar**

Diese Übung folgt dem Pfad zwischen Recherche, Schreibprozess und anderen Fragen, die einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Studiums der Visuellen Kommunikation zu Grunde liegen.

Neben der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Themenfeldern, die in der Vorlesung Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation behandelt werden steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung die Annäherung an die grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeits- und Präsentationsformen

**Voraussetzungen**

Teilnahme an der Vorlesung Einblick in Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)**

**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia**

**W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:**

**Oktober 2013**

**Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7**  
**November 2013**  
**Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr**  
**Dezember 2013**  
**Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr**  
**Januar 2014**  
**Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

**Kommentar**

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

**Leistungsnachweis**

Note

**Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**

**J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**      Verant. SWS:      2  
 Berufsvorbereitungsmodul

**Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**

**G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**      Verant. SWS:      2  
 Berufsvorbereitungsmodul

**3430600 Die europäischen Kulturepochen**

**A. Preiß**  
 Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge  
 Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013  
 Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**3430601 Einführung in die Theorie und Geschichte des Produktdesigns****M. Russo**

Vorlesung

Di, unger. Wo, 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201

**Kommentar**

In der Vorlesung wird zunächst die Geschichte des Design erzählt, von seinen Anfängen in der Spätromantik über Arts and Crafts, den Jugendstil bis hin zur Moderne, die Querverbindungen zur Kunst und wie sich aus den Utopien heraus auch der Designbegriff langsam formierte, ehe er in der Gegenwart der Postmoderne durch ein pragmatisches Denken abgelöst wurde, das aber den großen Herausforderungen der Gegenwart besser entspricht. Dabei werden die unterschiedlichen Produktsprachen und die ständig wachsenden Funktionsanforderungen ebenso berücksichtigt, wie der Wandel der moralischen und sozialen Einstellungen im Design. Die Entwicklung geht nun von der objektzentrierten Haltung mehr und mehr zur kommunikationszentrierten Haltung.

**Leistungsnachweis**

Note

**Die Magie der Dinge****M. Russo**

PhD Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001

**Kommentar**

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften, aber diese können auch im Bewusstsein des modernen Menschen aktualisiert werden. Mittels anthropologischen und ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung der modernen Gesellschaften feststellen. Anhand konkreter Beispiele soll dieser Frage nachgegangen werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3120027 Doktorandenkolloquium****F. Hartmann**

Graduiertenseminar

**Bemerkung**

Persönliche Anmeldung



**Raum und Zeit:** Ort und Termine werden bekanntgegeben

**Kommentar**

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten.

**3430900 On the New Memorialism**

**B. Buden**

Graduiertenseminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Einschreibung in der ersten Lehrveranstaltung

**Kommentar**

Discussing theoretical concepts that are relevant for the contemporary art production

**Leistungsnachweis**

Note

**Visuelle Kulturen**

**F. Hartmann**

PhD Wissenschaftsmodul

**Bemerkung**

**Beginn:** 5. November (Blockveranstaltung)

**Raum und Zeit:** Seminarraum Marienstraße 12, Blockveranstaltung (PhD Wochen)

**Kommentar**

Einführung in das Forschungsfeld und den Theoriediskurs von Visualität und Kultur, Repräsentation und Reproduzierbarkeit, Medialität und Materialität.

**Leistungsnachweis**

Note

**Diplom/Master Kolloquium 2013/14 - Von der Idee über die Theorie bis zur Verteidigung**

**A. Hannemann, N. Salmon**

Kolloquium

**Bemerkung**

**Termin:** Montags, 14:00 – 16:00 Uhr

**1.Treffen:** 21.10. 13:00 Uhr

**Raum:** HP05, Van-de-Velde-Bau, Geschwister-Scholl-Straße 7

**Sprachen:** Englisch und Deutsch

**Teilnehmende Studiengänge:** Freie Kunst / MFA "Public Art and New Artistic Strategies"

#### **Kommentar**

Richtet sich an Studierende, die sich entweder schon im Diplom / Master oder sich kurz davor befinden. Das Kolloquium bietet Information und Coaching, Unterstützung bei der Erörterung künstlerischer Recherche, zum Umgang mit verschiedenen Medien, digital wie analog, filmischen oder auditiven Archiven, Theorie, Praxis, die Handhabung mit Quellen, schriftliche sowie orale Vorstellungsvermögen werden ebenfalls erklärt, durchexerziert und trainiert.

In der Regel präsentieren sich zwei Studierende pro Termin mit einer Vorstellung zu ihrem Vorhaben und dem Status Quo ihrer Arbeit. Die Vortragssprache wechselt zwischen Deutsch und Englisch, da die Veranstaltung für internationale Studierende ebenfalls offen ist.

Die Präsentation sollte eine Dauer von ca. 20 Minuten nicht überschreiten. Feedback, Fragen und eine kurze Anschlussdiskussionen, an der sich alle Teilnehmenden beteiligen, runden die Vorstellung ab.

Präsentationstechnik: Computer, Beamer + Aktivboxen. Falls Sie die Präsentation auf einem USB-Stick mitbringen, dann bitte womöglich als Mac-Keynote oder als PDF.

Veranstaltungen mit Gastvorträgen sowie eine Individuelle Beratung, die Trennung zwischen Masteranden und Diplomanden zu einigen Sitzungen sind vorgesehen.

Der Besuch der Veranstaltung ist offen für alle und erfordert keine schriftliche Anmeldung.

Bitte individuelle Vorträge anmelden!

**BITTE MAXIMAL ZWEI VORTRÄGE PRO TERMIN! ONLY TWO PRESENTATIONS PER DATE**

#### **Voraussetzungen**

Für Studentinnen/Studenten, die sich nicht in der Diplomphase befinden: Note nach Einreichung eines Vorhabenbericht.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **Masterkolloquium Visuelle Kommunikation**

**F. Hartmann, J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Master-Kolloquium

Mi, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 16.10.2013

#### **Bemerkung**

Persönliche Anmeldung

Ort und Termine werden bekannt gegeben

#### **Kommentar**

Das Masterkolloquium für die Masterstudenten der VK findet im WS 2013/14 zu folgenden Terminen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt und unter der Verantwortung der jeweiligen Professur statt:

16.10.2013 Eröffnungsveranstaltung

30.10.2013 Grafikdesign

13.11.2013 Foto

27.11.2013 Typo

11.12.2013 Video

08.01.2014 Theorie und Geschichte Visueller Kulturen

22.01.2014 Abschlusssitzung

#### **Leistungsnachweis**

Note

## Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

### 3433100 Anfang und Ende

#### H. Wentscher, U. Mothes

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

#### Bemerkung

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

#### Kommentar

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

#### U. Mothes

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:

<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

**3130103 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433102 Das Bild des Krieges****H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)**Projekttag:** Di./Mi./Do.**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie**Kommentar**

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433103 Das Portrait als Rollenspiel****H. Stamm**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)**Projekttag:** Mi./Do./Fr.**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie**Kommentar**

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

**Leistungsnachweis**

Note

**3433104 Designing Nations****M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Projekttag:** Dienstag**Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalflaggen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

**Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.**

**R. Franz**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

**Kommentar**

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

**Voraussetzungen**

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

**Leistungsnachweis**

Note

**3431101 "Jugend forscht"**

**N. Hinterberger, N. Salmon**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Begleitend zum Projekt werden einige Workshops zur (Web-)Technik sowie regelmäßige "Techniksprechstunden" angeboten.

**Projekttag:** jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

**Projektbeginn:** Donnerstag, 17. Oktober, 10 h

**Ort:** HP 05 im Van-de-Velde-Bau, Geschwister Scholl-Straße 7

**Kommentar**

„Kunst und Forschung“ ist neuerdings die strapazierte Devise an der Bauhaus-Universität, wahrscheinlich ein späte Referenz an die seit 20 Jahren praktizierte Projektidee!?

Kunst behandelte aber immer schon - neben den Wissenschaften im Allgemeinen und der Philosophie im Besonderen – die Phänomene unserer Realität und Existenz und sorgte mit ihren Ergebnissen zumeist für Aufmerksamkeit.

Das Forschungsgebiet der Bildenden Kunst zeigt so gut wie alle Facetten von Wirklichkeit und ihre Interpretationen bestechen oftmals durch ihren persönlichen Zugang, den individuellen Standpunkt und einprägsame Motive. Künstler sind bestrebt, mit ihrer Arbeit die Phänomene unserer Realität zu fokussieren und erproben dafür alle Materialien und Ausdrucksformen.

Die vielfältigen und immer rascher erfolgenden Veränderungen unserer Umwelt evozieren entsprechende Inhalte und dynamisieren die Entstehung neuer Medien.

Vor diesem Hintergrund sind die Kenntnisse der Kunstgeschichte - besonders der gegenwärtigen Kunstproduktion - und der formalen Möglichkeiten eminent wichtig.

Aufgabe einer universitären Kunstausbildung muss es sein, im Wechselspiel von Angebot und Eigenleistung möglichst viel zu erproben und zu erfahren, um im späteren Beruf bestehen zu können.

Auch das kommende Wintersemester wird sich dahingehend - wie in den vergangenen Jahren - nicht einem großen Thema widmen, sondern ein Trainingscamp für künstlerische Strategien anbieten.

Im Wechsel von Theorie und Praxis, Recherchen zu Kunstproduktion und kurzfristigen Projekten, soll der individuelle Standpunkt fokussiert und Sicherheit im Umgang mit den bildnerischen Mitteln erlangt werden.

Am Semesterende soll eine individuell erstellte Publikation im PDF-Format oder eine Website Forschung und Praxis transparent darlegen.

#### Voraussetzungen

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) und dem Ausfüllen eines Fragebogens zugesichert werden.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431102 Keine Kunst machen: Freie Kunst.

#### B. Nemitz-Bersdorf, M. Mohr

Projektmodul/Projekt

Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Plenum: Mittwoch 18:00-20:30 Uhr und Donnerstag 9:00–13:00 Uhr, sowie weitere Termine nach Vereinbarung  
Ende Januar findet eine zweitägige Exkursion nach Berlin statt.

#### Kommentar

Was heißt es eigentlich „Freie Kunst“ zu studieren? Geht das überhaupt? Was kann das Ziel sein? Wie kann man „besser“ in dem Studienfach werden, wenn sich eine Definition dessen was ‚Kunst‘ ist, geradezu verbietet? Aber vielleicht liegt gerade darin die Chance. Die Unsicherheit und die Energie zum Suchen werden gebraucht. Sie sind der Antrieb der Arbeit. Das Terrain für die Suche ist völlig offen: Freie Kunst. Kein Reglement, Niemand sagt, was Du tun sollst. Es ist ein offenes Feld, das genutzt wird. Der Zugang ist frei. Nichts ist abgesichert. Nichts ist bestellt. Die Kunst dient nicht.

Von ihr ist Nichts zu erwarten. Von ihr ist Alles zu erwarten.

Von den Projektteilnehmern wird eine intensive regelmäßige Arbeit im Atelier - mit welchen Medien auch immer - erwartet. Als Begleitung, zur Bereicherung, Klärung und zur Verwirrung werden nach Bedarf und Verabredung mit den Projektteilnehmern, Gäste aus dem Kunst- und Wissenschaftsbereich zu Vorträgen und zu einem Workshop eingeladen. Durch die Arbeit am Katalog für die Projekt-Ausstellung „GREEN SPACE – Le jardin souterrain“ in Paris besteht die Möglichkeit sich intensiv und realitätsnah mit den Abläufen und Bedingungen der Produktion von Kunstkatalogen zu beschäftigen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433105 Odyssee

#### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### **Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

#### **Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

#### **Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

#### **Kommentar**

#### **Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden



Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

### Leistungsnachweis

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

## 3433106 Text & Image

### A. Marashian

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

### Course Details:

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

### Kommentar

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

### Leistungsnachweis

Note

## 3431103 OWN TOPICS (Atelier-Projekt + Professionalisierungs-Workshops)

### E. Fröhlich, A. Stiller

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

### Organisatorisches zur Projekt-Teilnahme:

- Kern-Zeit des Projekt-Plenums „OWN TOPICS“: Mittwoch, 11.00 - 14.00 Uhr
- Bitte beachten Sie, dass über die Plenum-Anwesenheit hinaus an einigen Terminen eine Präsenz für projektinterne bzw. ans Projekt gekoppelte Vortrags- und Workshop-Veranstaltungen auch für Dienstagnachmittag und -abend und Mittwochnachmittag vorgesehen ist.
- Einzel-Korrekturen und Konsultationen finden nach Absprache statt.
- Wild-nach-Kunst-Grossplena werden per Aushang bekannt gegeben.
- Die Projektvorstellung OWN TOPICS findet im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 14. Okt. 2013 statt.

- Die Aufnahme von neuen Studierenden (begrenzte Teilnehmer-Zahl!) in das Projekt erfolgt ausschließlich nach Abgabe von Arbeitsproben (Mappe bzw. CD/DVD/USB-Stick) am Dienstag, den 15. Okt. 2013 von 10.00–12.00 Uhr im Raum HP04, VdV. Bitte fügen Sie Ihrer Mappe/CD/DVD/USB-Stick eine Mobil-Telefon-Nummer für kurzfristige Rückfragen bei. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag wieder abgeholt werden.
- Plenum-Kernzeit: Mittwoch 11.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Raum HP05 VdV und Atelier 209-211, Hauptgebäude
- Beginn des Projektes: Mittwoch, 16. Okt. 2013, 11.00 Uhr, Raum HP05, VdV

### Kommentar

Freie künstlerische Projekte und Werkvorhaben in den Medien Experimentelle und Konzeptuelle Fotografie, Malerei, Zeichnung, Video, Audio, Objekt, Text, Konzeptkunst, Performance, Installation und Kontextuelle Intervention werden in diesem Projekt individuell betreut sowie die spezielle künstlerische Professionalisierung unterstützt. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Arbeitsweise und der bisherigen Werkreihen die eigene künstlerische Positionierung zu vertiefen. Durch intensive Besprechung der Arbeiten hinsichtlich der künstlerischen Suchbewegung/Strategie, des gewählten Themas, des Mediums, der Materialvorlieben und der ästhetischen Vorstellungen wird sichtbar, welche Motivation und Identität die eigene Arbeit durchzieht und welche weiteren Schritte sinnvoll erscheinen.

Die Reflexion der individuellen Arbeiten und Arbeitsweise wird im Kontext zeitgenössischer künstlerischer Diskurse in Plena (2-3wöchig nach Absprache) vertieft und führt zur Sicherheit konzeptioneller Eigenbestimmung.

Im Projekt werden auf Wunsch auch individuelle Artist Statements betreut. „Artist-Statements“ meint hier textliche oder mündliche Äußerungen über die eigene künstlerische Arbeit sowie die „Performance“ in konkreten Kontakten innerhalb des Kunstbetriebs.

Fakultativ wählbar werden zusätzlich zwei Professionalisierungs-Workshops sowie ein fachspezifischer Foto- und Video-Workshop wie folgt angeboten:

#### 1. Workshop "Portfolio"

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements ...).

#### 2. Workshop und Exkursion „ART AND BUSINESS“

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden. (Die Veranstaltung kann nach Maßgabe freier Plätze auch von Studierenden außerhalb der Projektteilnahme besucht werden, eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich am 15.10.13 innerhalb der Projekt-Konsultation.)

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

#### 3. Workshop „IN AKTION – Performative Strategien in der Fotografie und Videokunst“

Dieser Workshop von Anke Stiller kann projektunabhängig besucht werden. Er dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Workshops soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter

dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden. Weitere Informationen siehe Vorlesungsverzeichnis.

#### 4. „WILD NACH KUNST“

Termine für die im Sommersemester 2013 aufgelegten und beliebten GROSS-PLENEN „WILD NACH KUNST“ mit Werkvorträgen von Studierenden der Freien Kunst aus allen Projekten unter Begleitung aller Lehrenden und aller Studierenden der Freien Kunst werden per Aushang bekannt gegeben.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3685111 Wechselstrom

**E. Bachhuber, E. Fröhlich, N. Hinterberger, B. Nemitz-Bersdorf, P. Heckwolf, N. Lundström, M. Mohr, N. Salmon, A. Stiller**      Veransth. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

Beginn, Zeit und Raum werden noch veröffentlicht

#### Kommentar

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Themenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430101 Wir tagen

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genaue Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

#### Kommentar

WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

#### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

#### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

#### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung

#### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

#### Termine:

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

#### Letzter Termin entweder

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar****Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren****M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung****G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

**Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

**Kommentar****Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

**Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

**Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)****S. Groß**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



**Kommentar**

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

**Leistungsnachweis**

Note

**3432505 "presentation techniques"****H. Oder**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

**Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

**Schwerpunkte:**

\_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess

\_Entwurfszeichnen

\_Storyboarding

\_Mock-Up Bau

\_3D-Scan

\_3D-Modelling

\_Collagieren

\_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software

\_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

**Leistungsnachweis**

Note

**3691011 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.  
Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

#### Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### Timetable/Schedule:

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### Kommentar

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

#### Voraussetzungen

Note

### 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

#### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

### **Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

## **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

### **R. Reisner**

Werkstattkurs

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### 3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

#### A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

#### Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

#### T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

#### Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### 3595033 Holzwerkstatt

**A. Riese**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

### 3581051    **Offsetdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### **Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### 3431300    **„ART AND BUSINESS“**

#### **E. Fröhlich, A. Stiller**

Workshop

#### **Bemerkung**

#### **Termine:**

Donnerstag, 28. Nov., ab 13.00 Uhr

Freitag, 29. Nov., ab 12.00 Uhr

Samstag, 30. Nov., ab 12.00 Uhr

**Beginn:** Do., 28.11., 13.00 Uhr, Galerienhaus Lindenstraße 34/35, Berlin

Der Workshop "ART AND BUSINESS" ist auch eine Exkursion.

Begrenzte Teilnehmer-Zahl!

Anmeldung und Rückfragen:

toni.wirthmueller@web.de

#### **Kommentar**

#### **Lehrende:**

Toni Wirthmüller (verantwortlich)

Prof. Elfi Fröhlich, Anke Stiller

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden.

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Galerien sowie weitere Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?

- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

### 3585031 Kurzfilm auf DVD

#### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

#### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

#### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### 3431301 "Portfolio"

#### E. Fröhlich

Workshop

#### Bemerkung

Dieser Workshop ist Bestandteil des Projektes "OWN TOPICS" von Prof. Elfi Fröhlich und Anke Stiller.

#### Termine:

Freitag, 08. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 09. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 22. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 23. Nov., 10.00 – 13.00 Uhr

Freitag, 13. Dez., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 14. Dez., 10.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** HP05, VdV

#### Kommentar

#### Lehrende: Franziska Klose

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden



Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements).

### 3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

#### Kommentar

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

#### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

### 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20.Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il

Palazzo Enciclopedico" auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

#### I. Escherich, Y. Graefe

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

#### Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

**Leistungsnachweis**

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3430208 Die Bedeutung von Alltagsobjekten im Design****M. Russo**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201

**Kommentar**

Zunächst erscheinen Alltagsobjekte als banale Gegenstände des täglichen Bedarfs. Erst wenn sie in den Fokus der Designbetrachtung rücken, erschließen sich zahlreiche Eigenschaften und Verhältnisse zu anderen Dingen, sozialen Formen und körperlich, gestischen Funktionskreisen. Alltagsobjekte sind Träger von Sinn und ästhetischem Ausdruck, der auch in mythischen und magischen Traditionen wurzeln kann. Sie verkörpern symbolische Funktionen und sind in Narrationen und Rituale eingebunden. Alltagsobjekte können große Motivationskraft ausstrahlen und sollen ihre Benutzer zur Ermächtigung in bestimmten Situationen verhelfen. Die Frage lautet daher, welche Bedeutungsschichten umgeben die Alltagsobjekte und wie kann man sich dieser Problematik anhand konkreter Beispiele methodisch annähern.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### **Termine:**

Montag, 28. Oktober 2013  
Montag, 11. November 2013  
Montag, 2. Dezember 2013  
Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

## **3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II**

### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### **Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

#### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

**Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

**Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind

unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

**Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430214 Kunsttheorie****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

#### Termine:

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr



19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr  
Seminarblock 2:  
08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr  
09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Diplom/Master Kolloquium 2013/14 - Von der Idee über die Theorie bis zur Verteidigung****A. Hannemann, N. Salmon**

Kolloquium

**Bemerkung**

**Termin:** Montags, 14:00 – 16:00 Uhr

**1.Treffen:** 21.10. 13:00 Uhr

**Raum:** HP05, Van-de-Velde-Bau, Geschwister-Scholl-Straße 7

**Sprachen:** Englisch und Deutsch

**Teilnehmende Studiengänge:** Freie Kunst / MFA "Public Art and New Artistic Strategies"

**Kommentar**

Richtet sich an Studierende, die sich entweder schon im Diplom / Master oder sich kurz davor befinden. Das Kolloquium bietet Information und Coaching, Unterstützung bei der Erörterung künstlerischer Recherche, zum Umgang mit verschiedenen Medien, digital wie analog, filmischen oder auditiven Archiven, Theorie, Praxis, die Handhabung mit Quellen, schriftliche sowie orale Vorstellungsvermögen werden ebenfalls erklärt, durchexerziert und trainiert.

In der Regel präsentieren sich zwei Studierende pro Termin mit einer Vorstellung zu ihrem Vorhaben und dem Status Quo ihrer Arbeit. Die Vortragssprache wechselt zwischen Deutsch und Englisch, da die Veranstaltung für internationale Studierende ebenfalls offen ist.

Die Präsentation sollte eine Dauer von ca. 20 Minuten nicht überschreiten. Feedback, Fragen und eine kurze Anschlussdiskussionen, an der sich alle Teilnehmenden beteiligen, runden die Vorstellung ab.

Präsentationstechnik: Computer, Beamer + Aktivboxen. Falls Sie die Präsentation auf einem USB-Stick mitbringen, dann bitte womöglich als Mac-Keynote oder als PDF.

Veranstaltungen mit Gastvorträgen sowie eine Individuelle Beratung, die Trennung zwischen Masteranden und Diplomanden zu einigen Sitzungen sind vorgesehen.

Der Besuch der Veranstaltung ist offen für alle und erfordert keine schriftliche Anmeldung.

Bitte individuelle Vorträge anmelden!

BITTE MAXIMAL ZWEI VORTRÄGE PRO TERMIN! ONLY TWO PRESENTATIONS PER DATE

#### Voraussetzungen

Für Studentinnen/Studenten, die sich nicht in der Diplomphase befinden: Note nach Einreichung eines Vorhabenbericht.

#### Leistungsnachweis

Note

## Dipl.-Designer/in Produkt-Design

### 3433100 Anfang und Ende

#### H. Wentscher, U. Mothes

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

#### Bemerkung

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

#### Kommentar

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

#### U. Mothes

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen.

Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über

Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und -Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3130103 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

#### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

#### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433102 Das Bild des Krieges

**H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

**H. Stamm**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

**M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### Kommentar

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### Voraussetzungen

Anwesenheitspflicht

#### Leistungsnachweis

Note

### Freies Projekt

**G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS:

18

#### Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

#### Leistungsnachweis



Note

### 3433105 Odyssee

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

#### Kommentar

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### Leistungsnachweis

Note

### 3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu de-konstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3433106 Text & Image****A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Course Details:**

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

**Kommentar**

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430101 Wir tagen****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

**Kommentar****WIR TAGEN**

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

**A) KONZEPTION**

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

**B) ORGANISATION**

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

**C) KOMMUNIKATION**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung

**D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION**

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar**

**Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender**

**U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

**Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

### Leistungsnachweis

Note

**3432501 Auftrag erteilt!**

**J. Hein**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Der Fachkurs ist keine Wiederholung des Kurses "Raus Damit 12/13" – vielmehr vertieft er einige Aspekte daraus und bringt diese in dem Entwurfsprozess zur Anwendung.

Für eine optimale Bearbeitung der Aufgaben ist es erforderlich, dass in 2er-Teams gearbeitet wird.

Bitte nutzt das Treffen am Dienstag nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

**Erstes Treffen ist am 21. Oktober um 10 Uhr in Raum 116, Geschwister-Scholl-Str. 7 (vorläufig).**

Beurteilungskriterien:

- aktive Teilnahme an den wöchentlichen Plenen.
- fristgerechte und qualitative Arbeitsergebnisse
- Überführung der Fachkurs-Inhalte in den eigenen Arbeitsprozess

**Tag: Montag (vorläufig)**

**Zeit: 9-12 Uhr**

**Rhythmus: wöchentlich**

**Dauer: 21. Okt. - 03. Feb.**

**Raum: 116, Geschwister-Scholl-Str. 7**

### Kommentar

Bis es im Geschäftsleben heißt "Auftrag erteilt" ist meist schon viel Zeit und Engagement in ein Projekt geflossen: Gespräche mit dem Kunden wurden geführt – Briefing und Rebriefing erarbeitet – Angebot und Verträge erstellt – Leistungen, Fristen und Honorare kalkuliert.

Keineswegs handelt es sich dabei nur um dröge Vorarbeit. Denn gerade in dieser frühen Phase findet auch die gesamte Planung des Entwurfsprozesses statt – bis hin zur abschließenden Präsentation.

Anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe für ein externes Unternehmen werden wir uns diesen administrativen Prozessen widmen. Das erlernte Wissen soll dabei nicht nur berufliche Vorbereitung sein, sondern auch die Planung der Designarbeit im universitären Rahmen unterstützen.

Schwerpunkte:

- Entwurfsprozess strukturieren
- Aufgabenangemessene Methodik im Designprozess wählen
- Zeitpläne erstellen und einhalten
- Kommunikation mit Kunden trainieren
- Auftragsabwicklung kennenlernen

### Voraussetzungen

Empfohlen für 2. Studienabschnitt (ab 4.Semester).

Werkstattsscheine für Holz-, Kunststoff- und Gipswerkstatt

### Leistungsnachweis

Note

## 3430500 Bilder publizieren

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

### Kommentar

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430501 Buchherstellung

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

### Kommentar

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

### Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

### Leistungsnachweis

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

**Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

**Kommentar****Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

**Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

**Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)****S. Groß**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



**Kommentar**

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medien-spezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medien-spezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

**Leistungsnachweis**

Note

**3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic****K. Gohlke**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

**Bemerkung****Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

**Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

**Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

**Voraussetzungen**

Note

**3432505 "presentation techniques"****H. Oder**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

**Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

#### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

#### Leistungsnachweis

Note

### 3691011 Radierung

#### P. Heckwolf

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

#### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

### **Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

### **R. Reisner**

Werkstattkurs

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

## **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie****A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

**Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

**3495031 Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau

einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### 3585031 Kurzfilm auf DVD

#### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

#### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

#### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### 3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

#### Kommentar

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

#### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

### 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.



**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

**Leistungsnachweis**

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

Montag, 28. Oktober 2013  
Montag, 11. November 2013  
Montag, 2. Dezember 2013  
Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

#### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

**Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

**Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind

unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### 3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

#### Kommentar

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### 3430214 Kunsttheorie

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### **Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### **3430215 Medien des Designs**

#### **S. Jungklaus**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### **Bemerkung**

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### **Kommentar**

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)**

#### **A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

#### **Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr  
 Seminarblock 2:  
 08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr  
 09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

#### Weitere Termine:

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note



**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430600 Die europäischen Kulturepochen**

**A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation**

**3433100 Anfang und Ende**

**H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)**

**J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**  
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

#### Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

**U. Mothes**  
Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3130103 Atelierprojekt Radierung

**P. Heckwolf**  
Projektmodul/Projekt  
Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.**

**R. Franz**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

**Kommentar**

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

**Voraussetzungen**

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

**Leistungsnachweis**

Note

**3433102 Das Bild des Krieges**

**H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

**Kommentar**

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentrale Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

**Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalflaggen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

**Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**3433105 Odyssee****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

### Bemerkung

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

### Kommentar

#### Lehrende: Francis Zeischegg

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

### Leistungsnachweis

Note/ 18 LP (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

## 3433106 Text & Image

### A. Marashian

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

#### Course Details:

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

### Kommentar

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts

to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430101 Wir tagen

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genaue Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

### Kommentar

#### WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

#### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

#### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

#### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung

#### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

### Leistungsnachweis



Note

### 3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

#### Termine:

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

#### Letzter Termin entweder

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

#### Kommentar

#### Gast-Illustrator: Stefan Marx

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

#### Informationen zu Stefan Marx:

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender

#### U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

#### Termine:

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren**

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante.

In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung**

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

#### Termine:

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

### Kommentar

#### Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

#### Informationen zu den Gastdozenten:

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

### Voraussetzungen

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433503 Die Welt in Zahlen

### H. Wentscher, U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

### Kommentar

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.  
Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

### Leistungsnachweis

Note

## 3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst

### A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

### Zeit:

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### **Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic**

#### **K. Gohlke**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### **Bemerkung**

#### **Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### **Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### **Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen

als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

### Voraussetzungen

Note

## 3432505 "presentation techniques"

### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

### Kommentar

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

### Leistungsnachweis

Note

## 3691011 Radierung

### P. Heckwolf

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE****M. Mohr**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

**Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

**Leistungsnachweis**

Note

**3581032 Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung



Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **3495031 Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

#### **Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

**A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

**Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051    Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3585031    Kurzfilm auf DVD****T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS:     2

**Bemerkung**

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

**Kommentar**

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

**Voraussetzungen**

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

**3430204    Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

**Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

**Leistungsnachweis**

Präsentationen und Essays

**3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)**
**T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

**Kommentar**

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20.Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen**
**A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

**Bemerkung**

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

**Seminartermine:**

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30  
 4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30  
 3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das atztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

#### I. Escherich, Y. Graefe

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

#### Bemerkung

Anmeldung nur per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit

diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:****Dienstag, 29. Oktober 2013****Dienstag, 12. November 2013****Dienstag, 03. Dezember 2013****Dienstag, 17. Dezember 2013****jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr****Raum wird noch bekannt gegeben!****Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

## 3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens

### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

### Zeit und Raum:

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

### Termine:

07.11.13

14.11.13

21.11.13

28.11.13

05.12.13

19.12.13

09.01.13

16.01.13

### Kommentar

### Lehrende:

Nadine Hartmann, M.A.

Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit



**3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

**Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### Kommentar

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430214 Kunsttheorie

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

**Leistungsnachweis**

Note

**3430216 Salon 20 - Fragmente zur KunstVermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### **3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)**

#### **A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### **Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### **3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I**

#### **A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### **Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### **3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II**

#### **A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)**

**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)**

**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Lehramt Zweifach-Studium****3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projektstage: Montag, Dienstag, Donnerstag

#### Kommentar

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

#### U. Mothes

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbereitung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:

<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3130103 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

#### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

#### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433102 Das Bild des Krieges

#### H. Stamm, S. Groß

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.



Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentrale Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### Kommentar

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### Voraussetzungen

Anwesenheitspflicht

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433105 Odyssee

#### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

#### Kommentar

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431103 OWN TOPICS (Atelier-Projekt + Professionalisierungs-Workshops)

#### E. Fröhlich, A. Stiller

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Organisatorisches zur Projekt-Teilnahme:**

- Kern-Zeit des Projekt-Plenums „OWN TOPICS“: Mittwoch, 11.00 - 14.00 Uhr
- Bitte beachten Sie, dass über die Plenum-Anwesenheit hinaus an einigen Terminen eine Präsenz für projektinterne bzw. ans Projekt gekoppelte Vortrags- und Workshop-Veranstaltungen auch für Dienstagnachmittag und -abend und Mittwochnachmittag vorgesehen ist.
- Einzel-Korrekturen und Konsultationen finden nach Absprache statt.
- Wild-nach-Kunst-Grossplena werden per Aushang bekannt gegeben.
- Die Projektvorstellung OWN TOPICS findet im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 14. Okt. 2013 statt.
- Die Aufnahme von neuen Studierenden (begrenzte Teilnehmer-Zahl!) in das Projekt erfolgt ausschließlich nach Abgabe von Arbeitsproben (Mappe bzw. CD/DVD/USB-Stick) am Dienstag, den 15. Okt. 2013 von 10.00–12.00 Uhr im Raum HP04, VdV. Bitte fügen Sie Ihrer Mappe/CD/DVD/USB-Stick eine Mobil-Telefon-Nummer für kurzfristige Rückfragen bei. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag wieder abgeholt werden.
- Plenum-Kernzeit: Mittwoch 11.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Raum HP05 VdV und Atelier 209-211, Hauptgebäude
- Beginn des Projektes: Mittwoch, 16. Okt. 2013, 11.00 Uhr, Raum HP05, VdV

**Kommentar**

Freie künstlerische Projekte und Werkvorhaben in den Medien Experimentelle und Konzeptuelle Fotografie, Malerei, Zeichnung, Video, Audio, Objekt, Text, Konzeptkunst, Performance, Installation und Kontextuelle Intervention werden in diesem Projekt individuell betreut sowie die spezielle künstlerische Professionalisierung unterstützt. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Arbeitsweise und der bisherigen Werkreihen die eigene künstlerische Positionierung zu vertiefen. Durch intensive Besprechung der Arbeiten hinsichtlich der künstlerischen Suchbewegung/Strategie, des gewählten Themas, des Mediums, der Materialvorlieben und der ästhetischen Vorstellungen wird sichtbar, welche Motivation und Identität die eigene Arbeit durchzieht und welche weiteren Schritte sinnvoll erscheinen.

Die Reflexion der individuellen Arbeiten und Arbeitsweise wird im Kontext zeitgenössischer künstlerischer Diskurse in Plena (2-3wöchig nach Absprache) vertieft und führt zur Sicherheit konzeptioneller Eigenbestimmung.

Im Projekt werden auf Wunsch auch individuelle Artist Statements betreut. „Artist-Statements“ meint hier textliche oder mündliche Äußerungen über die eigene künstlerische Arbeit sowie die „Performance“ in konkreten Kontakten innerhalb des Kunstbetriebs.

Fakultativ wählbar werden zusätzlich zwei Professionalisierungs-Workshops sowie ein fachspezifischer Foto- und Video-Workshop wie folgt angeboten:

**1. Workshop "Portfolio"**

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements ...).

**2. Workshop und Exkursion „ART AND BUSINESS“**

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden. (Die Veranstaltung kann nach Maßgabe freier Plätze auch von Studierenden außerhalb der Projektteilnahme besucht werden, eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich am 15.10.13 innerhalb der Projekt-Konsultation.)

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?

- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

### 3. Workshop „IN AKTION – Performative Strategien in der Fotografie und Videokunst“

Dieser Workshop von Anke Stiller kann projektunabhängig besucht werden. Er dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Workshops soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden. Weitere Informationen siehe Vorlesungsverzeichnis.

### 4. „WILD NACH KUNST“

Termine für die im Sommersemester 2013 aufgelegten und beliebten GROSS-PLENEN „WILD NACH KUNST“ mit Werkvorträgen von Studierenden der Freien Kunst aus allen Projekten unter Begleitung aller Lehrenden und aller Studierenden der Freien Kunst werden per Aushang bekannt gegeben.

## Leistungsnachweis

Note

### 3434101 Probelauf: Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten...

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

## Bemerkung

**Termine:** 2-wöchentlich dienstags bei Francis Zeischegg 09:30 – 12:30 Uhr

an den Dienstagen dazwischen – einzelne Projekttag (Verantwortliche, Uhrzeit und Raum werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

## Kommentar

### Lehrende: Francis Zeischegg

Das Eingangsprojekt bietet den Lehramtsstudierenden ein professionsorientiertes Ausbildungsformat. Der PROBELAUF zum Thema „Rituale des Alltags – dekonstruieren, rückwärts gestalten ...“ teilt sich in ein Hauptprojekt, das im 14-tägigen Rhythmus von Dipl.-Des. Francis Zeischegg betreut wird und einzelnen im Wechsel dazu geplanten Projekttagen. In den Projekttagen erhalten die Erstsemesterstudierenden Einblick in die Arbeitsweisen der Studiengänge Freie Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation und den Bereich Architektur und Schule. Die Bearbeitung und Präsentation von künstlerischen und gestalterischen Aufgaben erfordert Neugier, Offenheit und Flexibilität. Ergänzt wird dieses bewährte Format der Lehre durch das Einführungsmodul in Fachdidaktik und Fachwissenschaft.

## Leistungsnachweis

Portfolio Note/ 18 LP

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3433106 Text & Image****A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Course Details:**

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

**Kommentar**

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430101 Wir tagen****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genaue Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

**Kommentar****WIR TAGEN**

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

**A) KONZEPTION**

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

**B) ORGANISATION**

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

**C) KOMMUNIKATION**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung

**D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION**

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar****Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren**

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung**

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs



**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

**Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

**Kommentar****Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

**Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

**Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

#### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

#### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medien-spezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medien-spezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst

#### A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

#### Zeit:

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### Kommentar

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

#### Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### Timetable/Schedule:

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### Kommentar

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

#### Voraussetzungen

Note

### 3432505 "presentation techniques"

#### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

#### Kommentar

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

#### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

#### Leistungsnachweis

Note

### 3691011 Radierung

#### P. Heckwolf

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.  
Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

#### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

#### Kommentar

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3581032 Einführung Metallwerkstatt

#### R. Reisner

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3495032 Einführungskurs Siebdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie****A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

**Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### 3495031    **Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

#### **Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac  
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### 3595033    **Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### 3595032    **Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.



**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3431300 „ART AND BUSINESS“****E. Fröhlich, A. Stiller**

Workshop

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstag, 28. Nov., ab 13.00 Uhr

Freitag, 29. Nov., ab 12.00 Uhr

Samstag, 30. Nov., ab 12.00 Uhr

**Beginn:** Do., 28.11., 13.00 Uhr, Galerienhaus Lindenstraße 34/35, Berlin

Der Workshop "ART AND BUSINESS" ist auch eine Exkursion.

Begrenzte Teilnehmer-Zahl!

Anmeldung und Rückfragen:  
toni.wirthmueller@web.de

#### Kommentar

#### Lehrende:

Toni Wirthmüller (verantwortlich)

Prof. Elfi Fröhlich, Anke Stiller

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden.

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Galerien sowie weitere Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

### 3585031 Kurzfilm auf DVD

#### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

#### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

#### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### 3431301 "Portfolio"

#### E. Fröhlich

Workshop

#### Bemerkung

Dieser Workshop ist Bestandteil des Projektes "OWN TOPICS" von Prof. Elfi Fröhlich und Anke Stiller.

**Termine:**

Freitag, 08. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
Samstag, 09. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
Freitag, 22. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr  
Samstag, 23. Nov., 10.00 – 13.00 Uhr  
Freitag, 13. Dez., 10.00 – 16.00 Uhr  
Samstag, 14. Dez., 10.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar****Lehrende: Franziska Klose**

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements).

**3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

**Bemerkung****Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

**Leistungsnachweis**

Präsentationen und Essays

### 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

**Leistungsnachweis**

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

Montag, 28. Oktober 2013  
Montag, 11. November 2013  
Montag, 2. Dezember 2013  
Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

#### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

**Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3414020 intro. (Fachdidaktik Einführungsmodul)****I. Escherich**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 25.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung: per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

**Kommentar**

Mit der bestandenen Aufnahmeprüfung beginnt für Sie ein berufsbiografischer Weg, der beständig durch die verschiedenen Dimensionen von Zeit – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – geprägt und durch vielfältige Kontexte bestimmt wird.



Individuelle Lernbiografien, verinnerlichte Lehrerbilder und Berufswahlentscheidungen prägen das sich entwickelnde Berufsbild fortan ebenso wie Interessen, Kompetenzen und Entwicklungs-potenziale. Sie als Person stehen im Mittelpunkt – mit ihrer Art zu sehen, zu denken und zu arbeiten werden Sie das Studium gestalten.

Die Kenntnis der eigenen Stärken, Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse dient dabei nicht nur der Entwicklung kunstpädagogische Professionalität sondern sie ist auch basal für den Aufbau eines vernetzten gestalterischen, künstlerischen und kunstpädagogischen Verständnisses.

Das Seminar intro., welches für alle Lehramtsstudierenden des ersten Semesters verbindlich zu belegen ist, gibt Einblick in das Kunstpädagogische Lehren und Lernen, diskutiert fachdidaktische Inhalte und gibt Raum zur Erprobung erster kunstdidaktische Methoden.

Ausgehend von den Worten H. Hesses „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ soll der Grundstein zur Ausbildung eines individuellen Verständnisses von Kunst und Kunstvermittlung gelegt werden.

#### Leistungsnachweis

Note/Portfolio (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

#### Kommentar

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### 3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

#### Kommentar

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### 3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### Kommentar

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430214 Kunsttheorie

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

#### Termine:

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

#### Weitere Termine:

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt

der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

## 3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)

### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

### Kommentar

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

## 3126780 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktik-Modul 2)

### K. Gorke

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

Termin: freitags, 8.00-12.00 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Anmeldung per Email: kerstin.gorke@uni-weimar.de

### Kommentar

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

#### Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF/ 10 LP LAK DF  
(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

### 3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)**

**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)**

**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung****3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433101 ASA - Martin Luther für Kinder****U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

**Kommentar**

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

**Leistungsnachweis**

Note

**3130103 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.**



**R. Franz**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

**Kommentar**

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

**Voraussetzungen**

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

**Leistungsnachweis**

Note

**3433102 Das Bild des Krieges****H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

**Kommentar**

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

**Leistungsnachweis**

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentrale Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### Kommentar

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalflaggen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### Voraussetzungen

Anwesenheitspflicht

#### Leistungsnachweis

Note

**3433105 Odyssee****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3431103 OWN TOPICS (Atelier-Projekt + Professionalisierungs-Workshops)****E. Fröhlich, A. Stiller**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Organisatorisches zur Projekt-Teilnahme:**

- Kern-Zeit des Projekt-Plenums „OWN TOPICS“: Mittwoch, 11.00 - 14.00 Uhr
- Bitte beachten Sie, dass über die Plenum-Anwesenheit hinaus an einigen Terminen eine Präsenz für projektinterne bzw. ans Projekt gekoppelte Vortrags- und Workshop-Veranstaltungen auch für Dienstagnachmittag und -abend und Mittwochnachmittag vorgesehen ist.
- Einzel-Korrekturen und Konsultationen finden nach Absprache statt.
- Wild-nach-Kunst-Grossplena werden per Aushang bekannt gegeben.

- Die Projektvorstellung OWN TOPICS findet im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 14. Okt. 2013 statt.
- Die Aufnahme von neuen Studierenden (begrenzte Teilnehmer-Zahl!) in das Projekt erfolgt ausschließlich nach Abgabe von Arbeitsproben (Mappe bzw. CD/DVD/USB-Stick) am Dienstag, den 15. Okt. 2013 von 10.00–12.00 Uhr im Raum HP04, VdV. Bitte fügen Sie Ihrer Mappe/CD/DVD/USB-Stick eine Mobil-Telefon-Nummer für kurzfristige Rückfragen bei. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag wieder abgeholt werden.
- Plenum-Kernzeit: Mittwoch 11.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Raum HP05 VdV und Atelier 209-211, Hauptgebäude
- Beginn des Projektes: Mittwoch, 16. Okt. 2013, 11.00 Uhr, Raum HP05, VdV

### Kommentar

Freie künstlerische Projekte und Werkvorhaben in den Medien Experimentelle und Konzeptuelle Fotografie, Malerei, Zeichnung, Video, Audio, Objekt, Text, Konzeptkunst, Performance, Installation und Kontextuelle Intervention werden in diesem Projekt individuell betreut sowie die spezielle künstlerische Professionalisierung unterstützt. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Arbeitsweise und der bisherigen Werkreihen die eigene künstlerische Positionierung zu vertiefen. Durch intensive Besprechung der Arbeiten hinsichtlich der künstlerischen Suchbewegung/Strategie, des gewählten Themas, des Mediums, der Materialvorlieben und der ästhetischen Vorstellungen wird sichtbar, welche Motivation und Identität die eigene Arbeit durchzieht und welche weiteren Schritte sinnvoll erscheinen.

Die Reflexion der individuellen Arbeiten und Arbeitsweise wird im Kontext zeitgenössischer künstlerischer Diskurse in Plena (2-3wöchig nach Absprache) vertieft und führt zur Sicherheit konzeptioneller Eigenbestimmung.

Im Projekt werden auf Wunsch auch individuelle Artist Statements betreut. „Artist-Statements“ meint hier textliche oder mündliche Äußerungen über die eigene künstlerische Arbeit sowie die „Performance“ in konkreten Kontakten innerhalb des Kunstbetriebs.

Fakultativ wählbar werden zusätzlich zwei Professionalisierungs-Workshops sowie ein fachspezifischer Foto- und Video-Workshop wie folgt angeboten:

#### 1. Workshop "Portfolio"

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements ...).

#### 2. Workshop und Exkursion „ART AND BUSINESS“

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden. (Die Veranstaltung kann nach Maßgabe freier Plätze auch von Studierenden außerhalb der Projektteilnahme besucht werden, eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich am 15.10.13 innerhalb der Projekt-Konsultation.)

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

#### 3. Workshop „IN AKTION – Performative Strategien in der Fotografie und Videokunst“

Dieser Workshop von Anke Stiller kann projektunabhängig besucht werden. Er dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden.

Bis zum Ende des Workshops soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden. Weitere Informationen siehe Vorlesungsverzeichnis.

#### 4. „WILD NACH KUNST“

Termine für die im Sommersemester 2013 aufgelegten und beliebten GROSS-PLENEN „WILD NACH KUNST“ mit Werkvorträgen von Studierenden der Freien Kunst aus allen Projekten unter Begleitung aller Lehrenden und aller Studierenden der Freien Kunst werden per Aushang bekannt gegeben.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3434101 Probelauf: Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten...

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

**Termine:** 2-wöchentlich dienstags bei Francis Zeischegg 09:30 – 12:30 Uhr

an den Dienstagen dazwischen – einzelne Projekttag (Verantwortliche, Uhrzeit und Raum werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

#### Kommentar

#### Lehrende: Francis Zeischegg

Das Eingangsprojekt bietet den Lehramtsstudierenden ein professionsorientiertes Ausbildungsformat. Der PROBELAUF zum Thema „Rituale des Alltags – dekonstruieren, rückwärts gestalten ...“ teilt sich in ein Hauptprojekt, das im 14-tägigen Rhythmus von Dipl.-Des. Francis Zeischegg betreut wird und einzelnen im Wechsel dazu geplanten Projekttagen. In den Projekttagen erhalten die Erstsemesterstudierenden Einblick in die Arbeitsweisen der Studiengänge Freie Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation und den Bereich Architektur und Schule. Die Bearbeitung und Präsentation von künstlerischen und gestalterischen Aufgaben erfordert Neugier, Offenheit und Flexibilität. Ergänzt wird dieses bewährte Format der Lehre durch das Einführungsmodul in Fachdidaktik und Fachwissenschaft.

#### Leistungsnachweis

Portfolio Note/ 18 LP

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Probelauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu de-konstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3433106 Text & Image****A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Course Details:**

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

**Kommentar**

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430101 Wir tagen****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

**Kommentar****WIR TAGEN**

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

**A) KONZEPTION**

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

**B) ORGANISATION**

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

**C) KOMMUNIKATION**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

**D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION**

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar**

**Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender**

**U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

**Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**



Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430500 Bilder publizieren

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

#### Kommentar

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430501 Buchherstellung

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

#### Kommentar

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433502 Bücher ausstellen

#### R. Löser

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

#### Kommentar

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

#### Voraussetzungen

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430502 Die Sammlung

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

#### Termine:

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

#### Kommentar

**Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

#### Informationen zu den Gastdozenten:

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

#### Voraussetzungen

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433503 Die Welt in Zahlen

#### H. Wentscher, U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

#### Kommentar

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

#### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Kommentar**

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

#### Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### Timetable/Schedule:

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### Kommentar

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

#### Voraussetzungen

Note

### 3432505 "presentation techniques"

#### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

#### **Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

#### **Schwerpunkte:**

\_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess

\_Entwurfszeichnen

\_Storyboarding

\_Mock-Up Bau

\_3D-Scan

\_3D-Modelling

\_Collagieren

\_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software

\_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3691011 Radierung**

#### **P. Heckwolf**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

#### **Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### **Kommentar**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE**

**M. Mohr**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

**Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

**Leistungsnachweis**

Note

**3581032 Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattsscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

#### **Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### **3495031 Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)



**Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac  
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**3595033 Holzwerkstatt****A. Riese**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051    Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3431300    „ART AND BUSINESS“****E. Fröhlich, A. Stiller**

Workshop

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstag, 28. Nov., ab 13.00 Uhr

Freitag, 29. Nov., ab 12.00 Uhr

Samstag, 30. Nov., ab 12.00 Uhr

**Beginn:** Do., 28.11., 13.00 Uhr, Galerienhaus Lindenstraße 34/35, Berlin

Der Workshop "ART AND BUSINESS" ist auch eine Exkursion.

Begrenzte Teilnehmer-Zahl!

Anmeldung und Rückfragen:

toni.wirthmueller@web.de

**Kommentar****Lehrende:**

Toni Wirthmüller (verantwortlich)

Prof. Elfi Fröhlich, Anke Stiller

Im Tandem-Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, wird ein 3-tägiger Workshop „ART AND BUSINESS – Kunst – Markt – Mechanismen – Selbstbehauptung“ innerhalb einer Berlin-Exkursion stattfinden.

Innerhalb des Workshops werden relevante Berliner Galerien sowie weitere Kunstinstitutionen besucht und in Gesprächen und Diskussionen die folgenden Fragestellungen erörtert:

- „Wer bringt die Kunst ins Business?": Künstler/Künstlerin oder Galerist/Galeristin, bzw. Kurator/Kuratorin? Wer bestimmt die Regeln?
- Wie stark ist der Einfluss der so genannten „Kunst-Mafia“?
- Wie wichtig ist die Bedeutung der künstlerischen Präsenz in Metropolen?
- Welche besonderen Chancen haben Künstler/Künstlerinnen in Kleinstädten?
- Wie vermarkte ich mich als Künstler/Künstlerin?
- Wie baue ich mir Kontakte/Netzwerke auf, explizit zu Galeristen und Sammlern?
- Berufliche Alternativen?

### 3585031 Kurzfilm auf DVD

#### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

#### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

#### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### 3431301 "Portfolio"

#### E. Fröhlich

Workshop

#### Bemerkung

Dieser Workshop ist Bestandteil des Projektes "OWN TOPICS" von Prof. Elfi Fröhlich und Anke Stiller.

#### Termine:

Freitag, 08. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 09. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 22. Nov., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 23. Nov., 10.00 – 13.00 Uhr

Freitag, 13. Dez., 10.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 14. Dez., 10.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** HP05, VdV

#### Kommentar

**Lehrende: Franziska Klose**

Für die Präsentation der eigenen künstlerischen Arbeiten für Bewerbungen bei Galerien, Wettbewerben, Stipendien etc. ist eine angemessene Form und die perfekte Ausführung des eigenen Portfolios unabdingbar. Unter der Leitung von Franziska Klose (Leipzig) findet ein Workshop zur Erstellung eines druckfertigen Portfolios der eigenen künstlerischen Arbeiten und Werkgruppen statt, welches nach und nach individuell kontinuierlich weiter bearbeitet und ergänzt werden kann. Die Veranstaltung teilt sich in drei Blöcke zu je zwei Tagen auf. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Gestaltungs-Möglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss werden Gestaltungskonzepte für das eigene Portfolio entworfen. Die Ideen zu den einzelnen Präsentationen sind in analoge Skizzen und Dummies umzusetzen, die im zweiten Teil des Workshops am Rechner realisiert werden. Im Weiteren werden Kenntnisse für die Aufbereitung des Bildmaterials vermittelt, so dass das vorhandene Material selbständig bearbeitet werden kann. Die digitale Erstellung konzentriert sich auf das Aufbereiten von Bildmaterial (Photoshop) sowie Layout und Satz von Text und Bild (Indesign). Eigenständiges Arbeiten, Grundkenntnisse im Arbeiten mit Photoshop und Indesign werden ebenso vorausgesetzt wie ausreichendes Dokumentationsmaterial von eigenen künstlerischen Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, Konzepte, Texte, Artist-Statements).

**3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

**Bemerkung****Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

**Leistungsnachweis**

Präsentationen und Essays

**3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das atztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

**I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum –  
Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum –  
Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

**Leistungsnachweis**

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens**

**W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13



**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3414020 intro. (Fachdidaktik Einführungsmodul)****I. Escherich**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 25.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung: per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Mit der bestandenen Aufnahmeprüfung beginnt für Sie ein berufsbiografischer Weg, der beständig durch die verschiedenen Dimensionen von Zeit – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – geprägt und durch vielfältige Kontexte bestimmt wird.

Individuelle Lernbiografien, verinnerlichte Lehrerbilder und Berufswahlentscheidungen prägen das sich entwickelnde Berufsbild fortan ebenso wie Interessen, Kompetenzen und Entwicklungs-potenziale. Sie als Person stehen im Mittelpunkt – mit ihrer Art zu sehen, zu denken und zu arbeiten werden Sie das Studium gestalten.

Die Kenntnis der eigenen Stärken, Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse dient dabei nicht nur der Entwicklung kunstpädagogische Professionalität sondern sie ist auch basal für den Aufbau eines vernetzten gestalterischen, künstlerischen und kunstpädagogischen Verständnisses.

Das Seminar intro., welches für alle Lehramtsstudierenden des ersten Semesters verbindlich zu belegen ist, gibt Einblick in das Kunstpädagogische Lehren und Lernen, diskutiert fachdidaktische Inhalte und gibt Raum zur Erprobung erster kunstdidaktische Methoden.

Ausgehend von den Worten H. Hesses „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ... .“ soll der Grundstein zur Ausbildung eines individuellen Verständnisses von Kunst und Kunstvermittlung gelegt werden.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

**Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### Kommentar

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430214 Kunsttheorie

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

**Leistungsnachweis**

Note

**3430216 Salon 20 - Fragmente zur KunstVermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3126780 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktik-Modul 2)

#### K. Gorke

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Termin: freitags, 8.00-12.00 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Anmeldung per Email: kerstin.gorke@uni-weimar.de

#### Kommentar

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

#### Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF/ 10 LP LAK DF  
(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

#### Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

#### Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430600 Die europäischen Kulturepochen

#### A. Preiß

Vorlesung

### Bemerkung

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

### Kommentar

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

### Leistungsnachweis

Teilnahme

## B.F.A. Produkt-Design

### 3433100 Anfang und Ende

#### H. Wentscher, U. Mothes

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

### Bemerkung

Projektstage: Montag, Dienstag, Donnerstag

### Kommentar

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

### Leistungsnachweis

Note

### 3432100 Apparate! Phänomene! Sensationen!

#### W. Sattler, K. Gohlke

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**Plenum:** wöchentlich, dienstags, 09:00 Uhr

**Projektstart:** t.b.a.

**Raum:** t.b.a.

### Kommentar

#### Apparate! Phänomene! Sensationen!

Die Phänomene retten — Der Mensch im Zentrum der Gestaltung.



Produktgestalter definieren ihren Aufgabenbereich oftmals in der Gestaltung der Wechselwirkung zwischen Form und Funktion. Der Mensch als komplexes Wesen im Kontext seiner Wahrnehmungen und Handlungen spielt dabei oft nur eine sekundäre Rolle und wird auf einige ergonomische Kennzahlen reduziert. Im Rahmen des Projektes im Wintersemester 2013/14 sollen interaktive Apparaturen und Werkzeuge entwickelt werden, die Sinne stimulieren und Sensationen erzeugen. Die Wahrnehmungen, Geschichten und Gefühle des Individuums bilden den Fokus der Entwicklung von interaktiven Installationen, Apparaturen, Interventionen und Werkzeugen.

#### Voraussetzungen

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

#### U. Mothes

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3130103 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

### Leistungsnachweis

Note

#### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

#### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

#### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

### Leistungsnachweis

Note

#### 3433102 Das Bild des Krieges

#### H. Stamm, S. Groß

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden.

Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### Kommentar

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### Voraussetzungen

Anwesenheitspflicht

#### Leistungsnachweis

Note

### Freies Projekt

**G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

#### Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432101 "iTeam"

**G. Babtist, J. Hein**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Fachmodul, angeboten durch den künstlerischen Mitarbeiter Dipl. Des. Johannes Hein, wird nachdrücklich empfohlen da dieser inhaltlich, thematisch an das Projekt angegliedert ist.

#### Plenum:

Dienstags 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

Donnerstags 09:00 – 13:00 Uhr oder 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

Unter Vorbehalt

VdV-Werkstattgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 7

Konsultationen:

Nach individuelle Vereinbarung

#### Kommentar

Designer sollen Probleme lösen, neue Grenzen stecken. Von Ihnen wird erwartet dass sie innovative, visionäre Produkte, Dienstleistungen und Systeme entwerfen um so gesellschaftlich eine wichtige Vorreiterrolle zu übernehmen. Hohe Ziele!?

Design ist tatsächlich eine komplexe Dienstleistung auf dessen einer Seite das Team der Designer oder das Designbüro steht und auf der anderen Seite anspruchsvolle Institute, Firmen, Marken und dessen Markenidentitäten. Mit diesem Verhältnis wird sich das Projekt "iTeam" auseinander setzen.

Schlüsselbegriffe werden sein:

Teamarbeit / Markenidentität / Analyse / Empathie / Reflexion / Identifikation / Positionierung / Kreativität / Freiheit / Beschränkung / Konzept / Strategie / Produkt-Dienstleistung / System / Struktur / Methode / Prozess / Marke / Branding / Markt / Marketing / Kunde / Zielgruppe / Projektmanagement / Design und Management.

Es geht in diesem Projekt nicht um die Selbstverwirklichung und Darstellung als individueller Gestalterpersönlichkeit mittels eines geschaffenen Produkts, sondern um Einsicht, das Bewusstsein und die Entwicklung einer sehr wichtigen Kompetenz für das spätere Berufsleben: Die Fähigkeit seine Kreativität in den Dienst einer Marke und Unternehmen zu stellen und ein Bewusstsein für die Markenidentität als dienstleistender Designer im Team zu entwickeln.

Im Projekt müsst Ihr, als kreativer Freigeister im zweier Team, mittels Entwürfen die Erwartungshaltung einer Marke, eines Unternehmens erfüllen und begründen, dabei die Grenzen und Beschränkungen einer Markenidentität mit einbeziehen und trotz all dem qualitativ erweitern. Die Marke selbst denkt nicht und ist nicht Kreativ! Um die Grenzen der Markenidentität sinnvoll zu erweitern und den Kunden dennoch zufrieden zu stellen, muss man die Marke gut kennen und analysiert haben.

„brand-stalking“ So kann man überraschen, mit neuen Ideen begeistern und mit einer eventuellen zukunftsweisenden Vision überzeugen. Diese Entwurfsübung erfolgt an Hand von real existierenden Unternehmen und Marken.

Ziel ist die Erstellung einer Designstudie mittels die Erarbeitung und der Präsentation eines Referats in Teams zu projektrelevanten Themen, die Erstellung einer Unternehmen- und Markenanalyse im zweier Team als eigenständiges Teil der Dokumentation, sowie zwei aus verschiedene Gesichtspunkte zu entwickelnde Entwürfe, ausgearbeitet als 1:1 Form- und Funktionsmodell.

Bis zum ende der vorlesungsfreie Zeit des Projekt-Semesters ist die Erstellung einer Dokumentation per Team gefordert.

Der Entwurfsprozess wird durch mehrere Zwischenpräsentationen gegliedert.

Geplant sind:

Plenen und individuelle Konsultationen

eine Dokumentarfilmreihe mit anschließender Diskussion

Gastvorträge

#### **Voraussetzungen**

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### **3281211 Kurzschluss**

**G. Babtist, W. Sattler, M. Kuban, H. Mayer, K. Gohlke, J. Hein, H. Oder, W. Oertel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

#### **Bemerkung**

Ganzwöchig, Workshops und Plenum nach Absprache

#### **Kommentar**

Zum 19. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an.

Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

Das Projekt ist für Studieneinsteiger PD besonders gut geeignet.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### 3432102 material based - 1

**M. Kuban, H. Oder**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

#### Kommentar

Wenn nicht die Beobachtung, sondern ein bestimmtes Material den Anfang eines Designprozesses markiert, interessieren folgende Fragen:

- Was kann ein bestimmtes Material leisten?
- Wo sind die Grenzen dieses Materials?
- Welche Vorteile bieten sich gegenüber Substituten?
- etc.

Zu Beginn des Projektes geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Material und Fertigung, darauf basierend um Entwurfsideen und Produkte, die ihren Entstehungsimpuls im Material und dem damit verbundenen Produktionskontext besitzen.

Im weiteren Projektverlauf wird der oben genannte Fragenkomplex durch das gezielte Experimentieren und Arbeiten mit bestimmten Materialien beantwortet. Ziel des Projektes ist die Umsetzung innovativer Produktideen in prototypische Modelle.

#### Voraussetzungen

Holz-, Metall-, Kunststoff-, Gips-Werkstattkurse

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433105 Odyssee

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

#### Kommentar

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer

ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

### Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

### Leistungsnachweis

Note

## 3432103 Pathos, Ethos, Logos? Projekt zur Produkt-Rhetorik

**H. Mayer, W. Oertel**

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

#### Raum und Zeit :

Plenum: Di. 10 – 15:30 Uhr, Atelier „Aquarium“ und Raum ZG 02 (n. A.)

Konsultationen: Mi. 10 – 12:30 Uhr, Raum ZG 02

### Kommentar

Ein rhetorisch geübter Redner kann argumentieren, überzeugen, beeinflussen, verführen, lügen...

Die Wirksamkeit rhetorischer Stilmittel ist unumstritten – in der Visuellen Kommunikation z.B. gehört die Bildrhetorik zum alltäglichen Repertoire. Mit ihr werden wesentliche Inhalte schnell und wirksam beim „Empfänger“ verankert. Und nach welchen Kriterien gestalten wir „Designer“ unsere Produktwelt? Als Produktdesigner wollen wir gestalterische Lösungen nicht aus vermeintlichen Notwendigkeiten ableiten, sondern die Entscheidung für ein bestimmtes Design bewusst und reflektiert treffen. Dies ist unsere disziplinäre Aufgabe! Auch bzw. gerade vor dem Hintergrund der Interdisziplinarität zwischen Engineering, Marketing, Vertrieb, Controlling usw.

Aufgabe unseres Projekts ist es mit den Mitteln des Industrial Designers ein Produkt in drei unterschiedlichen Produktsprachen (Varianten) so zu gestalten, dass drei unterschiedliche Zielgruppen, in Anlehnung an die Bildrhetorik, „angesprochen“ (Pathos, Ethos, Logos) werden.

Die zu gestaltenden Produkte und deren zugehörigen Zielgruppen werden wir zusammen im Plenum erarbeiten (Workshopcharakter). Die intensive Auseinandersetzung mit den produktsprachlichen Aspekten, der daraus resultierenden Gebrauchsfunktionalität, der ästhetischen Funktion und der Semiotik (Lehre d. Zeichen – Semantik, Syntaktik, Pragmatik) steht dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Entwurfsgegenstand mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) zu erarbeiten.

Das Erstellen eines Phasenplans, der die Zerlegung der Gesamtaufgabe in einzelnen Arbeitsschritte beinhaltet, ist ebenso Gegenstand des Projektes, wie ein daraus abgeleiteter Zeitplan.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, ein intensiver Modellbau (der Fachkurs „Let it look!“ ist obligatorisch)

Geboten werden interessante Recherche-Themen in Zusammenarbeit mit den Designtheoretikern, u.v.m...

**Leistungsnachweis**

Note: Design-Modell, Dokumentation in digitaler und ausgedruckter Form

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu dekonstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3433106 Text & Image****A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Course Details:**

- Course is limited to 15 students



- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

#### Kommentar

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430101 Wir tagen

#### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

#### Kommentar

##### WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

##### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

##### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

##### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

##### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines

neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

### Leistungsnachweis

Note

## 3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

### Termine:

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

### Letzter Termin entweder

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

### Kommentar

#### Gast-Illustrator: Stefan Marx

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

### Informationen zu Stefan Marx:

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

### Leistungsnachweis

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes****Dipl.-Des. Michael Grunewald****Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3432501 Auftrag erteilt!****J. Hein**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs ist keine Wiederholung des Kurses "Raus Damit 12/13" – vielmehr vertieft er einige Aspekte daraus und bringt diese in dem Entwurfsprozess zur Anwendung.

Für eine optimale Bearbeitung der Aufgaben ist es erforderlich, dass in 2er-Teams gearbeitet wird.

Bitte nutzt das Treffen am Dienstag nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

**Erstes Treffen ist am 21. Oktober um 10 Uhr in Raum 116, Geschwister-Scholl-Str. 7 (vorläufig).**

Beurteilungskriterien:

- aktive Teilnahme an den wöchentlichen Plenen.
- fristgerechte und qualitative Arbeitsergebnisse

- Überführung der Fachkurs-Inhalte in den eigenen Arbeitsprozess

**Tag: Montag (vorläufig)**

**Zeit: 9-12 Uhr**

**Rhythmus: wöchentlich**

**Dauer: 21. Okt. - 03. Feb.**

**Raum: 116, Geschwister-Scholl-Str. 7**

#### Kommentar

Bis es im Geschäftsleben heißt "Auftrag erteilt" ist meist schon viel Zeit und Engagement in ein Projekt geflossen: Gespräche mit dem Kunden wurden geführt – Briefing und Rebriefing erarbeitet – Angebot und Verträge erstellt – Leistungen, Fristen und Honorare kalkuliert.

Keineswegs handelt es sich dabei nur um dröge Vorarbeit. Denn gerade in dieser frühen Phase findet auch die gesamte Planung des Entwurfsprozesses statt – bis hin zur abschließenden Präsentation.

Anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe für ein externes Unternehmen werden wir uns diesen administrativen Prozessen widmen. Das erlernte Wissen soll dabei nicht nur berufliche Vorbereitung sein, sondern auch die Planung der Designarbeit im universitären Rahmen unterstützen.

Schwerpunkte:

- Entwurfsprozess strukturieren
- Aufgabenangemessene Methodik im Designprozess wählen
- Zeitpläne erstellen und einhalten
- Kommunikation mit Kunden trainieren
- Auftragsabwicklung kennenlernen

#### Voraussetzungen

Empfohlen für 2. Studienabschnitt (ab 4.Semester).

Werkstattschein für Holz-, Kunststoff- und Gipswerkstatt

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430500 Bilder publizieren

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

#### Kommentar

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante.

In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430501 Buchherstellung

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

#### Termine:

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)  
24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

### Kommentar

#### Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

#### Informationen zu den Gastdozenten:

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

### Voraussetzungen

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433503 Die Welt in Zahlen

### H. Wentscher, U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013  
Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

### Kommentar

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.  
Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)****S. Groß**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Kommentar**

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### **Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic**

#### **K. Gohlke**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### **Bemerkung**

#### **Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### **Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### **Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen



als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

### Voraussetzungen

Note

## 3432505 "presentation techniques"

### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

### Kommentar

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

### Leistungsnachweis

Note

## 3691011 Radierung

### P. Heckwolf

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Kommentar**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE****M. Mohr**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

**Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

**Leistungsnachweis**

Note

**3495032 Einführungskurs Siebdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

#### **R. Reisner**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

#### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

#### **Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

**3495031    Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**3595033    Holzwerkstatt****A. Riese**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032    Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

### Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

## 3581035 Modell- und Formenbau

### S. Eichholz

Werkstattkurs

### Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

## 3581051 Offsetdruck

### J. Stuckrad

Werkstattkurs

### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

## 3585031 Kurzfilm auf DVD

### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### **Voraussetzungen**

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### **3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

#### **Bemerkung**

#### **Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

#### **Leistungsnachweis**

Präsentationen und Essays

### **3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### **Kommentar**

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

## 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

## 3430207 Designtheorien im Überblick - Wissenschaftsmodul (Einführungsmodul)

### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, gerade Wo, 15:30 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 29.10.2013

#### Bemerkung

**Zeit:** Di. 15:30- 18:30 Uhr / 14-tägig (im Wechsel mit der Vorlesung von Dr. Russo)

**Ort:** Marienstr. 12 - Projektraum 001

#### Kommentar

Die Übung konzentriert sich auf die „Bedeutung der Dinge“. Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, werden vorgestellt und diskutiert. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze erfolgen.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430208 Die Bedeutung von Alltagsobjekten im Design

#### M. Russo

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Zunächst erscheinen Alltagsobjekte als banale Gegenstände des täglichen Bedarfs. Erst wenn sie in den Fokus der Designbetrachtung rücken, erschließen sich zahlreiche Eigenschaften und Verhältnisse zu anderen Dingen, sozialen Formen und körperlich, gestischen Funktionskreisen. Alltagsobjekte sind Träger von Sinn und ästhetischem Ausdruck, der auch in mythischen und magischen Traditionen wurzeln kann. Sie verkörpern symbolische Funktionen und sind in Narrationen und Rituale eingebunden. Alltagsobjekte können große Motivationskraft ausstrahlen und sollen ihre Benutzer zur Ermächtigung in bestimmten Situationen verhelfen. Die Frage lautet daher, welche Bedeutungsschichten umgeben die Alltagsobjekte und wie kann man sich dieser Problematik anhand konkreter Beispiele methodisch annähern.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

#### I. Escherich, Y. Graefe

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

#### Bemerkung

Anmeldung nur per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum ist nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum –



Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen.

Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### **3411320 Einblick: Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation**

#### **F. Hartmann, A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.10.2013

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 16. Oktober 2013, Einschreibung am ersten Termin

Literatur wird bekannt gegeben.

#### **Kommentar**

Einführung in die Visuelle Kommunikation, Schrift und Bild, grafische Reproduktion, Fotografiegeschichte, Theoriebildung im Bereich Medien- und Kommunikation.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

#### **Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

#### **Termine:**

07.11.13

14.11.13

21.11.13

28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

#### **Kommentar**

#### **Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

#### **Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

### **3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

#### **Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

**Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430214 Kunsttheorie****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

**Kommentar**

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der

zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

## 3430215 Medien des Designs

### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

### Leistungsnachweis

Note

## 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

#### Termine:

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

#### Weitere Termine:

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

#### **Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

#### **Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### **3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)**

#### **A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### **Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### 3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung



Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

#### Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

#### Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:****Oktober 2013****Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr****Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7****November 2013****Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr****Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr****Dezember 2013****Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr****Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr****Januar 2014****Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr****Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

**Kommentar****Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

**Leistungsnachweis**

Note

**Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg****G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**

Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS:

2

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**3430601 Einführung in die Theorie und Geschichte des Produktdesigns****M. Russo**

Vorlesung

Di, unger. Wo, 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201

**Kommentar**

In der Vorlesung wird zunächst die Geschichte des Design erzählt, von seinen Anfängen in der Spätromantik über Arts and Crafts, den Jugendstil bis hin zur Moderne, die Querverbindungen zur Kunst und wie sich aus den Utopien heraus auch der Designbegriff langsam formierte, ehe er in der Gegenwart der Postmoderne durch ein pragmatisches Denken abgelöst wurde, das aber den großen Herausforderungen der Gegenwart besser entspricht.

Dabei werden die unterschiedlichen Produktsprachen und die ständig wachsenden Funktionsanforderungen ebenso berücksichtigt, wie der Wandel der moralischen und sozialen Einstellungen im Design. Die Entwicklung geht nun von der objektzentrierten Haltung mehr und mehr zur kommunikationszentrierten Haltung.

**Leistungsnachweis**

Note

**B.F.A. Visuelle Kommunikation****3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projektstage: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

### 3432100 Apparate! Phänomene! Sensationen!

**W. Sattler, K. Gohlke**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Plenum:** wöchentlich, dienstags, 09:00 Uhr

**Projektstart:** t.b.a.

**Raum:** t.b.a.

#### Kommentar

##### **Apparate! Phänomene! Sensationen!**

Die Phänomene retten — Der Mensch im Zentrum der Gestaltung.

Produktgestalter definieren ihren Aufgabenbereich oftmals in der Gestaltung der Wechselwirkung zwischen Form und Funktion. Der Mensch als komplexes Wesen im Kontext seiner Wahrnehmungen und Handlungen spielt dabei oft nur eine sekundäre Rolle und wird auf einige ergonomische Kennzahlen reduziert. Im Rahmen des Projektes im Wintersemester 2013/14 sollen interaktive Apparaturen und Werkzeuge entwickelt werden, die Sinne stimulieren und Sensationen erzeugen. Die Wahrnehmungen, Geschichten und Gefühle des Individuums bilden den Fokus der Entwicklung von interaktiven Installationen, Apparaturen, Interventionen und Werkzeugen.

#### Voraussetzungen

Note

### 3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

**J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

#### Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433101 ASA - Martin Luther für Kinder

**U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.moths@uni-weimar.de](mailto:ulrike.moths@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

#### Kommentar

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3130103 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 15.10.2013

#### Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2013.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

#### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

**Voraussetzungen**

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

**Leistungsnachweis**

Note

**3433102 Das Bild des Krieges****H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

**Kommentar**

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433103 Das Portrait als Rollenspiel****H. Stamm**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

**Kommentar**

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

**Leistungsnachweis**

Note

**3433104 Designing Nations**

**M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Projekttag:** Dienstag

**Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalflaggen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

**Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**3433105 Odyssee**

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –



Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

#### Leistungsnachweis

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

### 3433106 Text & Image

#### A. Marashian

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

#### Course Details:

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

#### Kommentar

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430101 Wir tagen

#### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

#### Kommentar

WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und

durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

**A) KONZEPTION**

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

**B) ORGANISATION**

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

**C) KOMMUNIKATION**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

**D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION**

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar**

**Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

### 3430500 Bilder publizieren

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

#### Kommentar

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430501 Buchherstellung

**G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### Raum und Zeit:

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

#### Kommentar

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433502 Bücher ausstellen

**R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note

**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

**Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

**Kommentar****Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

**Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

**Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433503 Die Welt in Zahlen

### H. Wentscher, U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

### Kommentar

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

### Leistungsnachweis

Note

## 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medien-spezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medien-spezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst

#### A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

#### Zeit:

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### Kommentar

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

**K. Gohlke**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

**Bemerkung****Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

**Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

**Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

**Voraussetzungen**

Note

**3432505 "presentation techniques"****H. Oder**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

**Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess?



Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

#### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

#### Leistungsnachweis

Note

### 3691011 Radierung

#### P. Heckwolf

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Kommentar

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln. Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse. Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

#### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

### **Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

### **R. Reisner**

Werkstattkurs

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

## **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie****A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

**Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

**3495031 Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**3595033 Holzwerkstatt****A. Riese**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051    Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3585031    Kurzfilm auf DVD****T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS:    2

**Bemerkung**

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

**Kommentar**

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

**Voraussetzungen**

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

**3430204    Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

**Bemerkung****Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

## 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20.Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

## 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

**Kommentar**

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das atztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

**Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3430208 Die Bedeutung von Alltagsobjekten im Design****M. Russo**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201

**Kommentar**

Zunächst erscheinen Alltagsobjekte als banale Gegenstände des täglichen Bedarfs. Erst wenn sie in den Fokus der Designbetrachtung rücken, erschließen sich zahlreiche Eigenschaften und Verhältnisse zu anderen Dingen, sozialen Formen und körperlich, gestischen Funktionskreisen. Alltagsobjekte sind Träger von Sinn und ästhetischem Ausdruck, der auch in mythischen und magischen Traditionen wurzeln kann. Sie verkörpern symbolische Funktionen und sind in Narrationen und Rituale eingebunden. Alltagsobjekte können große Motivationskraft ausstrahlen und sollen ihre Benutzer zur Ermächtigung in bestimmten Situationen verhelfen. Die Frage lautet daher, welche Bedeutungsschichten umgeben die Alltagsobjekte und wie kann man sich dieser Problematik anhand konkreter Beispiele methodisch annähern.

**Leistungsnachweis**

Note

**3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

**Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

#### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

### 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

#### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

#### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen.



Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### **3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II**

#### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

#### **Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

#### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3411320 Einblick: Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation

#### F. Hartmann, A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

**Beginn:** 16. Oktober 2013, Einschreibung am ersten Termin

Literatur wird bekannt gegeben.

#### Kommentar

Einführung in die Visuelle Kommunikation, Schrift und Bild, grafische Reproduktion, Fotografiegeschichte, Theoriebildung im Bereich Medien- und Kommunikation.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430210 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Kunst und Gestaltung. Über Kunst schreiben – die Kunst des Schreibens

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

**Zeit und Raum:**

Donnerstags, 13:30 - 15:00 Uhr und 15:15 - 16:45 Uhr in der Marienstraße 12, Seminarraum 001

**Termine:**

07.11.13  
14.11.13  
21.11.13  
28.11.13  
05.12.13  
19.12.13  
09.01.13  
16.01.13

**Kommentar****Lehrende:**

Nadine Hartmann, M.A.  
Jun.Prof. Dr. W. Bergande (verantwortlich)

Das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten oder Examensleistungen wie der Bachelor- und Masterarbeit stellt eine besondere Herausforderung an alle Studierenden dar. Auch im Studium der Kunst/Gestaltung gilt es spätestens beim Verfassen von akademischen Texten, kulturelle Phänomene aus bestimmten historischen, gesellschaftlichen und theoretischen Kontexten heraus zu begreifen und diese Erkenntnisse schriftlich darzulegen. Dass diese Arbeit recht strikten Regeln unterworfen ist, sollte nicht in erster Linie als Hindernis, sondern auch als hilfreicher Rahmen für die Produktion eines eigenständigen Forschungsbeitrags verstanden werden. Der einführende Kurs soll Studierenden die Möglichkeit bieten, Zugang zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen, wie sie im Hochschulstudium verlangt werden. Neben technischen Fragen wie der nach richtigem Zitieren, und der Diskussion tiefgehender Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, soll der Kurs Raum bieten für typische Probleme, die sich Studierenden in diesen Kontexten stellen. Schließlich wollen wir exemplarische Lektüren an Texten der Ästhetik und Kulturkritik vornehmen und diese mit Hinblick auf eigene Forschungsschwerpunkte befragen.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3433203 Graffiti Culture****F. Hartmann**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Beginn am 22. Oktober, Einschreibung am ersten Termin.

Literatur wird bekannt gegeben.

**Kommentar**

Seit der Antike gehören Graffiti zum urbanen Diskurs, als subkulturelle Praktik, als Kulturkritik und als Kunst. Dennoch finden sie keinerlei Beachtung durch die Kulturwissenschaften. Nun hat der Graffiti-Hype als „Street Art“ die großen Galerien erfasst - wir ergründen in diesem Seminar Geschichte und Bedeutung dieser „illegitimen“ Kunst.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

**Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)**

**T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

**Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430214 Kunsttheorie****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

**Kommentar**

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3430215 Medien des Designs****S. Jungklaus**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

**Kommentar**

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

### Leistungsnachweis

Note

## 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

#### Termine:

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

#### Weitere Termine:

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

### Kommentar

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarerleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II

**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)**

**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430203 Übung Wissenschaftsmodul Einblick - Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation**

**A. Schwinghammer**

Übung

Mi, wöch., 07:30 - 09:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 23.10.2013

**Bemerkung**

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Wissenschaftsmoduls Einblick Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation.



**Kommentar**

Diese Übung folgt dem Pfad zwischen Recherche, Schreibprozess und anderen Fragen, die einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Studiums der Visuellen Kommunikation zu Grunde liegen.

Neben der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Themenfeldern, die in der Vorlesung Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation behandelt werden steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung die Annäherung an die grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeits- und Präsentationsformen

**Voraussetzungen**

Teilnahme an der Vorlesung Einblick in Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation.

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:****Oktober 2013****Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr****Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7****November 2013****Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr****Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr****Dezember 2013****Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr****Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr****Januar 2014****Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr****Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

**Kommentar****Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

**Leistungsnachweis**

Note

**Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg****J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS:

2

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien****3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projektstage: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433101 ASA - Martin Luther für Kinder****U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

**Kommentar**

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen.

Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und -Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3435100 BAUHAUS GOES SOUTH-EAST EUROPE. ON CULTURAL TRANSLATION

#### D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, E. Glauer

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 15.10.2013

#### Kommentar

In ihrem Fachseminar THE PRODUCTION OF THE PUBLIC SPHERE(S). THE MEMORIAL TURN: POLITICS OF COLLECTIVE MEMORY wird die Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Bojana Peji# als Gastlehrende ein mehrtägiges Seminar in Weimar anbieten, das sich den künstlerischen und theoretischen Diskursen von Kunst, Gedenken und der Produktion von Öffentlichkeit widmet.

Im Anschluss an das im SoSe 2013 in der geteilten Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina entwickelte Projekt, in dem die internationalen Studierenden des MFA-Studiengangs zusammen mit Studierenden der drei Universitäten bzw. Kunstakademien aus Mostar, Sarajewo und Belgrad künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum realisierten, wird im WiSe 2013/14 der zweite Teil des vom DAAD geförderten Projektes in Sarajewo stattfinden. Unter dem Titel ON CULTURAL TRANSLATION wird in der Galerie der Akademie der bildenden Künste und an zwei weiteren Ausstellungsorten in Sarajevo eine Ausstellung der Ergebnisse des Seminars/Workshops in Mostar organisiert und im Rahmen einer dreiteiligen öffentlichen Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dr. Boris Buden mit den Kuratorinnen und Wissenschaftlerinnen Amila Puzi# und Anja Bogojevi# sowie den beteiligten Studierenden diskutiert.

Durch die Auseinandersetzung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort und das Miteinander von Studierenden unterschiedlichster Herkunft, die Studierende bringen jeweils ihre eigenen biographischen Hintergründe und Blickwinkel ein, werden die Möglichkeiten einer „Übersetzung“ und/oder „Übertragung“ von einem Projekt im öffentlichen Raum in den Galerieraum erprobt.

Neben dem Auslandsprojekt soll im Rahmen von der Veranstaltung „20 Jahre Fakultät Gestaltung“ ein WALK OF ART in der Stadt Weimar von den Studierenden des MFA-Programms zu dem Semesterthema „Kunst und Gedenken“ künstlerisch erarbeitet werden. In einer abschließenden künstlerischen Veranstaltung unter dem Titel „DINNER WITH...“ sollen die Studierenden mit einem internationalen Kunstakteur-Gast und dem Publikum die Möglichkeiten neuer Organisationsformen zwischen Kunst, Bildung und Öffentlichkeit erproben.

Die Veranstaltung wird von Dr. Boris Buden moderiert.

#### Leistungsnachweis

Note: nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

**Kommentar**

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

**Voraussetzungen**

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

**Leistungsnachweis**

Note

**3433102 Das Bild des Krieges****H. Stamm, S. Groß**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

**Kommentar**

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433103 Das Portrait als Rollenspiel**

**H. Stamm**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)**Projekttag:** Mi./Do./Fr.**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie**Kommentar**

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

**Leistungsnachweis**

Note

**3433104 Designing Nations****M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Projekttag:** Dienstag**Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

**Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**3433105 Odyssee**

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar**

**Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu de-konstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

### Leistungsnachweis

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

## 3430101 Wir tagen

### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genaue Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

### Kommentar

#### WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

#### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

#### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

#### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

#### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung



- Dokumentieren des Veranstaltungstages
  - Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands
- Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.
- Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren****M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung****G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433502 Bücher ausstellen

#### R. Löser

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

#### Kommentar

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

#### Voraussetzungen

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433503 Die Welt in Zahlen

#### H. Wentscher, U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

#### Kommentar

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte

Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

#### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

#### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst

#### A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Zeit:

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### **Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic**

#### **K. Gohlke**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### **Bemerkung**

#### **Course Language:**

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### **Timetable/Schedule:**

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### **Kommentar**

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die

Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

### Voraussetzungen

Note

## 3432505 "presentation techniques"

### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

### Kommentar

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

### Leistungsnachweis

Note

## 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

### Kommentar

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

## 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### **Seminartermine:**

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### **Kommentar**

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### **3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

#### **I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Anmeldung nur per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

#### **Kommentar**

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon

ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.



**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben

klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

#### Kommentar

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### 3430214 Kunsttheorie

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### Kommentar

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### Kommentar

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)**

### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

### Kommentar

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)**

### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

### Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen

Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

#### Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430221 Visual Cultures of Southeast Asia

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

#### Termine:

##### Oktober 2013

**Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7**

##### November 2013

**Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr**

##### Dezember 2013

**Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr**

##### Januar 2014

**Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr**

**Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

#### Kommentar

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnissen ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

#### Leistungsnachweis

Note

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Diplom/Master Kolloquium 2013/14 - Von der Idee über die Theorie bis zur Verteidigung****A. Hannemann, N. Salmon**

Kolloquium

**Bemerkung****Termin:** Montags, 14:00 – 16:00 Uhr**1.Treffen:** 21.10. 13:00 Uhr**Raum:** HP05, Van-de-Velde-Bau, Geschwister-Scholl-Straße 7**Sprachen:** Englisch und Deutsch**Teilnehmende Studiengänge:** Freie Kunst / MFA "Public Art and New Artistic Strategies"**Kommentar**

Richtet sich an Studierende, die sich entweder schon im Diplom / Master oder sich kurz davor befinden. Das Kolloquium bietet Information und Coaching, Unterstützung bei der Erörterung künstlerischer Recherche, zum Umgang mit verschiedenen Medien, digital wie analog, filmischen oder auditiven Archiven, Theorie, Praxis, die Handhabung mit Quellen, schriftliche sowie orale Vorstellungsvermögen werden ebenfalls erklärt, durchexerziert und trainiert.

In der Regel präsentieren sich zwei Studierende pro Termin mit einer Vorstellung zu ihrem Vorhaben und dem Status Quo ihrer Arbeit. Die Vortragssprache wechselt zwischen Deutsch und Englisch, da die Veranstaltung für internationale Studierende ebenfalls offen ist.

Die Präsentation sollte eine Dauer von ca. 20 Minuten nicht überschreiten. Feedback, Fragen und eine kurze Anschlussdiskussionen, an der sich alle Teilnehmenden beteiligen, runden die Vorstellung ab.

Präsentationstechnik: Computer, Beamer + Aktivboxen. Falls Sie die Präsentation auf einem USB-Stick mitbringen, dann bitte womöglich als Mac-Keynote oder als PDF.

Veranstaltungen mit Gastvorträgen sowie eine Individuelle Beratung, die Trennung zwischen Masteranden und Diplomanden zu einigen Sitzungen sind vorgesehen.

Der Besuch der Veranstaltung ist offen für alle und erfordert keine schriftliche Anmeldung.

Bitte individuelle Vorträge anmelden!

**BITTE MAXIMAL ZWEI VORTRÄGE PRO TERMIN! ONLY TWO PRESENTATIONS PER DATE**



**Voraussetzungen**

Für Studentinnen/Studenten, die sich nicht in der Diplomphase befinden: Note nach Einreichung eines Vorhabenbericht.

**Leistungsnachweis**

Note

**M.F.A. Produkt-Design****3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433101 ASA - Martin Luther für Kinder****U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.mothes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de),

Vorbesprechung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

**Kommentar**

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen. Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und - Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

### Leistungsnachweis

Note

#### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

##### R. Franz

Projektmodul/Projekt

##### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

##### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

##### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

### Leistungsnachweis

Note

#### 3433102 Das Bild des Krieges

##### H. Stamm, S. Groß

Projektmodul/Projekt

##### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

##### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden.

Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentrale Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### Kommentar

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### Voraussetzungen

Anwesenheitspflicht

#### Leistungsnachweis

Note

### Freies Projekt

**G. Babtist, M. Kuban, W. Sattler**  
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

#### Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432102 material based - 1

**M. Kuban, H. Oder**  
Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

#### Kommentar

Wenn nicht die Beobachtung, sondern ein bestimmtes Material den Anfang eines Designprozesses markiert, interessieren folgende Fragen:

- Was kann ein bestimmtes Material leisten?
- Wo sind die Grenzen dieses Materials?
- Welche Vorteile bieten sich gegenüber Substituten?
- etc.

Zu Beginn des Projektes geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Material und Fertigung, darauf basierend um Entwurfsideen und Produkte, die ihren Entstehungsimpuls im Material und dem damit verbundenen Produktionskontext besitzen.

Im weiteren Projektverlauf wird der oben genannte Fragenkomplex durch das gezielte Experimentieren und Arbeiten mit bestimmten Materialien beantwortet. Ziel des Projektes ist die Umsetzung innovativer Produktideen in prototypische Modelle.

#### Voraussetzungen

Holz-, Metall-, Kunststoff-, Gips-Werkstattkurse

**Leistungsnachweis**

Note

**3433105 Odyssee****J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3432103 Pathos, Ethos, Logos? Projekt zur Produkt-Rhetorik****H. Mayer, W. Oertel**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Raum und Zeit :**

Plenum: Di. 10 – 15:30 Uhr, Atelier „Aquarium“ und Raum ZG 02 (n. A.)

Konsultationen: Mi. 10 – 12:30 Uhr, Raum ZG 02

**Kommentar**

Ein rhetorisch geübter Redner kann argumentieren, überzeugen, beeinflussen, verführen, lügen...

Die Wirksamkeit rhetorischer Stilmittel ist unumstritten – in der Visuellen Kommunikation z.B. gehört die Bildrhetorik zum alltäglichen Repertoire. Mit ihr werden wesentliche Inhalte schnell und wirksam beim „Empfänger“ verankert. Und nach welchen Kriterien gestalten wir „Designer“ unsere Produktwelt? Als Produktdesigner wollen wir gestalterische Lösungen nicht aus vermeintlichen Notwendigkeiten ableiten, sondern die Entscheidung für ein bestimmtes Design bewusst und reflektiert treffen. Dies ist unsere disziplinäre Aufgabe! Auch bzw. gerade vor dem Hintergrund der Interdisziplinarität zwischen Engineering, Marketing, Vertrieb, Controlling usw.

Aufgabe unseres Projekts ist es mit den Mitteln des Industrial Designers ein Produkt in drei unterschiedlichen Produktsprachen (Varianten) so zu gestalten, dass drei unterschiedliche Zielgruppen, in Anlehnung an die Bildrhetorik, „angesprochen“ (Pathos, Ethos, Logos) werden.

Die zu gestaltenden Produkte und deren zugehörigen Zielgruppen werden wir zusammen im Plenum erarbeiten (Workshopcharakter). Die intensive Auseinandersetzung mit den produktsprachlichen Aspekten, der daraus resultierenden Gebrauchsfunktionalität, der ästhetischen Funktion und der Semiotik (Lehre d. Zeichen – Semantik, Syntaktik, Pragmatik) steht dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Entwurfsgegenstand mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) zu erarbeiten.

Das Erstellen eines Phasenplans, der die Zerlegung der Gesamtaufgabe in einzelnen Arbeitsschritte beinhaltet, ist ebenso Gegenstand des Projektes, wie ein daraus abgeleiteter Zeitplan.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, ein intensiver Modellbau (der Fachkurs „Let it look!“ ist obligatorisch)

Geboten werden interessante Recherche-Themen in Zusammenarbeit mit den Designtheoretikern, u.v.m...

### Leistungsnachweis

Note: Design-Modell, Dokumentation in digitaler und ausgedruckter Form

## 3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

### Bemerkung

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: [mail@franciszeischegg.de](mailto:mail@franciszeischegg.de)

### Kommentar

#### Lehrende: Francis Zeischegg

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu de-konstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

### Leistungsnachweis

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

## 3433106 Text & Image

### A. Marashian

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

### Course Details:

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

### Kommentar

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430101 Wir tagen

### J. Rutherford, G. Kosa

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genauere Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

**Kommentar****WIR TAGEN**

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

**A) KONZEPTION**

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

**B) ORGANISATION**

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

**C) KOMMUNIKATION**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung
- Erstellung der Kommunikationsprodukte

**D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION**

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014



oder

6. Feb & 7. Feb 2014

#### Kommentar

#### Gast-Illustrator: Stefan Marx

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

#### Informationen zu Stefan Marx:

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender

#### U. Mothes

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

#### Termine:

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

#### Ort/Raum:

Cip-Pool, Marienstr. 1

#### Kommentar

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-

Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

### Leistungsnachweis

Note

**3432501 Auftrag erteilt!**

**J. Hein**

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Der Fachkurs ist keine Wiederholung des Kurses "Raus Damit 12/13" – vielmehr vertieft er einige Aspekte daraus und bringt diese in dem Entwurfsprozess zur Anwendung.

Für eine optimale Bearbeitung der Aufgaben ist es erforderlich, dass in 2er-Teams gearbeitet wird.

Bitte nutzt das Treffen am Dienstag nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

**Erstes Treffen ist am 21. Oktober um 10 Uhr in Raum 116, Geschwister-Scholl-Str. 7 (vorläufig).**

Beurteilungskriterien:

- aktive Teilnahme an den wöchentlichen Plenen.
- fristgerechte und qualitative Arbeitsergebnisse
- Überführung der Fachkurs-Inhalte in den eigenen Arbeitsprozess

**Tag: Montag (vorläufig)**

**Zeit: 9-12 Uhr**

**Rhythmus: wöchentlich**

**Dauer: 21. Okt. - 03. Feb.**

**Raum: 116, Geschwister-Scholl-Str. 7**

### Kommentar

Bis es im Geschäftsleben heißt "Auftrag erteilt" ist meist schon viel Zeit und Engagement in ein Projekt geflossen: Gespräche mit dem Kunden wurden geführt – Briefing und Rebriefing erarbeitet – Angebot und Verträge erstellt – Leistungen, Fristen und Honorare kalkuliert.

Keineswegs handelt es sich dabei nur um dröge Vorarbeit. Denn gerade in dieser frühen Phase findet auch die gesamte Planung des Entwurfsprozesses statt – bis hin zur abschließenden Präsentation.

Anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe für ein externes Unternehmen werden wir uns diesen administrativen Prozessen widmen. Das erlernte Wissen soll dabei nicht nur berufliche Vorbereitung sein, sondern auch die Planung der Designarbeit im universitären Rahmen unterstützen.

Schwerpunkte:

- Entwurfsprozess strukturieren
- Aufgabenangemessene Methodik im Designprozess wählen
- Zeitpläne erstellen und einhalten
- Kommunikation mit Kunden trainieren
- Auftragsabwicklung kennenlernen

### Voraussetzungen

Empfohlen für 2. Studienabschnitt (ab 4. Semester).

Werkstattschein für Holz-, Kunststoff- und Gipswerkstatt

### Leistungsnachweis

Note

**3430500 Bilder publizieren****M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung****G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204  
montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

### **Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

### **Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

### **Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

### **Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

#### **Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

### **Kommentar**

#### **Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

#### **Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

### **Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

**Leistungsnachweis**

Note

**3432502 ENERGIESPIEL****W. Sattler**

Fachmodul/Fachkurs

**Kommentar**

Was kennzeichnet die bauliche Struktur einer Stadt? Welche Stadtraumtypen gibt es? Und welche Maßnahmen bieten das höchste Einsparpotential? Um Ziele der urbanen Energieeffizienz in den Kommunen wirksam umzusetzen, bedarf es der möglichst frühzeitigen Einbindung aller beteiligten Akteure—sowohl in Privatwirtschaft und Öffentlichkeit, als auch innerhalb der lokalen Verwaltungsstrukturen. Die interdisziplinäre Forschergruppe TestReal entwickelt dazu ein Planungsinstrument, das den Entscheidungsträgern in Stadtverwaltung und Fachplanung dabei helfen soll, qualifizierte Entscheidungen zu treffen. Zur Veranschaulichung der planungsrelevanten Fragestellungen soll in enger Zusammenarbeit mit der Forschergruppe und möglichen Partnern ein Spiel entwickelt und umgesetzt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)****S. Groß**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Kommentar**

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medienspezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medienspezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

**Leistungsnachweis**

Note

**3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst****A. Stiller**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung****Zeit:**

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

**Kommentar**

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

#### Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### Timetable/Schedule:

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### Kommentar

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

#### Voraussetzungen

Note

### 3432505 "presentation techniques"

**H. Oder**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

**Kommentar**

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

**Schwerpunkte:**

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

**Leistungsnachweis**

Note

**3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE****M. Mohr**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)**Kommentar**



In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### Leistungsnachweis

Note

## 3495032 Einführungskurs Siebdruck

### J. Stuckrad

Werkstattkurs

### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

## 3581032 Einführung Metallwerkstatt

### R. Reisner

Werkstattkurs

### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattsscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3495031    Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

#### **Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### **3581034    Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

#### **Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### **3595033    Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Kommentar**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Kommentar**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**3585031 Kurzfilm auf DVD****T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS: 2

**Bemerkung**

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

**Kommentar**

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

**Voraussetzungen**

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

**3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

**Bemerkung****Kommentar**

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der

postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

#### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

### 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

#### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

#### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

#### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

#### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt,

exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3430208 Die Bedeutung von Alltagsobjekten im Design

#### M. Russo

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Zunächst erscheinen Alltagsobjekte als banale Gegenstände des täglichen Bedarfs. Erst wenn sie in den Fokus der Designbetrachtung rücken, erschließen sich zahlreiche Eigenschaften und Verhältnisse zu anderen Dingen, sozialen Formen und körperlich, gestischen Funktionskreisen. Alltagsobjekte sind Träger von Sinn und ästhetischem Ausdruck, der auch in mythischen und magischen Traditionen wurzeln kann. Sie verkörpern symbolische Funktionen und sind in Narrationen und Rituale eingebunden. Alltagsobjekte können große Motivationskraft ausstrahlen und sollen ihre Benutzer zur Ermächtigung in bestimmten Situationen verhelfen. Die Frage lautet daher, welche Bedeutungsschichten umgeben die Alltagsobjekte und wie kann man sich dieser Problematik anhand konkreter Beispiele methodisch annähern.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

#### I. Escherich, Y. Graefe

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

#### Bemerkung

Anmeldung nur per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

#### Kommentar

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie

den Dingen darin. Dabei ist Raum ist nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013

Montag, 11. November 2013

Montag, 2. Dezember 2013

Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben

klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### **3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II**

#### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

#### **Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

#### **Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.



Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### **Voraussetzungen**

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### **Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### **3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

#### **Kommentar**

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### **3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

**Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

**3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)****T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

**Bemerkung**

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

**Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430214 Kunsttheorie****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

**Kommentar**

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**3430215 Medien des Designs**

**S. Jungklaus**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201**Kommentar**

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

**Leistungsnachweis**

Note

**3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung****Termine:**

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)**
**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I**
**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

### 3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)

#### A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

#### Kommentar

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:****Oktober 2013****Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr****Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7****November 2013****Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr****Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr****Dezember 2013****Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr****Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr****Januar 2014****Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr****Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

**Kommentar****Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

**Leistungsnachweis**

Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430600 Die europäischen Kulturepochen****A. Preiß**

Vorlesung

**Bemerkung**

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**M.F.A. Visuelle Kommunikation**

**3433100 Anfang und Ende****H. Wentscher, U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 22.10.2013

**Bemerkung**

Projekttag: Montag, Dienstag, Donnerstag

**Kommentar**

Aller Anfang ist schwer. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am Anfang war das Wort. Das Beste kommt zum Schluss. Ende gut, alles gut. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Offenes Ende. Dickes Ende. Happy End. Schluss machen, was Neues anfangen.

Mit den Mitteln des Films setzt sich das Projekt mit Anfängen und Enden auseinander und erprobt unterschiedliche experimentelle, dokumentarische und erzählerische Herangehensweisen.

**Leistungsnachweis**

Note

**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)****J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

**Kommentar**

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433101 ASA - Martin Luther für Kinder****U. Mothes**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**Voranmeldung mit Arbeitsproben bis Freitag, 11.10.2013 per E-Mail an [ulrike.moes@uni-weimar.de](mailto:ulrike.moes@uni-weimar.de),

Vorbereitung am Montag, 14.10.2013 um 16:30 im Büro Ulrike Mothes

Erster Termin: Montag, 14.10.2013 um 14:30 Bettina-v.-Arnim-Str. 1, R 302

**Kommentar**

In Fortsetzung des Fachkurses „Burggeschichte(n) für Kinder“ aus dem Wintersemester 2012-13 soll nun ein weiterer kurzer Animationsfilm zum Thema „Martin Luthers Bibel-Übersetzung auf der Wartburg“ entstehen.



Die Ausschreibung richtet sich an einen Studenten/eine Studentin oder eine kleine Gruppe, der/die bereits über Grundkenntnisse in Animation verfügt. Ästhetik und Animationstechnik sind freigestellt. Der Kurzfilm soll in die Sammlung des Wartburg-Museums übernommen werden und dort u.a. regelmäßig für Kinderführungen und -Programme genutzt werden. Die Realisierung erfolgt mit der Betreuung von Ulrike Mothes und der Unterstützung und dem Dialog mit der Wartburg-Stiftung Eisenach.

Information zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung finden sich hier:  
<http://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/partners-and-alumni/wartburg-stiftung-eisenach/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430100 braucht der künstler heute eine akademische ausbildung? wenn ja warum und wenn nein warum nicht.

#### R. Franz

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

für die bastelstunde brauchen wir eine schere (stumpf und rund, damit man sich nicht verletzt, oder andere verletzen kann), bastelpapier, pappe, bleistift, papierkleber, lineal etc.

Raum und Zeit: Montag 11 uhr, Coudraystraße 13, Raum 021

#### Kommentar

braucht der künstler heute eine akademische ausbildung?

#### Voraussetzungen

abstraktes denken und eigenständiges arbeiten

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433102 Das Bild des Krieges

#### H. Stamm, S. Groß

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Di./Mi./Do.

**Plenum:** Dienstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Ausgangspunkt des Projektes ist die Untersuchung des Begriffes Krieg und die gestalterisch und experimentell mediale (audio) visuelle Darstellung von Kriegsgeschehen.

In künstlerisch narrativen bildstrategischen Umsetzungen sollen problemorientierte Themenstellung aus der alltäglichen Welt und des Wahns des Krieges mit text- und bildhaften Visualisierungen entstehen.

Der Reflexionszeitraum und die Situationssicherung sind offen und kann von der Thematik Krieg in der Antike oder 100 Jahre erster Weltkrieg bis hin zum Krieg und der Kriegsschauplätze des gegenwärtigen häuslichen Alltags reichen.

Als medienspezifische Umsetzungen können alle Formen des bildgebenden Mediums Fotografie eingesetzt werden. Die Dramaturgie der fotografischen Inszenierung spielt hierbei eine besondere Rolle. Unter Einsatz der technischen Mittel in der analogen und digitalen Fotografie sowie den Ersatzwelten der Studiofotografie soll das Bild des Krieges künstlerisch gestalterisch reflektiert und gesellschaftlich hinterfragt werden.

**Wissenschaftlich wird das Projekt von Prof. Karl Schawelka begleitet.**

Ausgewählte studentischen Projektbeiträge werden zum Thema: 100 Jahre 1. Weltkrieg präsentiert. Eine Kooperation mit verschiedenen Museen ist angedacht.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433103 Das Portrait als Rollenspiel

#### H. Stamm

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Richtet sich an:** Fakultät Gestaltung und Fakultät Medien (ECTS Anrechnungsfaktoren beachten)

**Projekttag:** Mi./Do./Fr.

**Plenum:** Donnerstag 10 Uhr/Ende 16 Uhr

**Ort:** Steubenstraße 8 (Limona), Werkstatt Fotografie

#### Kommentar

Das Portrait des Menschen in künstlerischen und angewandten Bereichen zeigt ein Spiegelbild der verschiedenen Epochen der Entwicklungs- und Kulturgeschichte auf. Wie und welche Einflüsse hat das Erscheinungsbild des menschlichen Antlitzes auf und in der Welt der Werbung und Kunst. Welche Ersatzwelten werden in der konstruierten Fotografie eingesetzt, um die Wertigkeit von Persönlichkeit und Charakter für den Rezipienten beeinflussend darzustellen. Welche dramaturgischen, regieführenden medienspezifischen Parameter der bildgebenden Fotografie unterscheiden zwischen sympathisch und unsympathisch, welche zwischen gutem Eindruck und schlechtem Eindruck einer Person. Wie manipulierbar sind im Zeitalter des Einsatzes digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung neuronale Wahrnehmungsstrukturen, und welchen Einfluss hat das Portrait in der Bilderflut auf transzentralen Medienplattformen

Das Portrait als Vergegenwärtigung menschlicher Existenz oder, wie sehen wir in 1000 Jahren aus?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433104 Designing Nations

#### M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott

Projektmodul/Projekt

#### Bemerkung

**Projekttag:** Dienstag

#### **Kommentar**

Was macht die Form eines Staates oder Gemeinschaft aus? Sind es die Nationalfahnen oder Signets, die Form der individuell Währungen, Leitsysteme, oder die Uniformen und Zeichen der Exekutive. Gibt es spezifische Farbcodes, lokale Typografie oder auch volkstümliche Traditionen von Formen und Farben, alles das steht bei diesem Kurs im zentralen thematischen Focus.

#### **Voraussetzungen**

Anwesenheitspflicht

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3433105 Odyssee**

#### **J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

#### **Bemerkung**

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Buchherstellung« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs/Fachmodul und Seminar/Wissenschaftsmodul.

#### **Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

Plenum: dienstags und donnerstags 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, M1, Raum 204

#### **Kommentar**

Das Ziel der Reise dieses Projektes ist die Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014. Bevor wir dort ankommen, werden wir oft unterwegs sein. Wir stranden u.a. auf Hiddensee, in Frankfurt, Leipzig und Stralsund, besuchen eine kartografische Sammlung in einem Schloß, sind zu Gast bei einem Pfarrer, arbeiten in einer ehemaligen Spielkartenfabrik, versuchen einen Dialog im Dunkeln und experimentieren mit Licht. Dabei werden uns Menschen begleiten, die uns vielleicht verzaubern, aber hoffentlich nicht in Schweine verwandeln, wenn sie mit uns illustrieren und drucken, mit Worten jonglieren und philosophieren.

Am Ende hat hoffentlich jeder Projektteilnehmer ein eignes Buch in der Hand mit selbst generiertem Inhalt, gestaltet und selbst hergestellt zum Präsentieren auf der Buchmesse in Leipzig.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Fachkurs »Buchherstellung« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

#### **Leistungsnachweis**

Note

**3434102 Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten -**

Projektmodul/Projekt

Di, gerade Wo, 09:30 - 15:30, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 15.10.2013

**Bemerkung**

Teilnehmer des Projektes sind die Studierenden des Einführungsprojektes "Problemlauf - Rituale des Alltags - dekonstruieren, rückwärts gestalten"; darüber hinaus können maximal 10 Studierende am Projekt teilnehmen.

**Termine:** 2-WÖCHENTLICH DIENSTAGS 09.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung per Email: mail@franciszeischegg.de

**Kommentar****Lehrende: Francis Zeischegg**

Im Projekt wird es darum gehen, den Alltag und seine Routinen zu decodieren, Gebrauchsgegenstände zu dekonstruieren und rückwärts um- und neu zu gestalten.

Indem wir unser Augenmerk bewusst auf das Konsumverhalten lenken und damit auf die vermeintliche Unentbehrlichkeit der Gebrauchsgüter, werden Zwecksysteme entlarvt und Dinge funktionslos.

Im Projekt geht es in erster Linie darum, mit künstlerischen Forschungsmethoden Bestehendes auf seine bildnerischen Gesetzmäßigkeiten hin zu analysieren und zu dekonstruieren. Inhalt des Semesterprojekts werden Transformationsprozesse mit Farben, Formen und Oberflächen. Wir arbeiten 2- und 3-dimensional, d.h. mit Bildfragmenten in der Fläche und modellhaft mit Gerüsten und Konstruktionen im Raum. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, mit performativen und interaktiven Formaten wie auch Vorhaben im Innen als auch im Aussenraum. –

Das Projekt ist medienoffen.

Reflexiver Anteil des Projekts sind Referate zu künstlerischen Positionen und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft (Beispiele: Hugenottenhaus, Dokumenta 13, "Zur Nachahmung empfohlen" Kunst und Nachhaltigkeit... Ausstellung u.a.)

**Leistungsnachweis**

Note/ 18 LP (Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Richtet sich an: Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

**3433106 Text & Image****A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung****Course Details:**

- Course is limited to 15 students
- Students representing a wide range of languages, cultures and disciplines are encouraged to apply
- Class will meet every two weeks for six hours (Tues, 14-17h; Weds, 10-13h), starting 22 October
- Consultation on Wednesday, Oct. 16, from 9am to 12pm in Marienstr. 1, room 309

**Kommentar**

A philosophical investigation into the theme of 'Text and Image', the course will take the form of a group research project and discussion. From Neolithic cave painting to Nazi propaganda, illuminated Medieval manuscripts to contemporary comics, Egyptian hieroglyphs to the Google logo, we will select topics of relevance to the conversation, research them and present them to the group at each meeting. The course will conclude with a final presentation by each student on a topic of personal interest within the overall theme of 'Text and Image'.

### Leistungsnachweis

Note

## 3430101 Wir tagen

**J. Rutherford, G. Kosa**

Projektmodul/Projekt

### Bemerkung

**verantwortliche Lehrperson:** Konstantin Wolf

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.10.2013, 9:30 Uhr, Marienstraße 1 b, Raum 204

Im Anschluss als Kompaktblöcke in regelmäßigen Abständen.

Genaue Zeiten werden in der Projektgruppe besprochen.

### Kommentar

#### WIR TAGEN

Eine Typografie-Konferenz in Weimar.

Anknüpfend an erfolgreichen Typografie-Konferenzen vergangener Jahre (Forum Typografie, TypograVieh lebt) wollen wir gemeinsam für Anfang April 2014 eine Tagung im Bereich Typografie/Schriftgestaltung planen und durchführen. Es geht dabei um die Entwicklung eines grundsätzlich neuen Formats. Die Projektarbeit beinhaltet folgende Bereiche:

#### A) KONZEPTION

- Thematische Konzeption (Welche Debatten und Fragen sind aktuell und interessant? Wen wollen wir mit der Tagung ansprechen und was wollen wir erreichen?)
- Veranstaltungs-Format und zugehörige Raumgestaltung (Wie gestalten wir die Tagung, damit die TeilnehmerInnen daraus Sinn schöpfen und wir unsere Ziele erreichen?)

#### B) ORGANISATION

- Recherche, Einladung und Betreuung von Gästen
- Organisation von u.a. Raum und Infrastruktur
- Fundraising, Antragstellungen und Sponsoring

#### C) KOMMUNIKATION

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -idee
- Namensfindung für die Veranstaltung

#### D) DURCHFÜHRUNG/DOKUMENTATION

- Vorbereiten und Durchführen der Tagung
- Dokumentieren des Veranstaltungstages
- Nachbereitung sowie Erstellung einer Dokumentation/eines Tagungsbands

Die Mitarbeit in dem Projekt WIR TAGEN verspricht wertvolle Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Tagungen und anderen wissenschaftlich/künstlerischen Veranstaltungen. Da es sich um die Entwicklung eines neuen Formats handelt, sind der Gestaltungs- und Entscheidungsraum für die Projektgruppe sehr groß. Das Projekt fördert konzeptionell-kreative, handwerklich-gestalterische und administrative Fähigkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen, die Freude an der Konzeption, Organisation und Kommunikation von Veranstaltungen haben. Vorwissen bezüglich Typografie oder Schriftgestaltung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Veranstaltung findet in mehreren kompakten Modulen statt und erfordert Willen zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit (Tools und Techniken zum Zeitmanagement werden im Kurs bereitgestellt).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430102 Zeichnung & Publikation 2014 - Weimar Ruins my Nerves**

Projektmodul/Projekt

**Bemerkung**

Das Projekt wird in Blöcken abgehalten.

**Termine:**

31. Okt. & 1. Nov. 2013

14. Nov. & 15. Nov. 2013

5. Dez. & 6. Dez. 2013

23. Jan. & 24. Jan. 2013

**Letzter Termin entweder**

30. Jan & 31. Jan 2014

oder

6. Feb & 7. Feb 2014

**Kommentar****Gast-Illustrator: Stefan Marx**

Zeichnung in Weimar, Interessen, Landschaft, Stadt und Bürger. Wir zeichnen aus der Problem Perspektive auf, notieren und sammeln. Eine zeichnerische Auseinandersetzung. Ein theoretischer Einblick in die Geschichte des Künstlerbuchs. Die am Ende in einer möglichen Publikation zusammengestellten Arbeiten können eine Mischung aus klassischer Zeichnung und spontaner Reaktion sein — Die Publikationsproduktion mit gegebenen Mitteln der Hochschule und individuellen Eingriffen.

**Informationen zu Stefan Marx:**

Stefan Marx lebt und arbeitet in Hamburg, als Künstler, Zeichner, Publizist und freier Art Director u.a. für Smallville Records und Cleptomanix.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433500 3D-Modellierung und Animation mit Blender****U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

**Termine:**

Donnerstags, 10:00 Uhr am 24.10.2013, 31.10.2013, 07.11.2013, 14.11.2013, 21.11.2013, 28.11.2013, 5.12.2013, 12.12.2013, 19.12.2013, 30.01.2014

**Ort/Raum:**

Cip-Pool, Marienstr. 1

**Kommentar**

Der Fachkurs wird betreut von:

**Dipl.-Des. Ulrike Mothes**

**Dipl.-Des. Michael Grunewald**

**Hendrik Lobert**

Blender ist eine Open-Source-Software zur Erstellung von 3D-Modellen und -Visualisierungen sowie Animationen. Blender ist ein wichtiges Werkzeug zur Erzeugung von 3D-Bildern und Grafiken, Animationen oder 3D-Spezialeffekten. Insbesondere die Kombination solcher am Rechner entworfenen (Fantasie-)Elemente mit realen Filmbildern stellt ein Forschungsfeld für künstlerische Produktionen, Werbeaufnahmen und Kinofilme dar. Mit Blender können nicht nur Vorlage-Dateien für den 3D-Druck und Rapid-Prototyping erstellt werden, die 3D-Software auch ein Imaginations- und Entwurfsmedium. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und das komplexe Blender-Interface soll das Erstellen von Modellen, Texturieren, Animation, Motion-Tracking sowie Prototyping / 3D-Druck thematisiert und anhand praktischer Übungen erprobt werden. Die schließlich entstehende Fachkurs-Arbeit orientiert sich an den Semester-Entwürfen im Produktdesign und in der VK (Video).

**Leistungsnachweis**

Note

**3430500 Bilder publizieren**

**M. Ott, M. Schmitt**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

Raum und Zeit: 14-tägig/Dienstag 14:00 Uhr, Marienstraß 1a, Raum 101

**Kommentar**

Grafikdesign ist die Zusammenführung und Verarbeitung der Elemente Text und Bild als Inhalte. In diesem Fachkurs wollen wir den Fokus auf das Bild setzen. Unter dem Aspekt der Veröffentlichung von 10-? Stück sollen Publikationen entstehen, entweder fiktiv als Dummy oder beispielsweise als Self-Publishing Variante. In diesem Kurs ist nicht Ziel Bilder zu generieren, sondern Möglichkeiten erarbeiten vorgegebenes Bildmaterial zu präsentieren.

**Leistungsnachweis**

Note

**3430501 Buchherstellung****G. Kosa, J. Rutherford**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Der Fachkurs bildet inhaltlich mit dem Projekt »Odyssee« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens« eine Einheit. Eine Teilnahme am Fachkurs ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Projekt und Seminar/Wissenschaftsmodul.

**Raum und Zeit:**

Erstes Treffen: 16. Oktober 2013, 9:00 Uhr, M1, Raum 204

montags und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr, M1, Raum 204

**Kommentar**

Im Fachkurs werden alle handwerklichen und gestalterischen Grundlagen zur Herstellung eines eigenen Buches vermittelt.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Projekt »Odyssee« und dem Wissenschaftsmodul »Blickwechsel: Visuelle Kulturen des Reisens«

**Leistungsnachweis**

Note

**3433502 Bücher ausstellen****R. Löser**

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

Achtung!!! Erstes Treffen schon am Donnerstag, den 17.10.2013 um 13.00 Uhr!

Einschreibung nur nach persönlicher Absprache. Für Studierende, die bei mir bereits ein Buchprojekt ("Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)) belegt haben.

**Kommentar**

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der "Biennale Buchkunst Weimar 2013" bieten sich im November und Dezember 2013 Ausstellungsmöglichkeiten von künstlerischen Büchern an. Zu diesen Anlässen sollen neben geeigneten Ausstellungsgestaltungen auch eigene Druckerzeugnisse entwickelt werden, die dann gezeigt bzw. verkauft werden könnten.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Buchprojekten "Wortschatz" (SS 2011), "Bevor Bücher Bücher werden ..." (SS2012) oder "Familiengeschichten" (2013)

**Leistungsnachweis**

Note



**3430502 Die Sammlung**

Fachmodul/Fachkurs

**Bemerkung**

Dieser Fachkurs wird in fünf Blöcken abgehalten.

**Termine:**

18.10.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

29.11.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

13. + 14.12.2013 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

17.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

24.01.2014 (10:30 Uhr - 19:00 Uhr)

**Kommentar****Gastdozenten: Daniel Burchard und Martin Lang**

Heute bezeichnet man als sammeln die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Dingen oder Informationen. In diesem Fachkurs wollen wir uns diese systematische Beschaffung im kreativen Gestaltungsprozess mittels Abstraktion zu eigen machen um Sicherheit im Umgang mit gestalterischen Mittel zu erlangen.

**Informationen zu den Gastdozenten:**

Daniel Burchard und Martin Lang arbeiten im Augenblick als Art Direktoren bei Mykita, davor bei Mario Lombardo und Meiré & Meiré.

**Voraussetzungen**

Es besteht Anwesenheitspflicht, fristgerechte Einreichung der Hausaufgaben ist obligatorisch zum Erreichen des Kursziels.

**Leistungsnachweis**

Note

**3433503 Die Welt in Zahlen****H. Wentscher, U. Mothes**

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 21.10.2013 - 21.10.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 18.11.2013 - 18.11.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.12.2013 - 02.12.2013

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 20.01.2014 - 20.01.2014

**Kommentar**

Der Fachkurs findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Brand 1 statt. Brand 1 veröffentlicht monatlich unter der Rubrik „Die Welt in Zahlen“ Statistiken, die objektive Daten und Fakten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Deutschland, Europa und der Welt vorstellen, in überraschender Weise zusammenstellen und zuspitzen. Dem Magazin lässt sich entnehmen, dass eine Firmengründung in Neuseeland durchschnittlich 1Tag, in Deutschland 15, in Brasilien 119 Tage dauert, in Köln innerhalb von 2 Jahren 1 Mobiltelefon verloren wird, in Amsterdam hingegen 4. Dass es zwischen 1970 und 2007 326 Währungskrisen gab, die geschätzte Einnahmeverluste durch Schwarzfahrer bei Nahverkehrsunternehmen in München jährlich 10 Millionen, in Hamburg

jährlich 24 Millionen betragen und dass ab einem Jahreseinkommen von 75000 Dollar die gefühlte Lebensqualität nicht weiter steigt.

Der Fachkurs richtet sich an Liebhaber munterer audio-visueller Kommunikation trockener Fakten, Anhänger der Zahlenmystik und Videostudenten, die zwischen den Zahlen und Zeilen lesen möchten und die scheinbare Objektivität der Statistik parteiisch unterwandern möchten.

Die im Fachkurs entstehenden Filme nehmen am Video-Wettbewerb des Brand1-Magazins teil, Gewinner werden auf der Brand1-Website publiziert.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3433504 FARBE (ROT ORANGE GELB GRÜN BLAU VIOLETT)

#### S. Groß

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

montags, 10:00 Uhr,  
Steubenstraße 8 (LIMONA), Fotostudio

Erstes Treffen: 21.10.2013

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

#### Kommentar

»Die Menschen empfinden im Allgemeinen eine große Freude an der Farbe. Das Auge bedarf ihrer, wie es des Lichtes bedarf.«

Goethe. Zur Farbenlehre

Das Phänomen der Farbe bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Kurses und bestimmt die praktischen Ergebnisse der individuell verschiedenen

Arbeitsansätze. Anhand von Übungen und den zu erstellenden praktischen Arbeiten werden Fragestellungen untersucht, die auf verschiedene Weise medien-spezifischen Belange reflektieren.

Seit Clerk Maxwell 1861 die erste Farbaufnahme in Dreifarbenprojektion zeigte, hat sich die Technik und die inhaltliche Rezeption der Fotografie entscheidend verändert. Im Kurs wird eingegangen auf historische/ medien-spezifische (Geschichte der Farbfotografie, die unterschiedlichen Verfahren), physiologische/psychologische (Wahrnehmung und Interpretation von Farben, Spektrum) und technische Belange (Farbtemperatur, Photoshop, Farbmanagement, Materialien etc.), die in Verbindung zur inhaltlichen und technischen Qualität der umzusetzenden Arbeiten stehen. Dabei geht es nicht um das Anfertigen von farbigen Fotografien, sondern vielmehr um fotografisch erzeugte Bilder, deren Aussage, deren Inhalt das Thema FARBE darstellt, oder anders gesagt: Das Bildmotiv ist die vom Betrachter wahrgenommene FARBE des Bildes und nicht das gegenständlich Abgebildete der Fotografie.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3431501 IN AKTION - performative Strategien in der Fotografie und Videokunst

#### A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

#### Bemerkung

Zeit:

Freitag, 01. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 02. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 18. Nov., 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 16. Dez., 10.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Dreh- und Fototermine nach Absprache zwischen dem 18. Nov. und 16. Dez.

**Ort:** HP05, VdV

#### Kommentar

Der Fachkurs dient der Einführung in Techniken und inszenatorische Strategien der Performance-Art im Kontext von Fotografie und Videokunst. In praktischen Übungen und deren Reflektion soll ein besonderes Verständnis von der Präsenz des Körpers sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte in Fotografie und Videokunst vermittelt werden. Bis zum Ende des Fachkurses soll eine eigene Fotoserie oder eine Videoarbeit konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden.

Der Fachkurs beinhaltet einen Einführungsvortrag zu performativen Strategien in der Fotografie und Videokunst, der ausgewählte Künstlerpositionen vorstellen wird.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3432504 Physical Interaction Design II: Behind the scenes of everyday magic

#### K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.10.2013

#### Bemerkung

#### Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

#### Timetable/Schedule:

Course starts: t.b.a. / OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Room 205)

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

#### Kommentar

Unsere Lebensumgebung ist durchdrungen von High-Tech Produkten und elektronischen Gadgets. Ständig werden neue Versionen dieser Produkte mit dem Versprechen von besserem Funktionsumfang, besserer Leistung und einem besseren Nutzererlebnis angepriesen. Das neue Ding von gestern sieht neben dem magisch anmutenden, mit eindrucksvollen Spezifikationen beworbenen Gadget von morgen schnell alt aus. Der Lebenszyklus unserer Produkte verkürzt sich während die Werbung, das Halbwissen und sozialer Druck das Verlangen nach neuen Dingen anfeuern. Die Technologie impliziert das Versprechen der grenzenlosen Erweiterung und Verbesserung unserer Fähigkeiten: Du musst nur unser neues Produkt kaufen. Aber, ist es wirklich so neu? Ist es wirklich so magisch? Ist es wirklich so smart?

Mit diesem Fachmodul begeben wir uns auf eine Reise hinter die Kulissen moderner High-Tech Produkte und untersuchen deren zugrundeliegenden Funktionsmechanismen. Vor dem Hintergrund praktischer Experimente betrachten wir die Bauteile, Protokolle und Algorithmen der Maschinen die wir oft als Selbstverständlich hinnehmen. Begleitende Vorlesungen vermitteln Hintergrundwissen und Orientierung. In einer Welt scheinbar immer schneller werdenden Innovationszyklen ist es Wichtiger denn je dass Gestalter, Kunden und Entscheidungsträger einen realistischen Blick auf die vermeintlich magischen Illusionen entwickeln die sich in unsere Taschen, Schlafzimmer, Autos und Gesichter geschlichen haben. Im Rahmen des Kurses entwickeln wir durch Experimente und Eigenentwicklungen die Fähigkeit zur sachlichen Betrachtung und Bewertung von High-Tech Produkten. Damit wird eine Grundlage für die realistische Planung, Gestaltung und Umsetzung von interaktiven Prototypen sowie die

Basis für eigenständige Auswahl und Verwendung von aktuellen Sensoren und Open-Source Hardwareplattformen als Material für die eigene gestalterische Arbeit geschaffen. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten zur Kommunikation und Arbeit in interdisziplinären Arbeitsumfeldern.

### Voraussetzungen

Note

## 3432505 "presentation techniques"

### H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

gekoppelt an Projekt Prof. Kuban

In Kooperation mit Wissenschaftsmodul von Stefan Jungklaus.

### Kommentar

Wie kommen Entwurfsansätze aus dem Kopf in die Welt. Wie mache ich sie für mich selbst sichtbar und für Dritte lesbar und anschlussfähig? Welche verschiedenen Bedeutungen haben Bildobjekte im Entwurfsprozess? Welche Wirkung entfalten sie in verschiedenen Projektphasen? Wie stimulieren sie neue Sichtweisen auf den Entwurfsgegenstand? Wie präsentiere ich was in unterschiedlichen Kontexten um gewünschte Wirkungen bei Betrachtern zu erzeugen? Wo verfolge ich konkrete, definierte Absichten - wo sind Unschärfe und spontane Bedeutungsbildung produktiv?

In diesem Fachkurs wird vermittelt, wie Entwurfsansätze und Ergebnisse effizient und schnell sichtbar gemacht werden. Dabei wird ein Mix aus analogen und digitalen Techniken, aus 2D- und 3D- Werkzeugen angewendet: Alias Studio, Sketchbook, Photoshop, Illustrator...

### Schwerpunkte:

- \_analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- \_Entwurfszeichnen
- \_Storyboarding
- \_Mock-Up Bau
- \_3D-Scan
- \_3D-Modelling
- \_Collagieren
- \_Weiterbearbeitung und Visualisierung mit verschiedener 2D- und 3D- Software
- \_Zweidimensionale Darstellung und Präsentation für unterschiedliche Kontexte

### Leistungsnachweis

Note

## 3431503 ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE

### M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

### Bemerkung

Der Fachkurs wird jeweils mittwochs (13.00 - 17.00 Uhr), in einem vierzehntägigen Rhythmus, stattfinden.

**Ort:** Raum 002 im Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Rückfragen per E-Mail an [Martin.Mohr@uni-weimar.de](mailto:Martin.Mohr@uni-weimar.de)

### **Kommentar**

In dem Fachkurs ZEICHNERISCHE STREIFZÜGE liegt die Konzentration auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeichnung selbst.

Hierzu sind zeichnerische Exkursionen in der Umgebung Weimars geplant, um den Begriff der Zeichnung als Form der künstlerischen Äußerung zu öffnen und zu diskutieren: Zeichnerische Interventionen auf zweidimensionalen Flächen und in dreidimensionalen Räumen; die Zeichnung als Denkform, Ausdrucksmittel und Gestalt der künstlerischen Aneignung.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Fachkurses zeichnerische Positionen zeitgenössischer KünstlerInnen vorgestellt und diskutiert.

Anhand von gemeinsamen Besprechungen der auf den Streifzügen entstandenen Arbeiten werden individuelle zeichnerische Fragestellungen erörtert sowie allgemeine gestalterische Grundlagen erarbeitet und vermittelt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

### **R. Reisner**

Werkstattkurs

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **Kommentar**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3495032 Einführungskurs Siebdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Kommentar**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**3495031 Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 18.10.2013

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**Kommentar**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac  
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie****A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

**Bemerkung**

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

**Kommentar**

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

### 3595033 Holzwerkstatt

#### A. Riese

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### Kommentar

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### 3595032 Kunststoffwerkstatt

#### U. Kirmse

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### Kommentar

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### 3581035 Modell- und Formenbau

#### S. Eichholz

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

### 3581051 Offsetdruck

#### J. Stuckrad

Werkstattkurs

#### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

#### Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### 3585031 Kurzfilm auf DVD

#### T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

#### Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

#### Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

- a) wie ein Ring oder
- b) wie ein Fluss oder
- c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

#### Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

### 3430204 Ästhetik und Kapitalismus (Prüfungsmodul)

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar



Di, wöch., 18:45 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.10.2013

### Bemerkung

### Kommentar

Die kapitalistische Marktökonomie prägt als dominante Wirtschaftsform unserer Gesellschaft auch die freien und angewandten Künste. Das Wissenschaftsmodul untersucht die Voraussetzungen, Erfordernisse und Fragen, die sich daraus für die heutige künstlerische und gestalterische Arbeit ergeben. Zum Beispiel die Frage, ob es eine dem liberalen und neo-liberalen Kapitalismus eigene Ästhetik gibt, einen ‚Kapitalistischen Realismus‘, so vielleicht, wie er in den 1970er Jahren von Gerhard Richter thematisiert und inszeniert wurde oder wie er zum Beispiel in der postmodernen und zeitgenössischen Architektur oder Werbeästhetik identifiziert werden kann. Oder die Frage, wie Künstler auf die Herausforderungen des globalen Kunstmarkts und die damit verbundene Kommerzialisierung reagieren können; oder die, wie eine sowohl reflektierte als auch erfolgreiche Marketingstrategie für Produktdesigner aussehen kann. Um diese Fragen zu beantworten werden einerseits gemeinsam klassische Texte zur Theorie und Kritik des Kapitalismus und des Subjekts im Kapitalismus gelesen (u.a. von Marx, Kracauer, Adorno, Haug, Lacan, Deleuze/Guattari, Jameson), andererseits verfassen die Teilnehmer\_innen anstelle einer Hausarbeit mehrere kurze Essays und Präsentationen zu selbstgewählten Themen.

### Leistungsnachweis

Präsentationen und Essays

## 3430205 Außerhalb der Kunst? Über Kunst und deren Grenzen (Wissenschaftsmodul 6LP)

### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

### Kommentar

In der Kunst, vermutet man seit der Antike, seien Genie und Wahnsinn nahe Verwandte. Der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn sammelte zu Beginn des 20. Jhs. die kreativen Arbeiten von Geisteskranken ausgehend von der Position des Psychologen. Er traf damit den Nerv der Zeit und der Künstler, die auf der Suche nach dem „Ursprünglichen“ in der Kunst waren. Jean Dubuffet stellte nach 1945 diese Kunstformen als Art brut bzw. Outsider Art in den Kanon des Kunstbetriebs und deren musealen Präsentationen. Aktuell bringt die Ausstellung „Il Palazzo Enciclopedico“ auf der Biennale in Venedig Autodidakten und Außenseiter in die Nähe des kommerziellen Kunstbetriebs.

### Leistungsnachweis

Referat, Note

## 3430206 Blickwechsel - Visuelle Kulturen auf Reisen

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 16.10.2013 - 16.10.2013

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist an das Projekt Odyssee gekoppelt.

### Seminartermine:

22.-24. Oktober 2013, 10:00-12:30

4., 7. und 12.-14. November 2013, 10:00-12:30

3.-5. Dezember 2013, 10:00-12:30

### Kommentar

Der Konquistador Bernal Diaz betritt das aztekische Tenochtitlan. Marco Polo besucht die chinesische Stadt Kin-Sa. Ibn Battuta erhält eine Audienz beim Herrscher von Konstantinopel. Alle diese Autoren ähneln sich darin, dass sie als Reisende über Orte berichten. Sie begegnen Regeln, Architekturen oder Praktiken, die ihnen unbekannt, exotisch, fremd oder sogar unheimlich erscheinen. Sie konstruieren Bilder dieser Orte, bedingen die Gestaltung von Karten oder anderer Abstraktionen, die das Abwesende sichtbar machen. Ebenso sind sie auch Teil einer visuellen Kultur, die bestimmte Aspekte erwartet, die beobachtete Formen in einer bestimmten Art und Weise wahrnimmt. Ausgangspunkt des Seminars ist, die Kulturtechnik des Reisens als spezifisches Verfahren der Wissensproduktion zu verstehen und damit verbundene Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen zu analysieren. Es wird zum einen um die konkreten epistemischen Praktiken der Vereinnahmung und Schaffung von Wissensbeständen (z.B. Benennung, Kartographisierung, Archivierung und Katalogisierung) gehen. Und zum anderen wird die Ereignishaftigkeit der sinnlichen Erfahrung des (vermeintlichen) „vor-Ort-seins“ als Teil visueller Kulturen des Reisens in den Blick genommen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 16. Oktober 2013 teilgenommen haben.

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

## 3434200 Die Vermessung des Raumes (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, Y. Graefe

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 18.10.2013

### Bemerkung

Anmeldung nur per Email: [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

### Kommentar

Lebensraum – Außenraum – Zwischenraum – Innenraum – mobiler Raum – Freiraum – Spielraum – Gemeinschaftsraum – öffentlicher Raum – Stadtraum – Leerraum – Landschaftsraum – fiktiver Raum – Umgebungsraum

Alles, was wir tun und erleben spielt sich in Raum und Zeit ab. Indem wir uns im Raum bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Dabei ist Raum nicht nur visuell vor uns ausgebreitet, sondern wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen. Dabei gehen wir eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumerforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach neuen Raum zu finden, Raum zu schaffen und zu erfinden.

Das Seminar Die Vermessung des Raumes gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden Formate bzw. Konzepte wie Kunst im öffentlichen Raum, Secondhand-Architektur, Urban Gardening, Guerilla Gardening, Mapping u.a. thematisiert, um davon

ausgehend über Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung und partizipativer Raumgestaltung nachzudenken.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Räume erleben, wahrnehmen und sich aneignen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ihnen Zugang zu Raumgestaltung verschaffen kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiven Formen der Raumbenutzung und Lebensführung mit diesem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden? Wie kann man sie anregen Räume wahrzunehmen, sie zu erforschen oder ganz und gar zu erschaffen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen zu entwickeln?

### Leistungsnachweis

Note Portfolio + Abschlussarbeit/ 5 LP LAK/ 2x3 LP Architektur

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht)

## 3433200 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL I

### A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.10.2013 - 17.10.2013

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

### Termine:

Montag, 28. Oktober 2013  
 Montag, 11. November 2013  
 Montag, 2. Dezember 2013  
 Montag, 16. Dezember 2013

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, Marienstraße 12 (Seminarraum)

Anmeldung in der Seminarvorstellung!

### Kommentar

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlichen den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

**3433201 Eat the City - Feed the City, Visuelles Forschen in der Stadt, TEIL II****A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt!

**Termine:**

**Dienstag, 29. Oktober 2013**

**Dienstag, 12. November 2013**

**Dienstag, 03. Dezember 2013**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**

**jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**

**Raum wird noch bekannt gegeben!**

**Kommentar**

New York, Mailand, Mumbai, Starbucks, H&M, McDonald's. Das Wechselspiel globaler Ökonomien und lokaler Gastronomien verdeutlicht den perforierten Gegensatz globaler und lokaler Prozesse der die Räumlichkeit der Stadt bestimmt. Wie geht man um mit der Visualität der Stadt? Städte erscheinen kompliziert und vielfältig, so dass es schwer fällt, sich ein Bild von der ganzen Stadt zu machen. Dennoch erhalten bestimmte Städte ein spezifisches Image oder es entwickeln sich lokale Formen von Visualität.

Die Perspektive des Seminars erstreckt sich auf Medialität, Wahrnehmung und Präsentation von Stadt. Ausgehend von der Betrachtung (kultur-)spezifischer Formen der Wahrnehmung, Bestimmung, Aneignung und Abgrenzung urbaner Räume wird Stadt unter den Leitbegriffen Produktion, Versorgung und Konsumption in den Blick genommen. Die eine zentrale Frage ist hierbei, inwieweit Stadt, produktiv durch Konzepte von Präsentation und Leistung beschrieben und analysiert werden kann.

Die Beschäftigung mit performativen Aspekten, die den urbanen Raum bestimmen, stellen den Ausgangspunkt dar, eigene feldforschende Untersuchungen zu unternehmen. In diesem Zusammenhang soll Fotografie auf ihr historisches und analytisches Potential für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt befragt werden. Neben

klassischen text-basierten Formen wird daher insbesondere urbane Fotografie im Mittelpunkt der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung mit Methoden und Instrumenten der Erkundung und Erforschung urbaner Räume stehen.

#### Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 17. Oktober 2013 (10:00 bis 10:45, Marienstraße 1b, Projektraum) teilgenommen haben.

#### Leistungsnachweis

Arbeitsaufgaben, Präsentation und schriftliche Arbeit, Note

### 3433203 Graffiti Culture

#### F. Hartmann

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.10.2013

#### Bemerkung

Beginn am 22. Oktober, Einschreibung am ersten Termin.

Literatur wird bekannt gegeben.

#### Kommentar

Seit der Antike gehören Graffiti zum urbanen Diskurs, als subkulturelle Praktik, als Kulturkritik und als Kunst. Dennoch finden sie keinerlei Beachtung durch die Kulturwissenschaften. Nun hat der Graffiti-Hype als „Street Art“ die großen Galerien erfasst - wir ergründen in diesem Seminar Geschichte und Bedeutung dieser „illegitimen“ Kunst.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430211 Kunst der 1960er Jahre (Prüfungsmodul 5LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)

#### T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

#### Kommentar

Die Befreiung von der Form und die Ideen des Ungegenständlichen bestimmten die Kunst nach 1945 in Europa und Amerika. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

#### Leistungsnachweis

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### **3430212 Kunst des antiken Rom (Prüfungsmodul 5 LP) (Wissenschaftsmodul 6 LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung, Referatsvergabe per E-Mail.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

#### **Kommentar**

Hauptwerke der römischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der Antike im Überblick.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt)

### **3430213 Kunstgeschichte - Einführung (Einführungsmodul Lehramt 3LP) (Wissenschaftsmodul 6LP)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.10.2013

#### **Bemerkung**

Informationen siehe [Hyperlink](#), Einschreibung per E-Mail.

Dieses Seminar ist vorrangig für die Studienanfänger Lehramt im WS und nur eventuell offen für fortgeschrittene Studierende.

#### **Kommentar**

Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche der Kunstgeschichte.

#### **Leistungsnachweis**

Referat, Note

### **3430214 Kunsttheorie**

#### **W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 15.10.2013

#### **Kommentar**

Im 20. Jahrhundert sind die Künste endgültig reflexiv geworden. Gleichzeitig haben sich die theoretischen Diskurse, die sich mit den Künsten beschäftigen, vervielfältigt und ausdifferenziert. Das Wissenschaftsmodul gibt einen Überblick über wichtige kunsttheoretische Positionen aus Soziologie, Philosophie und Kunstwissenschaften von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie die nach dem vermeintliche Ende der Kunst oder die nach den Besonderheiten der Künste und der Kunstwelten in Moderne, Postmoderne und Reflexiver Moderne. Dazu werden gemeinsam relevante Texte von Adorno, Bourdieu, Danto, Eco, Greenberg, Ranciere und anderen erarbeitet und diskutiert.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 3430215 Medien des Designs

#### S. Jungklaus

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2013

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird in Kombination mit dem Fachmodul „presentation techniques“ von Helge Oder angeboten.

**Zeit:** wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Marienstr. 1b - Projektraum 201

#### Kommentar

Das Wissenschaftsmodul beschäftigt sich mit den Medien des Designs, welche die Kommunikationsgrundlage der am Entwurfsprozess Beteiligten bilden.

Skizzen, Konstruktionszeichnungen, Modelle oder auch Texte stellen Instrumente zur Generierung von Entwurfsvarianten dar und bilden zudem die Mittel zur Selektion geeigneter Lösungen.

Im Hinblick auf das eigene Designverständnis werden folgende Fragen thematisiert:

Was umfasst einen Entwurf?

In welchem Verhältnis stehen Entwurfsprozess, Entwurf und (Serien)Produkt?

Wie argumentieren Designer und welche Strategien werden gegenüber den verschiedenen Adressaten bzw. Stakeholdern angewandt?

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430216 Salon 20 - Fragmente zur Kunstvermittlung (Fachdidaktik-Modul 3/Prüfungsmodul)

#### A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

##### Termine:

Seminarblock 1:

18.10.13 13.30 - 16.00 Uhr

19.10.13 09.30 - 16.00 Uhr

Seminarblock 2:

08.11.13 13.30 - 16.00 Uhr

09.11.13 09.30 - 16.00 Uhr

**Weitere Termine:**

Festwoche 20 Jahre Fakultät Gestaltung - Präsentationstag (zwischen dem 19.11.13 und 26.11.13)

Seminareinheit zur Prüfungsvorbereitung (nur für LAK)

**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Kommentar**

Die Festwoche zur Zwanzig-Jahr-Feier der Fakultät Gestaltung bietet einen besonderen Rahmen zur kuratorischen Auseinandersetzung mit der Frage der Übersetzung von Kunst und Design. In einem ersten Seminarblock werden Positionen und Theorien zur Vermittlung von Kunst und Design analysiert und diskutiert. Von Babias über Lehnerer, Otto und anderen steht die Auseinandersetzung mit dem Erkenntnismoment im Gegenüber zur Kunst im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Diese gilt es durch die Lektüre von zwei eigenständig auszuwählenden Texten aus dem Handapparat vorzubereiten, der ab dem 1.10.13 zur Einsicht in der Limona steht.

Auf Grundlage der kritischen Positionierung entstehen Konzeptideen zur Übersetzung des Diskurses in ein Ausstellungsformat, welches die kontroverse Vielfalt abbilden wird. Dieses zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen, wird den zweiten Seminarblock bestimmen, dessen Ergebnisse in die Präsentation während der Festwoche zum 20jährigen Bestehen der Fakultät Gestaltung münden. Eine besondere Herausforderung wird in der innovativen Vermittlung der theoretischen Positionen liegen. Das Medium Film kann dabei ebenso zum Einsatz kommen, wie performative Interaktionen oder ...

Studierende des Seminarangebotes von Frau Jun.-Prof. Steffi Zander zum Thema Mooc nehmen verbindlich am ersten Seminarblock teil.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis: Note/Portfolio (Seminarschein 6 LP/ Prüfungsseminar LAK) (Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

**3430217 Streifzüge durch den Kunstbetrieb (Wissenschaftsmodul 6 LP / Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunstziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 15.00 - 16.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Kritische Untersuchungen gegenwärtiger Tendenzen und Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Kleine Monografien zeitgenössischer Kunstgrößen und Besuche bei den „Lokal Heroes“.



**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430218 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus I****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 10.00 - 11.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Home-Pimping, Powerplay im Vorgarten, Zäune, Törchen, Eingänge, Wandgemälde. Individueller Gestaltungsdrang unterliegt oder überwindet modische Tendenzen? Anarchistische Zerbröselung von „Sub“- und „Alltagskultur“ zugleich? Außerdem: Sind die Dilettanten die Feinde oder die Freunde der Profis.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430219 Untersuchungen zum Stand des aktuellen Gestaltungsdilettantismus II****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Fr. 11.30 - 13.00, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Body-Pimping, Nagel-Studio! „Sub“- oder „Alltagskultur“? Motivforschung bei der Kundschaft hilft vielleicht bei der Klärung. Untersuchungen zur Ökonomie der Self-made-Artisten.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3430220 Utopie als Ressource der Kritik an dem gegenwärtigen Auslöschungskapitalismus (zit. nach Bazon Brock) (Wissenschaftsmodul 6 LP/Prüfungsmodul 5 LP)****A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Das Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer Modell - "Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert".

Zeit: Fr. 17.00 - 18.30, wöch., vom 18.10.2013

Ort: Kulturfabrik Apolda, Dr.Külz-Str.4

**Kommentar**

Nicht nur im Sinne einer zukünftigen Berufstätigkeit ist es wichtig, dass die Studierenden eine qualifizierte Meinung zum politischen und gesellschaftlichen Geschehen haben. Die Qualifikation erfordert prospektive Übungen, bei denen individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsziele formuliert, vorgestellt und diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Referat, Note

**3434205 Vermittlung experimenteller Malerei zwischen Fläche und Raum (Fachdidaktik-Modul 1/ Workshop)****A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.10.2013

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

**Termin Workshop:** 11.10.13 bis 13.10.13

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Zum Seminar gehört die verbindliche Belegung des Workshops MALEREI IM EXPERIMENT Bilderfindung und Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit Mitteln der Malerei, ein Angebot des Berliner Künstlers Martin Pfahler.

**Leistungsnachweis**

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

### 3430221 Visual Cultures of Southeast Asia

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

#### Termine:

##### Oktober 2013

Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr

Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7

##### November 2013

Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr

Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr

##### Dezember 2013

Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr

Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr

##### Januar 2014

Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr

Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

#### Kommentar

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnissen ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

#### Leistungsnachweis

Note

### 3430600 Die europäischen Kulturepochen

#### A. Preiß

Vorlesung

#### Bemerkung

Die Vorlesung ist offen für alle Studiengänge

Zeit: Mo. 17.00 - 18.30, wöch., vom 21.10.2013

Ort: Apolda, Lutherkirche

**Kommentar**

Die Vorlesung gibt eine zusammenfassende Darstellung der europäischen Kunstgeschichte seit der Antike.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**Masterkolloquium Visuelle Kommunikation**

**F. Hartmann, J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**

Master-Kolloquium

Mi, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 16.10.2013

**Bemerkung**

Persönliche Anmeldung

Ort und Termine werden bekannt gegeben

**Kommentar**

Das Masterkolloquium für die Masterstudenten der VK findet im WS 2013/14 zu folgenden Terminen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt und unter der Verantwortung der jeweiligen Professur statt:

16.10.2013 Eröffnungsveranstaltung

30.10.2013 Grafikdesign

13.11.2013 Foto

27.11.2013 Typo

11.12.2013 Video

08.01.2014 Theorie und Geschichte Visueller Kulturen

22.01.2014 Abschlusssitzung

**Leistungsnachweis**

Note

**Ph.D. Freie Kunst****3430221 Visual Cultures of Southeast Asia**

**W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:**

**Oktober 2013**

**Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7**  
**November 2013**  
**Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr**  
**Dezember 2013**  
**Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr**  
**Januar 2014**  
**Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

#### Kommentar

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnissen ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

#### Leistungsnachweis

Note

### 3120027 Doktorandenkolloquium

#### F. Hartmann

Graduiertenseminar

#### Bemerkung

Persönliche Anmeldung

**Raum und Zeit:** Ort und Termine werden bekanntgegeben

#### Kommentar

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten.

### Die Magie der Dinge

#### M. Russo

PhD Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001

#### Kommentar

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften, aber diese können auch im Bewusstsein des modernen Menschen aktualisiert werden. Mittels anthropologischen und

ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung der modernen Gesellschaften feststellen. Anhand konkreter Beispiele soll dieser Frage nachgegangen werden.

#### Leistungsnachweis

Note

### Schlüsselqualifikationen

### Ph.D. Kunst und Design

**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia**

#### W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

#### Bemerkung

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

#### Termine:

##### Oktober 2013

**Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7**

##### November 2013

**Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr**

##### Dezember 2013

**Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr**

##### Januar 2014

**Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr**

**Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

#### Kommentar

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

#### Leistungsnachweis

Note

**3120027 Doktorandenkolloquium****F. Hartmann**

Graduiertenseminar

**Bemerkung**

Persönliche Anmeldung

**Raum und Zeit:** Ort und Termine werden bekanntgegeben**Kommentar**

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten.

**Die Magie der Dinge****M. Russo**

PhD Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001

**Kommentar**

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften, aber diese können auch im Bewusstsein des modernen Menschen aktualisiert werden. Mittels anthropologischen und ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung der modernen Gesellschaften feststellen. Anhand konkreter Beispiele soll dieser Frage nachgegangen werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**Schlüsselqualifikationen****Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst****3430221 Visual Cultures of Southeast Asia****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

**Bemerkung**

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

**Termine:****Oktober 2013****Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr****Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7****November 2013****Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr**

**Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr**  
**Dezember 2013**  
**Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr**  
**Januar 2014**  
**Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr**  
**Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

#### Kommentar

**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer\_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer\_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

#### Leistungsnachweis

Note

### Visuelle Kulturen

#### F. Hartmann

PhD Wissenschaftsmodul

#### Bemerkung

**Beginn:** 5. November (Blockveranstaltung)

**Raum und Zeit:** Seminarraum Marienstraße 12, Blockveranstaltung (PhD Wochen)

#### Kommentar

Einführung in das Forschungsfeld und den Theoriediskurs von Visualität und Kultur, Repräsentation und Reproduzierbarkeit, Medialität und Materialität.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3120027 Doktorandenkolloquium

#### F. Hartmann

Graduiertenseminar

#### Bemerkung

Persönliche Anmeldung

**Raum und Zeit:** Ort und Termine werden bekanntgegeben



**Kommentar**

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten.

**Die Magie der Dinge****M. Russo**

PhD Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001

**Kommentar**

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften, aber diese können auch im Bewusstsein des modernen Menschen aktualisiert werden. Mittels anthropologischen und ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung der modernen Gesellschaften feststellen. Anhand konkreter Beispiele soll dieser Frage nachgegangen werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**Schlüsselqualifikationen****Sonderveranstaltungen**